



Universitätsklinikum Ulm

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGb V für das Berichtsjahr 2022

## Inhaltsverzeichnis

Fin	leituna	1
	ieituna	- 4

A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	5
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	11
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	14
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	17
A-9	Anzahl der Betten	23
A-10	Gesamtfallzahlen	23
A-11	Personal des Krankenhauses	24
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	46
A-13	Besondere apparative Ausstattung	69
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § Absatz 4 SGB V	
В	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilu	_
B-1	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	74
B-2	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	92
B-3	Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie	113
B-4	Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie	135
B-5	Klinik für Neurochirurgie	157
B-6	Klinik für Dermatologie und Allergologie	172
B-7	Klinik für Innere Medizin I (Schwerpunkt: Gastroenterologie, Endokrinologie Nephrologie, Stoffwechsel und Ernährungswissenschaften)	

B-8	Klinik für Innere Medizin II (Schwerpunkt: Kardiologie, Angiologie, Pneumo Internistische Intensivmedizin, Sport- und Rehabilitationsmedizin)	
B-9	Klinik für Innere Medizin III (Schwerpunkt: Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin, Rheumatologie und Infektionskrankheiten)	246
B-10	Klinik für Nuklearmedizin	263
B-11	Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	279
B-12	Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie	295
B-13	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	310
B-14	Klinik für Urologie und Kinderurologie	319
B-15	Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie	341
B-16	Klinik für Zahnärztliche Prothetik	350
B-17	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	361
B-18	Klinik für Kieferorthopädie und Orthodontie	368
B-19	Klinik für Orthopädie (Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken U(RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm)	Jlm 375
B-20	Klinik für Neurologie (Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken U(RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm)	
С	Qualitätssicherung	401
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	401
C-1.1	Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate	401
C-1.2	Ergebnisse der Qualitätssicherung	405
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	502
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (nach § 137f SGB V	
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	503
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	521
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 S Nummer 2 SGB V	

C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V524
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr525
C-9	Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien539

## **Einleitung**

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V für das Berichtsjahr 2022 des Universitätsklinikums Ulm

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts	
Funktion	Leiter Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement
Titel, Vorname, Name	Dr. Oliver Mayer
Telefon	0731/500-43010
Fax	0731/500-43002
E-Mail	oliver.mayer@uniklinik-ulm.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts	
Funktion	Leitender Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Udo X. Kaisers
Telefon	0731/500-43000
Fax	0731/500-43002
E-Mail	vorstand.vorsitzender@uniklinik-ulm.de

### Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses: <a href="http://www.uniklinik-ulm.de/">http://www.uniklinik-ulm.de/</a>

Link zu weiterführenden Informationen: <a href="https://www.uniklinik-ulm.de/weitere-">https://www.uniklinik-ulm.de/weitere-</a>

bereiche/qualitaets-und-risikomanagement.html

Link	Beschreibung
https://www.uniklinik-ulm.de/patienten- besucher/experten-finden.html	Für Patienten & Besucher
https://www.uniklinik-ulm.de/kliniken- zentren/uebersicht-von-a-z.html	Unsere Kliniken & Zentren
https://www.uniklinik- ulm.de/forschung/forschungsschwerpunkte.html	Forschung am UKU
https://www.uniklinik-ulm.de/ausbildung- karriere/uebersicht.html	Ausbildung & Karriere am UKU
https://www.uniklinik-ulm.de/ueber-uns/profil.html	Über das UKU

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

#### Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA seit März 2020 die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27. März 2020 bzw. 21. April 2022). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2022 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht.

Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	
Krankenhausname	Universitätsklinikum Ulm
Hausanschrift	Albert-Einstein-Allee 29 89081 Ulm
Zentrales Telefon	0731/500-0
Fax	0731/500-43002
Zentrale E-Mail	info.allgemein@uniklinik-ulm.de
Postanschrift	Postfach 3880 89070 Ulm
Institutionskennzeichen	260840200
URL	http://www.uniklinik-ulm.de/

#### Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Leitender Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Udo X. Kaisers
Telefon	0731/500-43000
Fax	0731/500-43002
E-Mail	vorstand.vorsitzender@uniklinik-ulm.de

## Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedirektor
Titel, Vorname, Name	Robert Jeske
Telefon	0731/500-43050
Fax	0731/500-43052
E-Mail	vorstand.pd@uniklinik-ulm.de

## Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Kaufmännische Direktorin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende
Titel, Vorname, Name	Bettina Rottke
Telefon	0731/500-43030
E-Mail	vorstand.kd@uniklinik-ulm.de

## Allgemeine Kontaktdaten des Standortes

Standort	
Standortname:	Universitätsklinikum Ulm
Hausanschrift:	Albert-Einstein-Allee 29 89081 Ulm
Telefon:	0731/500-0
Fax:	0731/500-43002
E-Mail:	info.allgemein@uniklinik-ulm.de
Postfach:	3880 89070 Ulm
Institutionskennzeichen:	260840200
Standortnummer aus dem Standortregister:	773713000
Standortnummer (alt)	00
URL:	http://www.uniklinik-ulm.de/

## Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin		
Funktion	Leitender Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender	
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Udo X. Kaisers	
Telefon	0731/500-43000	
Fax	0731/500-43002	
E-Mail	vorstand.vorsitzender@uniklinik-ulm.de	

## Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin		
Funktion	Pflegedirektor	
Titel, Vorname, Name Robert Jeske		
Telefon	0731/500-43050	
Fax 0731/500-43052		
E-Mail	vorstand.pd@uniklinik-ulm.de	

## Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin		
Funktion	Kaufmännische Direktorin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende	
Titel, Vorname, Name	Bettina Rottke	
Telefon	0731/500-43030	
E-Mail	vorstand.kd@uniklinik-ulm.de	

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Land Baden-Württemberg
Art	Öffentlich

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
Krankenhausart	Universitätsklinikum

# A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Für Patienten und Angehörige steht ein umfangreiches Beratungsangebot zur Verfügung. Link: https://www.uniklinik- ulm.de/comprehensive- cancer-center-ulm- cccu/fuer-patienten-und- angehoerige.html
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Unser Physikalisches Therapieangebot umfasst in einem breiten Spektrum auch die Atemtherapie/Atemgym- nastik. Link: https://www.uniklinik- ulm.de/innere-medizin- ii/sonstige/physikalische- therapie.html
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP06	Basale Stimulation	Unsere Pflegekräfte bilden sich regelmäßig zur Basalen Stimulation fort.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	https://www.uniklinik- ulm.de/patienten- besucher/ihren-aufenthalt- planen/hilfe-und- beratung.html
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	https://www.uniklinik- ulm.de/comprehensive- cancer-center-ulm- cccu/palliativversorgung.ht ml
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	https://www.uniklinik- ulm.de/comprehensive- cancer-center-ulm- cccu/fuer-patienten-und- angehoerige/bewegung- sport.html
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP21	Kinästhetik	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliothe rapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	https://www.uniklinik- ulm.de/innere-medizin- ii/sonstige/physikalische- therapie.html
MP27	Musiktherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/-management	https://www.uniklinik- ulm.de/anaesthesiologie- und- intensivmedizin/schmerzth erapie.html
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	https://www.uniklinik- ulm.de/patienten- besucher/ihren-aufenthalt- planen/hilfe-und- beratung.html
MP53	Aromapflege/-therapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP63	Sozialdienst	https://www.uniklinik- ulm.de/patienten- besucher/ihren-aufenthalt- planen/hilfe-und- beratung.html
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	https://www.uniklinik- ulm.de/veranstaltungen.ht ml https://www.uniklinik- ulm.de/ausbildung- karriere/ausbildung- studium.html https://www.uniklinik- ulm.de/ueber- uns/publikationen- downloads.html https://www.uniklinik- ulm.de/patienten- besucher/an-klinischen- studien-teilnehmen.html
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	https://www.uniklinik- ulm.de/patienten- besucher/ihren-aufenthalt- planen.html
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Brückenpflege APAGPLESION BETHESDA KLINIK ULM
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP18	Fußreflexzonenmassage	https://www.uniklinik- ulm.de/innere-medizin- ii/sonstige/physikalische- therapie.html
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	https://www.uniklinik- ulm.de/innere-medizin- ii/sonstige/physikalische- therapie.html
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Integrative Medizin (Konsildienst)
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Link: https://www.uniklinik- ulm.de/innere-medizin- ii/sonstige/physikalische- therapie.html
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	

# A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM02	Ein-Bett-Zimmer	https://www.uniklinik- ulm.de/patienten- besucher/ihren- aufenthalt- planen.html	Anzahl: 62 In Abhängigkeit von der aktuellen Belegungssituation kann in einzelnen Kliniken die Verfügbarkeit von Ein-Bett-Zimmern eingeschränkt sein. Die Komfortzimmer können als Ein-Bett-Zimmer genutzt werden.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	https://www.uniklinik- ulm.de/patienten- besucher/ihren- aufenthalt- planen.html	Anzahl: 62 In Abhängigkeit von der aktuellen Belegungssituation kann in einzelnen Kliniken die Verfügbarkeit von Ein-Bett-Zimmern eingeschränkt sein. Die Komfortzimmer können als Ein-Bett-Zimmer genutzt werden.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	https://www.uniklinik- ulm.de/patienten- besucher/ihren- aufenthalt- planen.html	Meist finden Sie bei uns 2- Bett-Zimmer mit Nasszelle (267) vor, die z.T. mit Balkon ausgestattet sind. Die Kliniken verfügen über Parks/Grünflächen. Jedem Patient steht ein eigener Schrank mit Tresorfach oder Stationstresor zur Verfügung.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	https://www.unikl inik- ulm.de/kinder- und- jugendmedizin/in fos-fuer- patienten.html	Auf Anfrage bietet das Universitätsklinikum Ulm verschiedene Unterbringungsmöglichkei- ten für Begleitpersonen an.

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	https://www.unikl inik- ulm.de/patienten -besucher/ihren- aufenthalt- planen/hilfe-und- beratung.html	Einen Besuchsdienst gibt es an verschiedenen Klinikstandorten. Die ehrenamtlich engagierten Frauen kommen zum Reden und Zuhören, zum Erzählen und auch zum Spazierengehen. In der Kinderklinik bietet der Besuchsdienst regelmäßige Besuche für Kinder an.
NM42	Seelsorge	https://www.unikl inik- ulm.de/patienten -besucher/ihren- aufenthalt- planen/hilfe-und- beratung.html	Evangelische Klinikseelsorge: 0173/3492597 Katholische Klinikseelsorge: katholische- klinikseelsorge-ulm.de.  Wenn Sie religiösen Beistand anderer Glaubensgemeinschaften suchen, können Sie sich gerne an die Pflegekräfte oder Ärzte Ihrer Station wenden.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	https://www.uniklinik- ulm.de/veranstalt ungen.html	Die Kliniken und Institute des Universitätsklinikums Ulm veranstalten regelmäßig nationale und internationale Kongresse, Fachweiterbildungen, Fortbildungsveranstaltungen und Informationsveranstaltungen.

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen	https://www.uniklinik- inik- ulm.de/patienten- -besucher/ihren- aufenthalt- planen/hilfe-und- beratung.html	Bei Krankheit/Verlust eines geliebten Menschen hilft das Selbsthilfebüro KORN e.V. für neue Perspektiven. Mitarbeiter vermitteln Kontakte zu über 200 Selbsthilfegruppen und professionellen Hilfen der Region und beraten bei der Gründung neuer Selbsthilfegruppen und in schwierigen Gruppensituationen.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	https://www.uniklinik- ulm.de/patienten- besucher/ihren- aufenthalt- planen.html	Allen Patienten stehen Wahlmöglichkeiten über die Speisenversorgung auf Station zur Verfügung. Gehfähige Patienten können am Buffet- und Thekenangebote mit Kennzeichnung der Inhaltsstoffe im Casino Oberer Eselsberg ihr Essen kostenpflichtig zusammenstellen.

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM68	Abschiedsraum	https://www.uniklinik- ulm.de/patienten = besucher/einkaufen-services.html	Angehörige können hier in Ruhe von Verstorbenen Abschied nehmen. Für die Waschung Verstorbener muslimischen Glaubens gibt es einen eigenen Raum.
NM69	Information zu weiteren nicht- medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z.B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)	https://www.uniklinik-ulm.de/patienten beshttps://www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthalt-planen/rund-um-ihren-aufenthalt.html	Eine Übersicht zum Services wie z.B. kostenloses WLAN und Telefon während Ihres Aufenthalts finden Sie auf unseren Internetseiten.
NM07	Rooming-in		Rooming-in wird bei der Behandlung von Kindern und teils bei Dementen mit Bezugsperson, sowie bei Sterbenden ermöglicht.

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

## A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen	
Funktion	Schwerbehindertenvertretung
Titel, Vorname, Name	Alexa Stomberg
Telefon	0731/500-69010
Fax	0731/500-69012
E-Mail	sbv.stomberg@uniklinik-ulm.de

## A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	PET-CT mit erweitertem Untersuchungsdurchmes- ser für adipöse Patienten
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF23	Allergenarme Zimmer	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	Interner Dolmetscherdienst durch Mitarbeiter.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Eine Vielzahl von Sprachen sind vertreten wie z.B. Englisch, Spanisch, Italienisch, Türkisch, Arabisch, Russisch und viele mehr.

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF36	Ausstattung der Wartebereiche vor Behandlungsräumen mit einer visuellen Anzeige eines zur Behandlung aufgerufenen Patienten	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF13	Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache	
BF39	Informationen zur Barrierefreiheit auf der Internetseite des Krankenhauses	
BF40	Barrierefreie Eigenpräsentation/Informationsdarbietung auf der Krankenhaushomepage	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	
BF05	Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF38	Kommunikationshilfen	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

## A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulatur: Innerhalb der Famulaturzeit ist verpflichtend ein Teil in stationären Reha- Einrichtungen abzuleisten.  Praktisches Jahr: Umfasst eine Dauer von 48 Wochen mit je 16 Wochen in Innerer Medizin, Chirurgie und wahlweise einem übrigen Fachgebiet und ist b.B. in Teilzeit möglich.
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	Beschäftigte des Universitätsklinikums sind als Dozenten und Lehrbeauftragte an Fachhochschulen tätig.
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Das Universitätsklinikum Ulm selbst ist eine universitäre Einrichtung.
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Für das Universitätsklinikum Ulm als universitäre Einrichtung ist die Zusammenarbeit mit anderen nationalen und internationalen Universitäten und Hochschulen zum Beispiel in Forschungsverbünden die Regel und in seiner Vielzahl im Rahmen dieses Qualitätsberichts nicht darstellbar.

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Das Klinikum gibt als universitäre Einrichtung wissenschaftliche Journale heraus. Details entnehmen Sie bitte den Internetseiten der einzelnen Klinikumseinrichtungen.
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Das Klinikum initiiert und leitet als universitäre Einrichtung multizentrische und klinisch-wissenschaftliche Studien. Ein eigenes Klinisches Studienzentrum koordiniert diese Aktivitäten.

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Das Klinikum nimmt als universitäre Einrichtung an einer Vielzahl multizentrischer Phase-I/II Studien teil. Details entnehmen Sie bitte den Internetseiten der einzelnen Klinikumseinrichtungen.
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Das Klinikum nimmt als universitäre Einrichtung an einer Vielzahl multizentrischer Phase- III/IV Studien teil. Details entnehmen Sie bitte den Internetseiten der einzelnen Klinikumseinrichtungen.
FL09	Doktorandenbetreuung	Die Doktorandenausbildung/- betreuung erfolgt durch die vom Land geförderte (ehem. Exzellenzinitiative) International Graduate School in Molecular Medicine Ulm mit strukturierten Programmen für Naturwissenschaftler und Mediziner, die international und interdisziplinär ausgerichtet sind.

## A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Sie führen eigenverantwortlich Pflegeinterventionen durch, unterstützen, schulen, beraten, führen ärztlich veranlasste Maßnahmen aus und assistieren bei Behandlungen. In beiden Pflegeberufen wird im Kloster Wiblingen und in den verschiedenen Kliniken des Universitätsklinikums ausgebildet.
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	Die Pflegeschule ist d. größte Schule m. insg. 270 Plätzen & bildet in d. Allg. Pflegeausbildung (Pflegefachfrau & Pflegefachmann) & in d. Gesundheits- & Kinderkrankenpflege aus. Opt. wird d. duale, ausbildungsintegrierte Studiengang Angewandte Gesundheits- & Pflegewissenschaften (B.Sc.) angeboten.
HB05	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)	Die MTRA-Schule hat 75 Plätze. MTRA sind in der Rö-Diagnostik, Tomographie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin und Dosimetrie tätig. Die Ausbildung erfolgt in Kleingruppen und einzeln am Patienten. Für Absolventen wird der verkürzte duale Studiengang Medizintechnische Wissenschaften (B.Sc.) angeboten.

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	Die OTA-Schule verfügt über 60 Plätze. Die Ausbildung erfolgt dual an Akademie und Uniklinikum. OTA betreuen Patienten vor und nach Operationen und bereiten Operationseinheiten vor. Für Absolventen wird der verkürzte duale Studiengang Medizintechnische Wissenschaften (B.Sc.) angeboten.
HB09	Logopädin und Logopäde	Die Schule für Logopädie hat 60 Schulplätze. Ein Großteil der praktischen Ausbildung findet in Therapieräumen im Kloster Wiblingen statt. Ab dem 2. Semester werden Patienten von den Lehrgangsteilnehmern behandelt. Zudem gibt es drei vierwöchige Praktika in Einrichtungen außerhalb der Lehranstalt.
HB10	Hebamme und Entbindungspfleger	Schule m. 90 PlätzenGroßteil v. Schülern ext. Koop.partner belegt (dort absolvieren ang. Hebammen Praxisphasen) -Seit 2017 erfolgt Hebammenausb. in Komb. m. dualem Studium (B.Sc.) -Seit 2021 Ausb. Hebammen in primärqualifizier. Bachelorstudiengang in Koop. m. DHBW (18 Plätze v. UKU belegt)

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB12	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)	Die MTLA-Schule hat 96 Plätze. MTLA sind in der Klinischen Chemie, Histo- und Hämatologie & Mikrobiologie tätig. Die Ausbildung erfolgt in 11 schuleigenen Laboren und in Klinikumseinrichtungen. Für Absolventen wird der verkürzte duale Studiengang Medizintechnische Wissenschaften (B.Sc.) angeboten.
HB13	Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)	Die MTAF-Schule hat 75 Plätze und ist die einzige in Süddeutschland. MTAF sind in der neurophysiologischen, kardiovaskulären, audiologischen und pneumologischen Funktionsdiagnostik tätig. Der Unterricht erfolgt in Kleingruppen, die Praktika am Klinikum. Ein dualer Studiengang (B.Sc.) wird angeboten.

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB16	Diätassistentin und Diätassistent	Die Schule für Diätassistenz verfügt über 60 Schulplätze. Die neue, moderne Lehrküche ermöglicht eine optimale praktische Ausbildung.
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer	Einjährige Ausbildung mit 25 Plätzen an der Krankenpflegehilfeschule.
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	Sie führen eigenverantwortlich Pflegeinterventionen durch, unterstützen, schulen, beraten, führen ärztlich veranlasste Maßnahmen aus und assistieren bei Behandlungen. In beiden Pflegeberufen wird im Kloster Wiblingen und in den verschiedenen Kliniken des Universitätsklinikums ausgebildet.

## A-9 Anzahl der Betten

Betten	
Betten	696

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	25831
Teilstationäre Fallzahl	1334
Ambulante Fallzahl	362143
Fallzahl stationsäquivalente psychiatrische Behandlung	0

### A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

## Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 558

Kommentar: Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der

Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt

weitestgehend unberücksichtigt.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	377,57	Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.
Ambulant	180,43	Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	558	Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.
Nicht Direkt	0	

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 249,99

Kommentar: Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der

Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt

weitestgehend unberücksichtigt.

## Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	155,06	Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.
Ambulant	94,93	Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	249,99	Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.
Nicht Direkt	0	

## <u>Davon Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften</u> Anzahl Vollkräfte: 47,22

Kommentar: Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der

Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.
Ambulant	47,22	Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	47,22	Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.
Nicht Direkt	0	

## Davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 39,18

Kommentar: Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der

Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt

weitestgehend unberücksichtigt.

## Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.
Ambulant	39,18	Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	39,18	Ausgewiesen ist Personal des Ärztlichen Dienstes in der Krankenversorgung. Der Anteil Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.
Nicht Direkt	0	

#### Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Es werden nur Ärzte angegeben, die dem Universitätsklinikum Ulm zugeordnet sind und ihren Tätigkeitsschwerpunkt in der Krankenversorgung haben.

## A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 662,18

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	639,17	
Ambulant	23,01	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	662,18	
Nicht Direkt	0	

#### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 16,55

Kommentar: inkl. Praxisanleiter und Lehrassistenten der Akademie für

Gesundheitsberufe am UKU

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,55	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,55	
Nicht Direkt	0	

## Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und

Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 17,5

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	17,5	
Nicht Direkt	0	

## Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 1,6

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,6	
Nicht Direkt	0	

## Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 10,86

## Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,86	
Nicht Direkt	0	

## Pflegefachfrau, Pflegefachmann in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt Anzahl Vollkräfte:

1,78

## Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,78	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,78	
Nicht Direkt	0	

## <u>Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften</u> Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 22,56

## Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	20,56	
Ambulant	2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	22,56	
Nicht Direkt	0	

## Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 2

## Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

## Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal insgesamt Anzahl Vollkräfte: 25,75

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,75	
Ambulant	24	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	25,75	
Nicht Direkt	0	

## Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 24

## Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	24	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	24	
Nicht Direkt	0	

## <u>Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften</u> Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 2,5

Weiteres Personal im Pflegedienst, welches nicht durch die Systematik Kommentar:

des GQB erfasst wird: Unterrichtshebamme

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	2,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,5	
Nicht Direkt	0	

## **Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist** Anzahl Vollkräfte: 2,5

## Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	2,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,5	
Nicht Direkt	0	

## Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 36,79

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	32,55	
Ambulant	4,24	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	36,79	
Nicht Direkt	0	

## Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 150,78

Kommentar: inkl. Zahnmedizinische Fachangestellte und Praxisanleiter

## Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,6	
Ambulant	128,18	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	150,78	
Nicht Direkt	0	

## Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 7,57

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	7,57	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,57	
Nicht Direkt	0	

## A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

## <u>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</u>

Anzahl Vollkräfte: 8,37

Kommentar: Ausgewiesen ist Personal in der Krankenversorgung. Der Anteil

Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,37	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,37	
Nicht Direkt	0	

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 5,78

Kommentar: Ausgewiesen ist Personal in der Krankenversorgung. Der Anteil

Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,78	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,78	
Nicht Direkt	0	

## Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 4

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	4	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4	
Nicht Direkt	0	

## Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0,39

Kommentar: Es stehen 1,5 VK Kunst- und Musiktherapeut\*innen zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,39	Es stehen zusätzlich 1,75 VK Kunsttherapeut*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,39	Es stehen zusätzlich 1,75 VK Kunsttherapeut*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

#### Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte: 1,1

Kommentar: Ausgewiesen ist Personal in der Krankenversorgung. Der Anteil

Forschung und Lehre bleibt weitestgehend unberücksichtigt.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,1	
Nicht Direkt	0	

#### A-11.4 **Spezielles therapeutisches Personal**

#### SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Anzahl Vollkräfte: 4,5

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,5	
Ambulant	2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,5	
Nicht Direkt	0	

## SP13 - Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut Anzahl Vollkräfte: 1,95

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,95	
Nicht Direkt	0	

#### SP15 - Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister

Anzahl Vollkräfte: 1,25

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,25	
Nicht Direkt	0	

## SP43 - Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinischtechnischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)

Anzahl Vollkräfte: 60,26

Kommentar: inkl. Zahntechniker, MTA und Med.-techn. Gehilfen/in

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	55,71	inkl. Zahntechniker und MTA
Ambulant	4,55	inkl. Zahntechniker und MTA

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	60,26	inkl. Zahntechniker und MTA
Nicht Direkt	0	

#### <u>SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer</u> Laboratoriumsassistent (MTLA)

Anzahl Vollkräfte: 148

Kommentar: Zusätzlich stehen in Summe 27,29 VK Biologielaborant\*innen,

Chemielaborant\*innen, Bio-techn. Assistent\*innen, Chemisch-techn.

Assistent\*innen zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	147	Zusätzlich stehen in Summe 27,29 VK Biologielaborant*innen, Chemielaborant*innen, Bio-techn. Assistent*innen, Chemisch-techn. Assistent*innen zur Verfügung.
Ambulant	1	Zusätzlich stehen in Summe 27,29 VK Biologielaborant*innen, Chemielaborant*innen, Bio-techn. Assistent*innen, Chemisch-techn. Assistent*innen zur Verfügung.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	148	Zusätzlich stehen in Summe 27,29 VK Biologielaborant*innen, Chemielaborant*innen, Bio-techn. Assistent*innen, Chemisch-techn. Assistent*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

## <u>SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)</u>

Anzahl Vollkräfte: 64,61

Kommentar: z.T. mit abgeschlossener Fachweiterbildung zur Fachkraft

kardiovaskuläre Bildgebung oder abgeschlossener Fachweiterbildung

zur Fachkraft interventionelle Radiologie.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	62,86	z.T. mit abgeschlossener Fachweiterbildung zur Fachkraft kardiovaskuläre Bildgebung oder abgeschlossener Fachweiterbildung zur Fachkraft interventionelle Radiologie.
Ambulant	1,75	z.T. mit abgeschlossener Fachweiterbildung zur Fachkraft kardiovaskuläre Bildgebung oder abgeschlossener Fachweiterbildung zur Fachkraft interventionelle Radiologie.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	64,61	z.T. mit abgeschlossener Fachweiterbildung zur Fachkraft kardiovaskuläre Bildgebung oder abgeschlossener Fachweiterbildung zur Fachkraft interventionelle Radiologie.
Nicht Direkt	0	

## SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut Anzahl Vollkräfte: 23,99

Kommentar: inkl. Krankengymnast\*innen.

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23,14	inkl. Krankengymnast*innen.
Ambulant	0,85	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,99	inkl. Krankengymnast*innen.
Nicht Direkt	0	

#### SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe

Anzahl Vollkräfte: 9,62

Kommentar: Im Sinne einer multimodalen, einer an verschiedenen Ansatzpunkten

angreifenden Therapie sind Psychologen-Stellen für die Behandlung ambulanter/stationärer Patienten in der Sektion Schmerztherapie, der Klinik für Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde sowie der Klinik für Kinder- und

Jugendmedizin angesiedelt.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,37	
Ambulant	0,25	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,62	
Nicht Direkt	0	

#### SP24 - Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 6,03

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,03	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,03	
Nicht Direkt	0	

#### SP20 - Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer

Anzahl Vollkräfte: 1,95

Kommentar: inkl. Lehrkraft für besondere Aufgaben, Pflegepädagog\*innen,

Praxisanleiter\*innen und Lehrassistent\*innen.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,95	inkl. Lehrkraft für besondere Aufgaben, Pflegepädagog*innen, Praxisanleiter*innen und Lehrassistent*innen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,95	inkl. Lehrkraft für besondere Aufgaben, Pflegepädagog*innen, Praxisanleiter*innen und Lehrassistent*innen.
Nicht Direkt	0	

## <u>SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter</u> Anzahl Vollkräfte: 6,35

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,35	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,35	
Nicht Direkt	0	

## <u>SP26 - Sozialpädagogin und Sozialpädagoge</u> Anzahl Vollkräfte: 3,5

•		
Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,5	
Nicht Direkt	0	

#### SP61 - Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik

Anzahl Vollkräfte:

Kommentar: inkl. VAP-Teacher und VAP-Advisor.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10	inkl. VAP-Teacher und VAP-Advisor.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10	inkl. VAP-Teacher und VAP-Advisor.
Nicht Direkt	0	

## SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement Anzahl Vollkräfte: 10

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10	
Nicht Direkt	0	

#### SP27 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie

Anzahl Vollkräfte: 3

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

#### SP35 - Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater

Anzahl Vollkräfte: 0,5

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

#### SP59 - Notfallsanitäterinnen und -sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

Anzahl Vollkräfte:

Kommentar: zusätzlich stehen 1,7 VK Rettungsassistent\*innen und 0,26 VK

Rettungssantitäter\*innen zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	zusätzlich stehen 1,7 VK Rettungsassistent*innen und 0,26 VK Rettungssantitäter*innen zur Verfügung.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	zusätzlich stehen 1,7 VK Rettungsassistent*innen und 0,26 VK Rettungssantitäter*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

## SP58 - Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 4

Kommentar: Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): beinhaltet PIAs sowohl im

theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag 31.12.2021.

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	4	Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): beinhaltet PIAs sowohl im theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag 31.12.2022.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4	Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): beinhaltet PIAs sowohl im theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag 31.12.2022.
Nicht Direkt	0	

#### SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta

Anzahl Vollkräfte: 1,75

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,75	Zusätzlich stehen 5 Personen mit PNZ-Zertifikat zur Verfügung.
Ambulant	0	Es steht 1 Person mit PNZ-Zertifikat zur Verfügung.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,75	
Nicht Direkt	0	

#### SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Anzahl Vollkräfte: 13,75

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,75	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,75	
Nicht Direkt	0	

## SP18 - Orthopädiemechanikerin und Bandagistin und Orthopädiemechaniker und Bandagist/Orthopädieschuhmacherin und Orthopädieschuhmacher

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Für die Behandlung der Patient\*innen steht externes Personal

(Sanitätshaus) mehrmals die Woche zur Verfügung. Kein eigenes

Personal vorhanden.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements		
Funktion	Leiter Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement	
Titel, Vorname, Name	Dr. Oliver Mayer	
Telefon	0731/500-43010	
Fax	0731/500-43021	
E-Mail	oliver.mayer@uniklinik-ulm.de	

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Risiko- und Qualitätskommission: Stimmberechtigte Mitglieder: Leitender Ärztlicher Direktor (Vorsitzender), Stellv. LÄD, KD, PD, Ärztliche Direktoren der Fächer Frauenheilkunde, Herz-Thorax-Gefäßchirurgie, Innere Medizin III, Radiologie, Pathologie, Psychosomatik. Geschäftsführung: Stabsstelle QRM.
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement		
Funktion	Leiter Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement	
Titel, Vorname, Name	Dr. Oliver Mayer	
Telefon	0731/500-43010	
Fax	0731/500-43021	
E-Mail	oliver.mayer@uniklinik-ulm.de	

### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Risiko- und Qualitätskommission: Stimmberechtigte Mitglieder: Leitender Ärztlicher Direktor (Vorsitzender), Stellv. LÄD, KD, PD, Ärztliche Direktoren der Fächer Frauenheilkunde, Herz-Thorax-Gefäßchirurgie, Innere Medizin III, Radiologie, Pathologie, Psychosomatik. Geschäftsführung: Stabsstelle QRM.
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement- Dokumentation (QM/RM- Dokumentation) liegt vor	Name: QRM-Handbuch Datum: 24.01.2023	
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Qualitäts- und Risikomanagem ent (QRM)-Zirkel QRM- Schulungen (Workshopreihe in 3 Modulen) Schulungen zur DIN EN ISO 9001:2015
RM03	Mitarbeiterbefragungen		Mitarbeiterbe- fragung 2019
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: Versorgung innerklinischer Notfälle und Notfälle im Bereich des Campus Datum: 12.06.2017	Zentrale interdisziplinäre Notaufnahme (ZINA) zur Stärkung des interdisziplinären Behandlungsge- dankens und Erfüllung der Forderungen des Gemeinsamen Bundesaus- schusses (G-BA) zur gestuften Notfallversor- gung.
RM05	Schmerzmanagement	Name: Rahmenkonzept Schmerzmanagement in der Pflege Postoperatives Schmerzmanagement Datum: 01.08.2023	Schmerzrufdienst, der 24/7 verfügbar ist. Mehrere Unterlagen zur postoperativen Schmerztherapie zur Erfüllung der G-BA QM-Richtlinie (07/2022).

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM06	Sturzprophylaxe	Name: elektronische Sturzerfassung via KIS Datum: 31.08.2020	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege")	Name: elektronische Erfassung via KIS Datum: 30.11.2020	am Expertenstandard "Dekubitusprophylaxe in der Pflege" ausgerichtet.
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: 5- und 7-Punkt Fixierung Datum: 20.11.2019	Prozess der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III.
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Name: Prozessbeschreibung als Bestandteil des QM- Systems Medizintechnik Datum: 08.11.2022	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<ul> <li>Tumorkonferenzen</li> <li>Mortalitäts- und</li> <li>Morbiditätskonferenzen</li> <li>Pathologiebesprechungen</li> <li>Palliativbesprechungen</li> <li>Qualitätszirkel</li> </ul>	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP- Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Name: OP-Checkliste Datum: 15.01.2020	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Name: OP-Checkliste Datum: 11.10.2022	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	Name: Checkliste OP- Sicherheit und Prozess. Leitfaden Patientenidentifkation. Datum: 04.05.2021	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Name: Verfahrensanweisung Aufwachraum und postoperative Besonderheiten Datum: 16.08.2018	
RM18	Entlassungsmanagement	Name: SOP Entlassmanagement Datum: 11.07.2019	Zusätzlich: Kurzanleitung, Einwilligung, Ausfüll- und Umsetzungshin- weise, Assessmentbo- gen I+II, Rahmenvertrag, Checkliste, Merkblatt Frühentlassung

## A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	bei Bedarf
Verbesserung Patientensicherheit	OP-Checkliste, Team time out, Jeder Tupfer zählt, Patientenidentifikations-Armband, internes und externes CIRS, Risikoaudits, RM-Schulungen, Fallkonferenzen

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	08.12.2021
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	halbjährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	bei Bedarf

Nr.	Instrument und Maßnahme	Kommentar
EF00	Sonstiges	CIRSmedical ÄZQ - Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygienikern	1	Zusätzlich ist eine Facharzt-VK ABS-Ärztin in der Sektion besetzt.
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	22	-Anästhesie (2) -CKL (5) -Dermatologie (1) -Humangenetik (1) -Innere Medizin (3) -Medizinische Mikrobiologie (1) -Nuklearmedizin (1) -Psychosomatik (1) -Radiologie (1) -Strahlentherapie (1) -Urologie (1) -Zahnkliniken (4)
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention "Hygienefachkräfte" (HFK)	5	4 HFK, 1 HFK in Weiterbildung (voraussichtlicher Abschluss 12/23), 1 Krankenschwerster; 1 Kinder-Krankenschwester

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Hygienebeauftragte in der Pflege	54	-OP inkl. AOZ, ZOP, AWR (4) Hygienebeauftragte in der Pflege -ZINA (2) Hygienebeauftragte in der Pflege -Anästhesie (1) Hygienebeauftragte in der Pflege -Dermatologie (2) Hygienebeauftragte in der Pflege -CKL (11) Hygienebeauftragte in der Pflege -CKL (11) Hygienebeauftragte in der Pflege -Innere Medizin (29) Hygienebeauftragte in der Pflege -Nuklearmedizin (1) Hygienebeauftragte in der Pflege -Strahlenklinik (3) Hygienebeauftragte in der Pflege -Psychosomatik (1) Hygienebeauftragte in der Pflege

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Steffen Stenger
Telefon	0731/500-65301
Fax	0731/500-65302
E-Mail	steffen.stenger@uniklinik-ulm.de

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern	
Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimi ttel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe		
Der Standard liegt vor	Ja	
1. Der Standard thematisiert	insbesondere	
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja	
b) Zu verwendende Antibiotika	Ja	
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja	
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimi ttel-/Hygienekom. autorisiert	Ja	
3. Antibiotikaprophylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja	

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel		
Der Standard liegt vor	Ja	
Der interne Standard thematisiert insbesondere		
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja	
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja	
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja	
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja	
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja	
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimi ttel-/Hygienekom. autorisiert	Ja	

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch		
Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen		
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	52,64 ml/Patiententag	
Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen		
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben Ja		
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	192,50 ml/Patiententag	
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja	

Der Wert zu den Allgemeinstationen beinhaltet ausschließlich somatische Stationen gem. Hand-KISS; nicht inkludiert sind nicht-somatische Stationen (z.B. Psychiatrische Stationen) mit einem zusätzlichen Verbrauch von 27 ml / Patiententag.

# A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA			
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja		
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja		
Risikoadaptiertes Aufnahme	Risikoadaptiertes Aufnahmescreening		
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI- Empfehlungen)	Ja		
Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang			
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja		

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM02	Teilnahme am Krankenhaus- Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS	Erfassung nosokomialer Wundinfektionen über das Qualitätssicherungsverfah- ren QS-NWIF (Vermeidung nosokomiale Infektionen - postoperative Wundinfektionen).
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: Landesverfahren MRE (QiG).  MRE Netzwerk Ulm/Neu-Ulm.  MRE Netzwerk Baden Württemberg.	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH)	Zertifikat Gold	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Akkreditierung durch externe Begutachter der AEMP am Standort Oberer Eselsberg.
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		-Pflichtschulung Hygiene: 4 Angebote/Jahr -Hygieneschulung für neue Mitarbeiter -zahlreiche Individual- Schulungen -Schulung in fünf Modulen für Hygienebeauftragte in der Pflege -Jährlicher Refresher-Kurs für Hygienebeauftragte -Tag der Händehygiene

### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	https://www.uniklinik- ulm.de/service/lob-und- beschwerde.html
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Leitfaden für das Beschwerdemanagement
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	https://www.uniklinik- ulm.de/patienten-besucher/lob- beschwerde.html
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	https://www.uniklinik- ulm.de/patienten-besucher/lob- beschwerde.html
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	

Regelmäßige Patientenbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
Möglich Ja	
Link	https://www.uniklinik-ulm.de/service/lob-und-beschwerde.html
Kommentar	

#### Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement			
Funktion Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement			
Titel, Vorname, Name	el, Vorname, Name Marion Kolcak		
Telefon	lefon 0731/500-43012		
Fax	0731/500-43021		
E-Mail	-Mail <u>marion.kolcak@uniklinik-ulm.de</u>		

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements			
Link zum Bericht  http://www.uniklinik-ulm.de/service/ueber-das-klinikum/zentrale-einrichtungen/klinikumsvorstand/qualitaet/home/unserteam.html			
Kommentar			

#### Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher

Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher			
Funktion	Ombudsperson		
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Doris Henne-Bruns		
Telefon	0731/500-43001		
Fax	0731/500-43002		
E-Mail petra.merkle@uniklinik-ulm.de			

Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher			
Funktion	Ombudsperson		
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Gerhard Lang		
Telefon	0731/500-43001		
Fax	0731/500-43002		
petra.merkle@uniklinik-ulm.de			

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern			
Kommentar			

#### A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für

die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

#### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe		
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherh eit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission	

#### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Verantwortliche Person AMTS			
<b>Funktion</b> Ärztlicher Direktor Klinik für Innere Medizin I, Vorsitzender de AMK			
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Thomas Seufferlein		
Telefon	0731/500-44501		
Fax	0731/500-44502		
E-Mail	<u>Direktionssekretariat.Innere1@uniklinik-ulm.de</u>		

#### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	12
Weiteres pharmazeutisches Personal	24

Erläuterungen	
Pharmtechn. Assistenten und Chemisch-techn. Assisit	enten

#### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere **EDV-Ausstattung** und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese:

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

Medikationsprozess im Krankenhaus:

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. –verabreichung gemacht werden.

#### Entlassung:

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		z.B. Zytostatika- Schulungen, Schulung korrekte Inhalation und Anwendung von Inhalatoren
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		z.B. für Dialysepatienten
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel- Anamnese	Teil der QM/RM- Dokumentation (gemäß RM01) Name: QRM-Handbuch Letzte Aktualisierung: 24.01.2023	Im Rahmen des Aufnahme- und Entlassmanage- ments
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese- Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Teil der QM/RM- Dokumentation (gemäß RM01) Name: QRM-Handbuch Letzte Aktualisierung: 24.01.2023	z.B. Antibiotikamana gement gem. Leitlinie
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatname), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		Standardisiert im Ambulanzbe- reich, Digitale Rezeptierhilfe, Zenzy für Zytostatika/Antik örper, Visite2000 in der Kinderklinik

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		z.B. AiD-Klinik, Arzneimittel- Hausliste, Rote Liste, Fachinformation en, digitale Rezeptierhilfe
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	- Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung - Zubereitung durch pharmazeutisches Personal - Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen	In der Klinikumsapo- theke werden z.B. alle komplex herzustellenden Medikamente, Notfallsets für den OP-Bereich, Medikamente zur Anitkörperthera- pie oder Arzneimittel für die Verabreichung in der Kinder- und Jugendmedizin hergestellt.
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützu ng (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma) - Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit-Dose-System)	z.B. Zenzy im Chemotherapeu- tikabereich, z.B. Visite 2000 bei Frühgeborenen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		Standardisiert in den Intensivbereichen
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	- Fallbesprechungen - Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung - Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifende n Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)	In der Klinikumsapo- theke werden z.B. alle komplex herzustellenden Medikamente, Notfallsets für den OP-Bereich, Medikamente zur Anitkörperthera- pie oder Arzneimittel für die Verabreichung in der Kinder- und Jugendmedizin adressatenge- recht hergestellt.
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (gegebenenfalls vorläufigen) Entlassbriefs - Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen - Aushändigung des Medikationsplans - bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	Erfolgt im Rahmen des Entlassmanage- ments

#### A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch

innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt	
Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?	Ja

## A-12.6.1 Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

Gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen				
Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?	Ja			
Liegt ein auf Basis einer Gefährdungsanalyse erstelltes Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen vor, das mindestens die Elemente Prävention, Interventionsplan und Aufarbeitung gemäß Teil B Abschnitt I § 1 Satz 9 QM-RL umfasst?	Ja			
Kommentar	Das Schutzkonzept zur Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt gilt auch für erwachsene Patient*innen, womit das Universitätsklinikum Ulm über die gesetzlichen Vorgaben hinausgeht.			

Nr.	Schutzkonzept	Letzte Überprüfung	Kommentar
SK08	Interventionsplan Verbindliches Verfahren zum Vorgehen in Kinderschutzfällen und insbesondere beim Verdacht auf (sexuelle) Gewalt	06.11.2023	Zusätzlich wurde auch ein Interventionsplan für Fälle durch Dritte (externe Personen) entwickelt. Zudem stehen entsprechende Protokollvorlagen zur Verfügung.
SK04	Verhaltenskodex mit Regeln zum achtsamen Umgang mit Kindern und Jugendlichen	06.11.2023	
SK10	Handlungsempfehlungen zum Umgang/ zur Aufarbeitung aufgetretener Fälle	06.11.2023	
SK11	Sonstiges		Empfehlungen zur Rehabilitation von Beschäftigten
SK09	Sonstiges		-Entbindung von der Schweigepflicht/Einwilli- gungserklärung -Medizinische Hilfe und Spurensicherung nach einer Sexualstraftat
SK01	Informationsgewinnung zur Thematik		Schutzkonzept zur Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt mit entsprechenden Schulungskonzept
SK02	Fortbildungen der Mitarbeiter/-innen		Schulungskonzept zum Schutzkonzept zur Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Nr.	Schutzkonzept	Letzte Überprüfung	Kommentar
SK03	Aufklärung		Selbstverpflichtungserklä- rung und Selbstverpflichtung zum Schutzkonzept für externe Personen
SK05	Altersangemessene Beschwerdemöglichkeiten		Benennung von internen Ansprechpersonen, sowie Möglichkeit auch anonyme Anliegen und Beschwerden über das Zentrale Meinungsmanagement abzugeben. Zudem können in Einzelfällen auch Ombudspersonen kontaktiert und einbezogen werden.
SK06	Spezielle Vorgaben zur Personalauswahl		Anwendung des Prüfschema §30a Abs. 2 BZRG. In allen sensiblen Bereichen wird ein erweitertes Führungszeugnis angefordert.

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	- 128 Zeilen- Multidetektor-Spiral- CT (2x) - 384 Zeilen- Multidetektor-Spiral- CT - Ganzkörper- Knochendichtemess- platz
AA10	Elektroenzephalogra- phiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA01	Angiographiegerät/D SA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	- Biplanare Angiographieeinheit zur Diagnostik, endovaskulärer Therapie und Therapiekontrolle bei Gefäßeingriffen (1x) - Monoplanare Angiographie- /Durchleuchtungseinheiten (3x)
AA14	Gerät für Nierenersatzverfah- ren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie /-unterstützung		Ja	Einsatz bei akutem Lungenversagen.
AA18	Hochfrequenzthermot herapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen- Steinzerstörung	-	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA22	Magnetresonanzto-mograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	- 3T- Magnetresonanzto- mograph (2x) - 1,5T- Magnetresonanzto- mograph - (PET)/Magnetreso- nanztomographie (MRT): Neues bildgebendes diagnostisches Verfahren mit integrierter Bildfusionierung zur Erfassung multipler Biomarker.
AA26	Positronenemissions-tomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	-	-PET/CT vereint 2 Untersuchungsarten in einem GerätPET/MRT vereint 2 Untersuchungsarten in einem Gerät. Hochaufgelöste direkte Überlagerung von morphologischer (CT, MRT) und metabolischer (PET) 3D Bildgebung der inneren Organe und Körperbereiche.
AA30	Single-Photon- Emissionscomputer- tomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens		Drei SPECT-fähige Geräte verfügbar, eines davon als Kombinationsgerät mit Computertomogra- phie (SPECT/CT) zur direkten Überlagerung von morphologischer (CT) und metabolischer (SPECT) 3D Bildgebung der inneren Organe und Körperbereiche.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	-	Vier Geräte zur Szintigraphie. Eines davon zur hochauflösenden Schilddrüsenszinti- graphie. Mehrere Gammasonde zur intraoperativen Detektion von Lymphknoten sowie eine Gammasonde zur quantitativen Bestimmung der Radiojodspeicherung in der Schilddrüse.
AA33	Uroflow/Blasendruck messung/Urodynamis cher Messplatz	Harnflussmessung		In der Urologischen Klinik: -Urodynamik- Messplatz -zwei Uroflowmetrie- Geräte
AA43	Elektrophysiologi- scher Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinster elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	-	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	-	
AA57	Radiofrequenzabla- tion (RFA) und/oder andere Thermoablationsver- fahren	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	inkl. EPU-Labor mit 3D- Mappingsystemen.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA69	Linksherzkatheterla- bor	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße	Ja	4 Hybrid- Herzkatheterlabore mit 24h- Rufbereitschaft einschließlich EPU- Labor und Aggregat- OP für Herzschrittmacher und ICD. Koronarangiographie n und Klappeneingriffe finden hier statt.
AA70	Behandlungsplatz für mechanische Thrombektomie bei Schlaganfall	Verfahren zur Eröffnung von Hirngefäßen bei Schlaganfällen	Ja	
AA71	Roboterassistiertes Chirurgie-System	Operationsroboter	-	Allgemeinchirurgie Urologie
AA72	3D-Laparoskopie- System	Kamerasystem für eine dreidimensionale Darstellung der Organe während der Operation	-	roboterassistiertes 3D-Laparoskopie- System (DaVinci)
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Das Gerät ist im Standortverband verfügbar.
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	Das Gerät ist im Standortverband verfügbar.
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	•	Das Gerät ist im Standortverband verfügbar.

## A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

#### A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses		
Zugeordnete Notfallstufe Erweiterte Notfallversorgung (Stufe 2)		
Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung	Nein	

#### Umstand, der zu der Zuordnung des Krankenhauses zur Notfallstufe führt

#### Erfüllung der Voraussetzungen der Notfallstufe

## A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?	Nein
Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?	Nein

# B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-1 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

## B-1.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin		
Fachabteilungsschlüssel 3600		
<b>Art</b> Hauptabteilung		

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Ärztliche Direktorin	
Titel, Vorname, Name Prof. Dr. med. Bettina Jungwirth		
Telefon	0731/500-60001	
Fax	0731/500-60002	
E-Mail	ains@uniklinik-ulm.de	
Straße/Nr Albert-Einstein-Allee 23		
PLZ/Ort	89081 Ulm	
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/anaesthesiologie-und-intensivmedizin.html	

#### B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja	

### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Sektion Kardioanästhesiologie	Leitung: Prof. Dr. H. Reinelt
VX00	Kombinationsanästhesie	Die Kombination von Narkose und Regionalanästhesie bei ausgewählten Eingriffen ermöglicht eine gezielte Schmerzausschaltung im Bereich des Operationsgebietes auch bei OPs, die eine Narkose erfordern. Regionalanästhesiekatheter gewährleisten zudem eine sehr gute postoperative Schmerztherapie.
VX00	Ultraschallgesteuerte Regionalanästhesie	Ultraschallkontrolle ermöglicht die sichere und risikoarme Durchführung einer Regionalanästhesie- Einmalpunktion bzw. einer Anlage von Regionalanästhesiekathe- tern
VX00	Ambulante Anästhesie	Mit modernen Verfahren und Anästhesiemedikamenten mit nur kurzer Wirkdauer können viele kleinere Eingriffe bei gesunden Patienten ambulant durchgeführt werden.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Anästhesie bei Hochrisikopatienten	Versorgung und anästhesiologische Betreuung von Hochrisikopatienten - Aufgrund der Altersgruppe (Frühgeborene, Hochbetagte) - Aufgrund schwerwiegender Vorerkrankungen - Aufgrund eines risikoreichen operativen Eingriffs
VX00	Kardioanästhesiologie	Anästhesiologische Versorgung bei Eingriffen mit oder ohne Herz- Lungen-Maschine sowie minimal-invasivem Klappenersatz. Betreuung bei interventionellem Aortenklappenersatz und Implantation von Schrittmachern-, AICD- oder CRT-Systemen. Differenzierte Gerinnungstherapie mittels PoC-Diagnostik.
VX00	Anästhesie bei Frühgeborenen	Anästhesien bei Frühgeborenen erfolgen durch speziell ausgebildete Anästhesisten und Pflegepersonal, die den besonderen Bedürfnissen und Anforderungen bei den kleinsten Patienten Rechnung tragen.
VX00	Anästhesiologische Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Anästhesien bzw. Sedierung bei Säuglingen und Kleinkindern

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Erstversorgung schwerst- und mehrfachverletzter Patienten	In Zusammenarbeit mit den Kollegen der Chirurgie - Erstversorgung von schwerstverletzten bzw. mehrfachverletzten Personen im Schockraum - Betreuung während der Erstdiagnostik - Planung der weiteren Versorgung
VX00	Anästhesie bei Kernspinuntersuchungen	- Anästhesien bzw. Sedierung bei Kindern, die sich einer Kernspinuntersuchung unterziehen müssen - Anästhesien bei speziellen Patientengruppen wie Intensivpatienten im Rahmen von Kernspinuntersuchungen
VX00	Interdisziplinäre Operative Intensivmedizin	Leitung: Prof. Dr. J. A. Graw Intensivstation/Intensivübe rwachungsstation G1/ICU: Tel.0731/500-60055 Intensivstation F1: Tel.0731/500-54323
VX00	Differenzierte Sepsistherapie	Eine generalisierte Entzündungsreaktion des Körpers (Sepsis) erfordert eine zügige und umfassende Behandlung. Es erfolgen eine schnelle leitliniengestützte Diagnostik und differenzierte Therapiemaßnahmen wie z. B. Organersatztherapie oder in Zusammenarbeit mit der Chirurgie ggf. eine Operation.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Differenzierte Beatmungstherapie (invasiv und nichtinvasiv)	Neben der invasiven Beatmung über Beatmungstubus kann eine nicht-invasive Beatmungstherapie eine Intubation und eine nötige Sedierung oftmals verhindern. Bei länger nötiger Beatmung werden auch öfter Tracheotomien nötig, um Verletzungen im Mund-Rachenraum zu verhindern.
VX00	Behandlung des Multiorganversagens	Organversagen ist bei Intensivpatienten ein häufiges Problem. Neben der Ursachentherapie erfordert dies zudem eine Organersatztherapie (z.B. Nierenersatzverfahren, kreislaufunterstützende Maßnahmen und Lungenersatzverfahren (z.B. ECMO = Extrakorporale Membran- Oxygenierung))
VX00	Intensivmedizin bei kardiologischen Hochrisikopatienten	Peri-/ postop. Betreuung herzchirurgischer Patienten inkl. Kunstherz, Ventricular Assist Device
VX00	Immunbeeinflussende Therapie bei Intensivpatienten	Im Rahmen einer Sepsis kann es zu einem Versagen der Immunantwort kommen. Spezielle Medikamente können bei der Wiederherstellung einer ausreichenden Immunreaktion und somit der Heilung des Krankheitsbildes helfen. Eine Immunmodulation mittels Hämadsorption kann ebenso zum Einsatz kommen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Sektion Notfallmedizin	Leitung: Prof. Dr. C. Muth Sekretariat Frau Hellmann, Frau Stegmann: Tel: 0731/500- 60141
VX00	Notfallmedizinische Versorgung	<ul> <li>Notfallmedizinische</li> <li>Versorgung in Ulm und dem angrenzenden Alb-Donau-Kreis</li> <li>Verlegungen, welche eine Notarztbegleitung erfordern</li> <li>Besetzung eines der vier Intensivtransportfahrzeuge in Baden-Württemberg für die Verlegung von schwerstkranken Intensivpatienten</li> <li>Leitende Notärzte</li> </ul>
VX00	Sektion Schmerztherapie	Leitung: PD Dr. P. Steffen Schmerzambulanz Tel.: 0731/500-60033 Mail: schmerzambulanz.anaest hesie@uniklinik-ulm.de
VN23	Schmerztherapie	
VX00	Diagnostik und Therapie chronischer und akuter Schmerzzustände	
VX00	Akutschmerztherapie	Versorgung und Betreuung von Patienten mit akuten Schmerzsyndromen (z.B. nach operativen Eingriffen) im Rahmen des Akutschmerzdienstes

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Die multimodale Therapie chronischer Schmerzerkrankungen umfasst neben medikamentöser und ggf. invasiver Behandlung unter anderem auch Psychotherapie, Edukation, Entspannungsverfahren, Gruppentherapie, aktivierende Physiotherapie und sensomotorischperzeptive Behandlungen wie Spiegeltherapie.
VX00	Spezielle Schmerzpsychotherapie	Die Spezielle Schmerzpsychotherapie als zusätzliche Qualifikation berücksichtigt insbesondere die Besonderheiten bei chronischen Schmerzerkankungen und wendet spezifische schmerzpsychotherapeutis che Techniken an.
VX00	Diagnostik und Therapie chronischer Rückenschmerzen	Es erfolgt die diagnostische Abklärung von chronischen Rückenschmerzen und deren Therapie mittels eines multimodalen Ansatzes unter Einbeziehung medizinischer und verhaltenstherapeutischer Maßnahmen; im stationären Bereich werden zusätzlich krankengymnastische Therapien angeboten.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Diagnostik und Therapie komplexer regionaler Schmerzsyndrome (z.B. Sudeck-Erkrankung)	Die Klinik führt Diagnostik und Therapie akuter und chronischer komplexer regionaler Schmerzerkrankungen sowie sympatholytischer Therapien, ggf. im stationären Bereich mittels Regionalanästhesiekathet er, und medikamentöse Therapie durch.
VX00	Therapie schmerzhafter Tumorerkrankungen	Die Sektion bietet die Therapie von Tumorschmerzen, bei entsprechender Indikation auch mittels invasiver Verfahren (Betreuung in Zusammenarbeit mit der Brückenpflege des Universitätsklinikums Ulm oder regionalen Sozialdiensten) an.
VX00	Spezialsprechstunde für tumorbedingte Schmerzen	
VX00	Diagnostik und Therapie von Kopfschmerzerkrankungen	Zu den Versorgungsschwerpunkten gehören auch Diagnostik und Therapie sämtlicher Kopfschmerzerkrankungen (z. B. Migräne, Kopfschmerz von Spannungstyp, Cluster-Kopfschmerz) sowie die ambulante bzw. stationäre Entzugsbehandlung bei medikamenteninduziertem Kopfschmerz.
VX00	Diagnostik und Therapie von Fibromyalgie	Es erfolgt eine leitliniengerechte Diagnostik und (ggf. multimodale) Therapie von Patienten, die unter dem komplexen Krankheitsbild leiden.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Diagnostik und Therapie von somatoformen Schmerzerkrankungen	Im Rahmen der Behandlung von Patienten mit somatoformen Schmerzerkrankungen kommen u. a. psychotherapeutische Verfahren zum Einsatz.
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Angeboten werden Diagnostik und Therapie von Nervenschmerzen (z. B. Phantomschmerzen, Schmerzen nach Gürtelrose oder Nervenverletzungen, schmerzhaften Polyneuropathien).
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Die Klinik bietet Auslassversuche bei Opioidlangzeittherapie an.
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Ein Schwerpunkt sind Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen bei chronischen Schmerzerkrankungen, insbesondere von Depression, Angsterkrankung und posttraumatischer Belastungsstörung.
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Angeboten werden Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten bei körperlichen Störungen (insbesondere fehlfunktionales Schmerzverhalten).

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen erfolgt, sofern sie schmerzbezogen sind.
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VI38	Palliativmedizin	Eine umfassende Behandlung und Betreuung von Palliativpatienten erfolgt im ambulanten und stationären Bereich. Die entsprechende Zusatzqualifikation liegt vor. Es besteht eine Zusammenarbeit mit der Brückenpflege, der Palliativstation und der Spezialisierten Ambulanten Palliativ- Versorgung (SAPV).

#### B-1.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	52
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung	
1	F45	16	Somatoforme Störungen	
2	J80	10	Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]	
3	J12	5	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert	
4	G90	4	Krankheiten des autonomen Nervensystems	
5	B02	<= 5	Zoster [Herpes zoster]	
6	C69	<= 5	Bösartige Neubildung des Auges und der Augenanhangsgebilde	
7	C79	<= 5	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen	
8	G50	<= 5	Krankheiten des N. trigeminus [V. Hirnnerv]	

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	J44	<= 5	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
10	M47	<= 5	Spondylose
11	M48	<= 5	Sonstige Spondylopathien
12	M54	<= 5	Rückenschmerzen
13	M89	<= 5	Sonstige Knochenkrankheiten
14	R10	<= 5	Bauch- und Beckenschmerzen
15	R57	<= 5	Schock, anderenorts nicht klassifiziert
16	S54	<= 5	Verletzung von Nerven in Höhe des Unterarmes

### B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-910	646	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
2	8-900	595	Intravenöse Anästhesie
3	8-919	459	Komplexe Akutschmerzbehandlung
4	1-620	61	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5	8-831	55	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
6	8-903	33	(Analgo-)Sedierung
7	8-930	25	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8	8-800	20	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9	8-98f	20	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
10	8-918	18	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie
11	8-902	14	Balancierte Anästhesie
12	8-547	13	Andere Immuntherapie
13	8-701	13	Einfache endotracheale Intubation
14	8-854	10	Hämodialyse
15	8-98g	10	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
16	9-984	10	Pflegebedürftigkeit
17	8-713	8	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen
18	8-144	7	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle

Dann	ODC 204	Aurabi	Harris and a same ablish a Danaish arma
Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
19	8-706	7	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
20	8-810	7	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
21	6-002	6	Applikation von Medikamenten, Liste 2
22	8-390	6	Lagerungsbehandlung
23	8-812	6	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
24	8-821	5	Immunadsorption und verwandte Verfahren
25	8-916	5	Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie
26	5-311	4	Temporäre Tracheostomie
27	6-005	4	Applikation von Medikamenten, Liste 5
28	8-128	4	Anwendung eines Stuhldrainagesystems
29	8-901	4	Inhalationsanästhesie
30	8-987	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
31	1-204	<= 5	Untersuchung des Liquorsystems
32	1-999	<= 5	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen
33	8-132	<= 5	Manipulationen an der Harnblase
34	8-190	<= 5	Spezielle Verbandstechniken
35	8-543	<= 5	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
36	8-561	<= 5	Funktionsorientierte physikalische Therapie
37	8-607	<= 5	Hypothermiebehandlung
38	8-640	<= 5	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
39	8-771	<= 5	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
40	8-852	<= 5	Extrakorporaler Gasaustausch ohne und mit Herzunterstützung und Prä-ECMO-Therapie

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Anästhesieambulanz Klinikbereich Chirurgie			
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Zuständig für die anästhesiologische Voruntersuchung und Aufklärung vor Operationen von Patienten der Zentren für Chirurgie, Innere Medizin und für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sowie der Urologie am Oberen Eselsberg.  Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-60063 Sprechzeiten nach Vereinbarung		
Angebotene Leistung	Prämedikation (anästhesiologische OP-Voruntersuchung und Aufklärung) (VX00)		

Anästhesieambulanz Klinikbereich Michelsberg		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Zuständig für die anästhesiologische Voruntersuchung und Aufklärung vor Operationen von Patienten der Frauen-, Augen- und HNO-Klinik sowie der Kinderurologie, Kinderneurochirurgie und der Pädiatrie  Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-60114 Sprechzeiten nach vorheriger Terminvereinbarung	
Angebotene Leistung	Prämedikation (anästhesiologische OP-Voruntersuchung und Aufklärung) (VX00)	

Schmerzambulanz		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Montag-Donnerstag 08:30 -12:00 und 12:30 -14:00 Uhr Freitag 08:30 -12:00 Uhr Tel: 0731/500-60033 Termine nach Vereinbarung	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chronischer und akuter Schmerzzustände (VX00)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von somatoformen Schmerzerkrankungen (VX00)	
Angebotene Leistung	Palliativmedizinische Behandlung (VX00)	

#### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

#### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

#### **B-1.11** Personelle Ausstattung

#### B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 103

Kommentar: Inkl. Sektion Kardioanästhesie

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	94	
Ambulant	9	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	103	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0,55319

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 39,58

Kommentar: Inkl. Abteilung Kardioanästhesie

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	35,4	
Ambulant	4,18	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	39,58	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1,46893

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF30	Palliativmedizin
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.uniklinik-ulm.de/struktur/kliniken/anaesthesiologie/home/abteilung.html

#### B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 69,52

Kommentar: Inklusive Interdisziplinäre Operative Intensiveinheit (IOI). Weiteres

Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	69,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	69,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0,74799

## <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 5,51

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,51	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,51	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 9,43739

## Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin stehen 2,75 VK Anästhesietechnische Assistent*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	trifft nicht zu

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	Der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin stehen 2,75 VK Anästhesietechnische Assistent*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 7,15

Kommentar: inkl. Arzthelfer\*innen.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,15	inkl. Arzthelfer*innen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,15	inkl. Arzthelfer*innen.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7,27273

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ01	Bachelor
PQ22	Intermediate Care Pflege

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP16	Wundmanagement
ZP22	Atmungstherapie

## B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

### B-2 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

#### B-2.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie		
Fachabteilungsschlüssel 1500		
Art Hauptabteilung		

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt			
Funktion	Ärztlicher Direktor		
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Christoph Michalski		
Telefon	0731/500-53501		
Fax	0731/500-53503		
E-Mail	sekretariat.chirurgie1@uniklinik-ulm.de		
Straße/Nr	Albert-Einstein-Allee 29		
PLZ/Ort	89081 Ulm		
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/allgemein-und-viszeralchirurgie.html		

#### B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja	

### B-2.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC14	Speiseröhrenchirurgie	Maligne Tumore, kurativ: transhiatale oder abdominothorakale Oesophagusresektion mit Lymphadenektomie  Maligne tumore, palliativ: Portimplantation PEG- Anlage  Benigne Tumore, Zenker'sche Divertikel, Epiphrenische Divertikel, Achalasie, Refluxoperationen, Fundoplikatio
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Leberteilresektionen, primäre Lebertumoren, Metastasen, Zysten, Adenome, Hämangiome, Echinococcus  laparoskopische Cholezystektomie, biliodigestive Anastomose, Gallenwegsrekonstruktionen  pyloruserhaltende partielle Duodenopankreatektomie, Pankreaslinksresektion, Pfortaderrekonstruktion

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Magen: Karzinome, GIST, Lymphome, Ulcus, Refluxkrankheit  Darm Ileus, Kurzdarmsyndrom, Adhäsionen, Kolorektales Karzinom, FAP, Analkarzinom, Gutartige Tumoren, Divertikulose/- itis, Appendizitis, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Blutungen, Ischämie, Rektumersatz, Rektopexie, Fehlbildungen
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüse: intraoperatives Monitoring Schilddrüsenkarzinomen: cervicolaterale Lymphadenektomie, Nachresektionen  Nebenschilddrüse: Hyperparathyreoidismus, minimalinvasive OP  Neuroendokrine Tumoren (NET)  Nebenniere: Conn- Syndrom, M. Cushing, Phäochromozytom, Karzinome und Metastasen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC60	Adipositaschirurgie	restriktive Operationen: Gastric sleeveresektion (Schlauchmagen)  kombinierte Verfahren mit geringer Malabsorption: Magen-Bypass  malabsorptive Verfahren:Biliopancreatic Diversion (BPD) mit Duodenal Switch (DS)  Redos  alle Operationen werden minimal invasiv - robotisch angeboten.
VC24	Tumorchirurgie	Tumorboards, umfassendes individuelles Behandlungskonzept, moderne minimalinvasive bis ultra-radikal chirurgischer Therapie, abgestimmt auf die Bedürfnisse und Erfordernisse einer aktuellen onkologischen Gesamtbetrachtung des Patienten unter Einbeziehung der persönlichen Therapieziele und - wünsche.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC00	Retroperitoneale Tumorchirurgie	Weichteilsarkom, Liposarkom, GIST, Nebennierentumore, Nebennierenkarzinom, Nierenkarzinom. interdisziplinären Therapiekonzept, Tumorboard, histologische Sicherung und definitive Operation, retroperitoneale Metastasen unterschiedlicher Primärtumoren, Lokalrezidive
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Nebenschilddrüse, Nebenniere, Magentumoren, Ösophagusresektionen bei Tumoren sowie gutartige Veränderungen, Divertikulose, Kolonpolypen, Kolontumore, Kolostomie, Peritonealdialyse, Leistenhernie, Fundoplicatio, Bariatrische (Adipositas) Chirurgie (Schlauchmagen, Magenbypaß, Umwandlungs-OPs, Redos)
VC00	Sektion Kinderchirurgie	Terminvereinbarung: Mo- Do 9:00- 12:00 Uhr, Fr 9:00-11:00 Uhr, Tel. 0731-500 53777  Pyloromyotomie, Bauchwanddefekte (Gastroschisis, Omphalozele), Fehlbildungen Ösophagus, Magen-Darm, Urogenital, onkologische Eingriffe  Tageschirurgie: Leistenbrüche, Leistenhoden, Nabelbrüche, Phimosen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC00	Robotische Viszeralchirurgie	Komplexe Chirurgie bei gut- und bösartigen Erkrankungen der Ösophagus, Magen, Pankreas, Leber, sowie am Dünn- und Dickdarm werden überwiegen mittels eines komplexen OP-Roboters (Davinci Xi) durchgeführt. Zudem wird die bariatrische- und metabolische Chirurgie überwiegend robotisch durchgeführt.

#### B-2.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1740
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	148	Cholelithiasis
2	K40	141	Hernia inguinalis
3	K35	100	Akute Appendizitis
4	E66	67	Adipositas
5	C20	63	Bösartige Neubildung des Rektums
6	K56	62	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
7	C18	57	Bösartige Neubildung des Kolons
8	K43	50	Hernia ventralis
9	E04	49	Sonstige nichttoxische Struma
10	K61	48	Abszess in der Anal- und Rektalregion
11	K57	47	Divertikelkrankheit des Darmes
12	C25	44	Bösartige Neubildung des Pankreas
13	C16	38	Bösartige Neubildung des Magens
14	K81	36	Cholezystitis

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
15	C78	35	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
16	C73	34	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
17	K44	32	Hernia diaphragmatica
18	C22	29	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
19	D35	29	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen
20	B67	28	Echinokokkose
21	L02	28	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
22	T81	24	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
23	C49	19	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
24	K50	19	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
25	K86	19	Sonstige Krankheiten des Pankreas
26	C77	18	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
27	C24	17	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
28	D13	16	Gutartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Teile des Verdauungssystems
29	K42	16	Hernia umbilicalis
30	K63	16	Sonstige Krankheiten des Darmes

### B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-987	443	Anwendung eines OP-Roboters
2	5-98c	405	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
3	5-511	356	Cholezystektomie
4	8-831	299	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5	8-800	265	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
6	8-930	248	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
7	5-469	245	Andere Operationen am Darm

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	5-932	207	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
9	9-984	205	Pflegebedürftigkeit
10	8-176	201	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
11	5-541	179	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
12	8-812	173	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
13	5-455	162	Partielle Resektion des Dickdarmes
14	5-069	157	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
15	5-399	152	Andere Operationen an Blutgefäßen
16	5-530	140	Verschluss einer Hernia inguinalis
17	5-916	126	Temporäre Weichteildeckung
18	8-98f	117	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
19	5-406	115	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation
20	5-470	110	Appendektomie
21	1-620	97	Diagnostische Tracheobronchoskopie
22	8-148	84	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
23	5-454	80	Resektion des Dünndarmes
24	5-501	79	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
25	5-983	77	Reoperation
26	8-144	75	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
27	8-179	72	Andere therapeutische Spülungen
28	5-490	71	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
29	8-190	68	Spezielle Verbandstechniken
30	8-810	65	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
31	5-434	64	Atypische partielle Magenresektion
32	5-524	62	Partielle Resektion des Pankreas
33	1-694	61	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
34	8-701	61	Einfache endotracheale Intubation

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
35	5-467	60	Andere Rekonstruktion des Darmes
36	9-500	60	Patientenschulung
37	5-061	57	Hemithyreoidektomie
38	5-536	57	Verschluss einer Narbenhernie
39	5-502	56	Anatomische (typische) Leberresektion
40	5-896	56	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Akut-Ambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Bauchchirurgische Notfälle werden über die 24 Stunden geöffnete Notfallambulanz der Chirurgischen Klinik versorgt.
Angebotene Leistung	Notfallmedizinische Versorgung (VX00)

Privatsprechstunde Prof. Dr. C. Michalski	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-53501 bzw53502  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo und Mi 13:00-14:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Adipositaschirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-54777  Wiedervorstellungen montags 8:00- 10:45 Uhr Neu- Vorstellungen montags 11:30- 12:30 Uhr  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Analerkrankungen - Proktologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-53662  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo bis Fr 08:00-12:30 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Chirurgische Endoskopie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-53555  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo - Fr: 08:00 - 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Endokrine Chirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-53555  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Di: 13:00 -15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Hernienchirurgie		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Mo- Fr 08:00- 12:45 Uhr, Tel. 0731-500 54777	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Spezialsprechstunde Kolon-Rektum-Erkrankungen			
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Terminvereinbarung: Mittwoch, Tel. 0731 500-54777, sekretariat.chirurgie1@uniklinik-ulm.de		
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)		

Spezialsprechstunde Laparoskopische Operationen		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-53555  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo: 08:00 - 11:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Spezialsprechstunde Leber-Pankreas-Gallenblasen-Erkrankungen		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731 500-54777  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mi: 13:00 - 15:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Spezialsprechstunde Retroperitoneale Tumore / Weichteilsarkome		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731 500-54777  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mi: 13:00 - 15:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Spezialsprechstunde Ösophagus- Magen- Erkrankungen		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: mittwochs, Tel. 0731 500-54777  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo: 13:00 - 15:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Spezialsprechstunde Interdisziplinäre viszeral-onkologische Sprechstunde			
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-54777  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mi: 13:00 - 14:15 Uhr Fr: 08:00 - 10:15 Uhr		
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)		

Tumornachsorge		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Mo- Fr 8:00- 12:45 Uhr, Tel. 0731-500 54777  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mi: 08:00 - 11:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Sektion Kinderchirurgie		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-53777  Sprechzeiten: nach Vereinbarung Mo: 09:00 - 11:00 Michelsberg Mi: 08:30 - 11:00 Oberer Eselsberg Mi: 14:00 - 16:00 Michelsberg Fr: 09:00 - 11:00 Michelsberg	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Weitere Informationen bekommen Sie hier: <a href="http://www.uniklinik-ulm.de/allgemeinchirurgie">http://www.uniklinik-ulm.de/allgemeinchirurgie</a>,

#### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung	
1	5-399	58	Andere Operationen an Blutgefäßen	
2	5-530	14	Verschluss einer Hernia inguinalis	
3	5-482	13	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums	
4	5-492	13	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals	
5	5-897	10	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis	
6	5-493	9	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	
7	5-534	7	Verschluss einer Hernia umbilicalis	
8	1-502	4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision	
9	5-491	4	Operative Behandlung von Analfisteln	
10	5-531	4	Verschluss einer Hernia femoralis	
11	1-444	<= 5	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	
12	1-694	<= 5	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	
13	5-490	<= 5	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	
14	5-535	<= 5	Verschluss einer Hernia epigastrica	
15	5-540	<= 5	Inzision der Bauchwand	

Fallzahlen kleiner 5 werden aus Gründen des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

#### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

#### **B-2.11** Personelle Ausstattung

#### B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

## Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften Anzahl Vollkräfte: 24,9

Ohne VZÄ der Kinderchirurgie Kommentar:

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,4	Ohne VZÄ der Kinderchirurgie
Ambulant	2,5	Ohne VZÄ der Kinderchirurgie

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	24,9	Ohne VZÄ der Kinderchirurgie
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 77,67857

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 12,9

Ohne VZÄ der Kinderchirurgie. Kommentar:

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,7	Ohne VZÄ der Kinderchirurgie
Ambulant	1,2	Ohne VZÄ der Kinderchirurgie

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,9	Ohne VZÄ der Kinderchirurgie
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 148,71795

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ41	Neurochirurgie
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie
AQ09	Kinderchirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF31	Phlebologie
ZF44	Sportmedizin
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie
ZF15	Intensivmedizin
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie
ZF34	Proktologie

#### B-2.11.2 **Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 42,54

Kommentar: Weiteres Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	42,54	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	42,54	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 40,90268

## <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 0,12

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,12	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,12	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 14500

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Kommentar: Es stehen zusätzlich 0,44 VK Altenpflegehelfer\*innen zur Verfügung.

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	Es stehen zusätzlich 0,44 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	Es stehen zusätzlich 0,44 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3480

# <u>Pflegefachfrau, Pflegefachmann in Vollkräften</u> Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte:

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,24	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,24	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7250

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 1,41

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,41	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,41	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1234,04255

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

#### **Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 0,25

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 6960

## <u>Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 8,8

Kommentar: Weiteres Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 197,72727

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften
Ausbildungsdauer: 3 Jahre 3 Jahre

# **Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 3,99

inkl. Arzthelfer\*innen. Kommentar:

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	3,99	inkl. Arzthelfer*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,99	inkl. Arzthelfer*innen.
Nicht Direkt	0	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss		
PQ20	Praxisanleitung		
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege		
PQ01	Bachelor		

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP03	Diabetesberatung (DDG)

# B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

# B-3 Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie

# B-3.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
<b>Fachabteilung</b> Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie		
Fachabteilungsschlüssel	el 1600	
Art	Hauptabteilung	

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Florian Gebhard
Telefon	0731/500-54501
Fax	0731/500-54502
E-Mail	sekretariat.unfallchirurgie@uniklinik-ulm.de
Straße/Nr	Albert- Einstein- Allee 23
PLZ/Ort	89081 Ulm
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/unfall-hand-plastische-und-wiederherstellungschirurgie.html

Chefärztin oder Chefarzt			
Funktion	Leiter Sektion Hand-, Plastische- und Mikrochirurgie		
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Martin Mentzel		
Telefon	0731/500-54530		
Fax	0731/500-54502		
E-Mail	sekretariat.unfallchirurgie@uniklinik-ulm.de		
Straße/Nr	Albert- Einstein- Allee 23		
PLZ/Ort	89081 Ulm		
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/unfall-hand-plastische-und-wiederherstellungschirurgie.html		

## B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja	

### B-3.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC00	Diagnostik und Therapie von Schwerstverletzten und Polytrauma	Als überregionales Traumazentrum für Schwerstverletzte und Polytraumatisierte im Traumanetzwerk der DGU verfügen wir über eigenen Hubschrauberlandeplatz, Schockraum mit CT, digitalem Röntgen und Angiographie sowie Anbindung an den Zentral- OP. Das Schockraummanagement ist anerkannt und zertifiziert.
VC00	Computer navigierte (assistierte) Chirurgie	Anwendungen der computernavigierten Chirurgie wurden in unserer Klinik über Jahrzehnte entwickelt und in die klinische Routine überführt. Sie dienen einer Präzisierung der Implantatlage bei Minimierung des Weichteilschadens. Die Operationen werden heute im hochmodernen Hybrid-OP durchgeführt.
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Ein Schwerpunkt unserer Klinik ist die Endoprothetik großer Gelenke speziell nach Verletzungen. Erprobte Prothesen von Hüfte, Knie, Schulter- und Sprunggelenk werden navigiert implantiert. Komplexe Wechseloperationen führen wir bei Prothesenlockerung oder Knochenbrüchen bei liegenden Prothesen durch.
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Dekubituschirurgie
VC30	Septische Knochenchirurgie	Wir bieten jahrzehntelange Expertise für die komplexe und aufwändige Therapie von Knochen- und Gelenkinfektionen. Wir behandeln Patienten mit septischen TEP-Wechseln.
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Im Zentrum werden sämtliche Verletzungen im Bereich des Oberarmes und der Schulter insbesondere auch Frakturen beim älteren Menschen osteosynthetisch mit moderenen Verfahren versorgt bis hin zum endoprothetischen Ersatz.
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	<ul><li>Knochenchirurgie</li><li>Gelenkchirurgie</li><li>Nervenchirurgie</li><li>Sehnenchirurgie</li></ul>

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Am Zentrum werden sämtliche knöchernen Verletzungen der unteren Extremitäten versorgt, außerdem moderne endoprothetische Versorgung im Bereich Knie- und Hüftgelenke. Im Rahmen des zertifizierten Alterstraumazentrum werden schwerpunktmäßig ältere Menschen mit Frakturen des proximalen Femur versorgt.
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Alle Frakturen im Bereich des Unterschenkels insbesondere auch gelenknahe Frakturen werden mit modernen Osteosynthesematerialien stabilisiert, ggf. erfolgen diese Operationen arthroskopisch kontrolliert. Gelenkerhaltende Eingriffe wie Umstellungsosteotomien oder Knorpeltherapien werden durchgeführt.
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Sämtliche Frakturen im Bereich des Sprunggelenks und des Fußes werden unter Aspekten der optimalen Wiederherstellung der Gelenkflächen bei besonderem Schutz des Weichteilmantels versorgt.
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Rekonstruktive Chirurgie: - Narbenkorrekturen - Weichteildefektsdeckung - Hauttransplantationen - Brustwiederaufbau (nach Krebschirurgie) - Hauttumore - Gynäkomastie- operationen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC58	Spezialsprechstunde	Die Spezialsprechstunde gliedert sich in folgende Bereiche: - Plastisch-Chirurgische Sprechstunde - Handchirurgische Sprechstunde - Neuvorstellungen - Kinder Sprechstunde
VC63	Amputationschirurgie	<ul><li>Amputationen</li><li>Replantationen</li><li>Transplantationen</li></ul>
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	Ästhetische Chirurgie: - Brustverkleinerung - Brustvergrösserung - Straffungen von Brust, Bauch, Oberarm und Oberschenkel - Fettabsaugungen
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Als überregionales Wirbelsäulenzentrum bieten wir jahrzehntelange Erfahrung in der Therapie von Wirbelbrüchen. Zum Spektrum gehören Stabilisierung von Wirbelfrakturen (navigiert, minimalinvasiv), Korrektur posttraumatischer Fehlstellung, Wirbelkörperersatz, osteoporotische Frakturen, Tumorchirurgie.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VO00	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Deformitäten	Erworbene und angeborene Fehlstellungen im Bereich der Extremität sind ein Schwerpunkt. Ursache können in Fehlstellung verheilte Brüche sein oder angeborene und erworbene Fehlstellungen wie Genu varum und valgum, Torsionsabweichungen. Nach computerbasierter Analyse erfolgt die navigierte Korrektur.
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Als Mitglied des DKG- zertifizierten Sarkomzentrum behandeln wir Knochen- und Weichteilsarkome sowie Metastasen. Unter onkologischen Kriterien werden extremitäten- und funktionserhaltende Resektionen navigationsgestützt geplant, es kommen Tumorprothesen und biologische Rekonstruktionen zum Einsatz.
VO15	Fußchirurgie	Eine umfassende konservative Versorgung von Patienten mit Erkrankungen des Fußes im Rahmen einer Spezialsprechstunde sowie die oft aufwändigen operativen Rekonstruktionen bei erworbenen, posttraumatischen oder angeborenen Fehlstellungen werden angeboten.
VO16	Handchirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VO19	Schulterchirurgie	Wir versorgen alle akuten und älteren Verletzungen der Schulter bevorzugt arthroskopisch. Schwerpunkte liegen in der Behandlung der Schulterluxation und Rotatorenmanschetten-Läsion. Es werden Ersatzoperationen bei größeren Defekten der RM bis hin zum endoprothetischen Ersatz durchgeführt.
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Das Spektrum unseres überregionalen Traumazentrum umfasst sämtliche knöchernen Verletzungen der Lendenwirbelsäule, der Lumbosakralgegend und des Beckens. Die Versorgung erfolgt überwiegend im Hybrid-OP.
VO17	Rheumachirurgie	Operationen bei rheumatologischen Erkrankungen werden angeboten.

#### B-3.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	4014
Teilstationäre Fallzahl	1

## B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S72	376	Fraktur des Femurs
2	S52	349	Fraktur des Unterarmes
3	S82	340	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S42	310	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	S06	246	Intrakranielle Verletzung
6	S32	233	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
7	S00	171	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
8	S22	123	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
9	T84	111	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
10	S66	82	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
11	S92	73	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
12	S62	68	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
13	M84	67	Veränderungen der Knochenkontinuität
14	S83	56	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
15	D17	51	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
16	S12	49	Fraktur im Bereich des Halses
17	L03	44	Phlegmone
18	T81	43	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
19	S68	42	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand
20	C79	40	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
21	S46	40	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
22	C49	38	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
23	M86	37	Osteomyelitis
24	S30	35	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
25	S61	35	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
26	D16	33	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
27	S43	32	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
28	S27	31	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
29	M19	29	Sonstige Arthrose
30	M24	26	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen

## B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-931	1610	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
2	5-900	1258	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
3	5-794	830	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
4	9-984	760	Pflegebedürftigkeit
5	5-787	753	Entfernung von Osteosynthesematerial
6	5-790	700	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
7	5-896	669	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8	5-984	644	Mikrochirurgische Technik
9	5-983	605	Reoperation
10	5-916	410	Temporäre Weichteildeckung
11	5-780	376	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
12	8-800	355	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
13	5-840	332	Operationen an Sehnen der Hand
14	5-892	309	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
15	5-829	297	Andere gelenkplastische Eingriffe
16	5-850	291	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
17	5-800	243	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
18	5-869	241	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
19	5-785	200	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
20	5-792	192	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
21	5-793	191	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
22	5-86a	191	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen
23	8-191	191	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
24	8-190	168	Spezielle Verbandstechniken
25	3-990	164	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
26	5-056	162	Neurolyse und Dekompression eines Nerven

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
27	8-988	158	Spezielle Komplexbehandlung der Hand
28	5-841	157	Operationen an Bändern der Hand
29	5-83b	150	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
30	5-782	149	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
31	8-930	144	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
32	8-98g	143	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
33	3-996	139	Anwendung eines 3D-Bildwandlers
34	5-852	135	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
35	5-986	133	Minimalinvasive Technik
36	5-786	130	Osteosyntheseverfahren
37	5-820	128	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
38	5-811	126	Arthroskopische Operation an der Synovialis
39	5-796	123	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
40	5-988	120	Anwendung eines Navigationssystems

#### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Unsere Sprechstunden finden an unterschiedlichen Orten innerhalb des Klinikums zu verschiedenen Zeiten statt. Der genaue Sprechstundenplan mit den jeweiligen Ansprechpartner ist unter www.uniklinik-ulm.de/unfallchirurgie, Link "Ambulante Besuche und Sprechstunden" einsehbar.

BG-Sprechstunde für Arbeits- und Wegeunfälle	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	Terminvereinbarung Notaufnahme: Mo- Do 8:00- 17:00 Uhr, Tel. 0731-500-54553 nicole.roessler@uniklinik-ulm.de  Neben der Notfallaufnahme verfügen wir über eine unfallchirurgische Poliklinik.  Terminvereinbarung: Call-Center Tel. 0731-54777
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Gelenksprechstunde		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Frau Settele Mo- Do 8:00- 12:00 Uhr, Tel. 0731 500 54507 brunhilde.settele@uniklinik-ulm.de	
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)	
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)	
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)	
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)	

Notfallambulanz		
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)	
Kommentar	Terminvereinbarung:	
	Tel. 0731 500 54600	
Angebotene Leistung	Notfallmedizinische Versorgung (VC00)	

Privatsprechstunde Prof. Dr. Gebhard		
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)	
Kommentar	Hier werden alle Erkrankungen der Fachgebiete Unfallchirurgie und Orthopädie diagnostiziert und behandelt.  Sprechstunde:  Mo- Fr 8:30- 12:30 Tel. 0731 500-54500 sekretariat.unfallchirurgie@uniklinik-ulm.de	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Sprechstunde für Endoprothetik		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Frau Settele Mo- Do 8:00- 12:00 Uhr, Tel. 0731 500 54507 brunhilde.settele@uniklinik-ulm.de	
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)	

Sprechstunde für Knochen- und Gelenkinfektionen (Osteitis-Sprechstunde)		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731 500 54553 nicole.roessler@uniklinik-ulm.de	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)	
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)	

Sprechstunde für Sarkome, Knochen- und Weichteiltumoren		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731 500 54517 jeanette.kocher@uniklinik-ulm.de	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)	

Sprechstunde für Sportverletzungen		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Frau Settele Mo- Do 8:00- 12:00 Uhr, Tel. 0731 500 54507 brunhilde.settele@uniklinik-ulm.de	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Wirbelsäulensprechstunde		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Frau Settele Mo- Do 8:00- 12:00 Uhr, Tel. 0731 500 54507 brunhilde.settele@uniklinik-ulm.de	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)	
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)	

Spezialambulanz Handchirurgie		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-54777 edgar.schilly@uniklinik-ulm.de  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Di, Do: 08:30 – 14:30 Uhr  Neuvorstellungen: Di, Do: 08:30 – 10:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)	
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)	
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)	
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)	
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)	
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)	
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)	
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Spezialambulanz Plastische und Ästhetische Chirurgie		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-54777 edgar.schilly@uniklinik-ulm.de  Sprechzeiten nach vorheriger Terminvereinbarung: Di, Do: 08:30 – 14:30 Uhr	
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)	
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Spezialambulanz für Kinderhandchirurgie		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731 500 54553 nicole.roessler@uniklinik-ulm.de  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Do: 12:00 – 13:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)	
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)	
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)	
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)	
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)	
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)	
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)	
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Sprechstunde für Deformitäten		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvergabe: Frau Settele Mo- Fr 10:00- 12:00 Uhr, Tel. 0731-500-53128  außerhalb dieser Zeit Terminvereinbarung über das Call-Center möglich: Tel. 0731-500-54777	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)	
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)	

## B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	639	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-840	172	Operationen an Sehnen der Hand
3	5-841	146	Operationen an Bändern der Hand
4	5-790	128	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5	5-056	73	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
6	5-849	60	Andere Operationen an der Hand
7	8-200	51	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
8	5-796	44	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
9	1-697	43	Diagnostische Arthroskopie
10	5-795	43	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
11	1-502	34	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
12	8-201	29	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	5-041	24	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven
14	5-863	24	Amputation und Exartikulation Hand
15	5-781	18	Osteotomie und Korrekturosteotomie

Fallzahlen kleiner 5 werden aus Gründen des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

#### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Unsere Klinik ist zum Durchgangsverfahren der Berufsgenossenschaften voll zugelassen. Insbesondere sind wir für die Behandlung von Schwerstverletzten sowie die Verletztenverfahren nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaften zugelassen.

Des Weiteren führen wir Begutachtungen für die Berufsgenossenschaften durch.

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

#### **B-3.11** Personelle Ausstattung

#### B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 34.9

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	27,9	
Ambulant	7	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	34,9	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 143,87097

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 16,9

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,9	
Ambulant	2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,9	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 269,39597

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF30	Palliativmedizin
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF44	Sportmedizin
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF33	Plastische Operationen
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF12	Handchirurgie

#### B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 57,48

Kommentar: Weiteres Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	57,48	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	57,48	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 69,83299

## Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 2,73

Kommentar: Weiteres Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,73	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,73	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1470,32967

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 4,04

Kommentar: zusätzlich stehen 0,78 VK Altenpflegehelfer\*innen zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,04	zusätzlich stehen 0,78 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,04	zusätzlich stehen 0,78 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 993,56436

#### Pflegefachfrau, Pflegefachmann in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 0,32

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,32	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 12543,75

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 3,47

#### Personal aufgeteilt nach:

•		
Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,47	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,47	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1156,77233

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 1,29

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,29	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,29	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3111,62791

## Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 9,75

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 411,69231

#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 5,32

Kommentar: inkl. Arzthelfer\*innen.

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	inkl. Arzthelfer*innen.
Ambulant	5,32	inkl. Arzthelfer*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,32	inkl. Arzthelfer*innen.
Nicht Direkt	0	

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung
PQ01	Bachelor
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

# B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## B-4 Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie

#### B-4.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie		
Fachabteilungsschlüssel 2100		
Art Hauptabteilung		

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Ärztlicher Direktor	
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Andreas Liebold	
Telefon	0731/500-54301	
Fax	0731/500-54302	
E-Mail	andreas.liebold@uniklinik-ulm.de	
Straße/Nr	Albert- Einstein- Allee 23	
PLZ/Ort	89081 Ulm	
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/herz-thorax-und-gefaesschirurgie.html	

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Leiter Sektion Thorax- und Gefäßchirurgie	
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Bernd Mühling	
Telefon	0731/500-54001	
Fax	0731/500-54002	
E-Mail	bernd.muehling@uniklinik-ulm.de	
Straße/Nr	Albert-Einstein-Allee 23	
PLZ/Ort	89081 Ulm	
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/herz-thorax-und-gefaesschirurgie.html	

## B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

## B-4.3 Medizinische Leistungsangebote

## Siehe Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC01	Koronarchirurgie	- Koronarchirurgie, auch im fortgeschrittenen Stadium, differenzierte individuelle Operationsplanung unter Verwendung arterieller Grafts
VC00	Koronarchirurgie im fortgeschrittenen Stadium ohne Einsatz der extrakorporalen Zirkulation (Off-pump- Chirurgie)	- Koronarchirurgie im fortgeschrittenen Stadium ohne Einsatz der extrakorporalen Zirkulation, insbesondere bei Hochrisikopatienten
VC03	Herzklappenchirurgie	- Komplexe Herzklappenrekonstruktion, auch minimalinvasiv, oder Herzklappenersatz mit mechanischen oder biologischen Prothesen, einschließlich nicht gerüstmontierter biologischer Klappen - Transkutaner (transfemoral/transaortal/transapikal) Aortenklappenersatz (TAVI) bei geeigneter Indikation
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Ersatz der Aorta ascendens und/oder des Aortenbogens bei Aneurysmen und Dissektionen (Typ A), ggf. in tiefer Hypothermie, Kreislaufstillstand und Neuroprotektion - z. T. unter Verwendung von Kombinationsprothesen - klappenerhaltender Ascendens-Ersatz bei Aneurysmen (Op nach David oder Yacoub)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR00	Teleradiologie	Der größte Teil unserer Zuweiser kann die angefertigten Herzkatheter-Filme oder Angio-CT´s der Aorta online übermitteln, sodass im Notfall auch Telefonkonferenzen möglich sind.
VC00	Rhythmuschirurgie	- Offen epikardiale Radiofrequenzablation bei Vorhofflimmern in Kombination mit anderen herzchirurgischen Eingriffen - Komplette videoskopische Radiofrequenzablation aller Lungenvenen - Elektrische Therapie bei bradykarden und tachykarden Herzrhythmusstörungen - Gezielte Ventrikelchirurgie
VC05	Schrittmachereingriffe	- Implantation von 1- bis 3- Kammer-Systemen, einschließlich der cardialen Resynchronisationsthera- pie (CRT) mit biventrikulärer Stimulation bei Herzinsuffizienz - Komplexe Explantationen, z.B. bei Infektion, auch unter Zuhilfenahme eines Laserkatheters

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC06	Defibrillatoreingriffe	- Implantation von 1- bis 3- Kammersystemen, einschließlich der cardialen Resynchronisationsthera- pie (CRT) mit biventrikulärer Stimulation bei Herzinsuffizienz - Komplexe Explantationen, z.B. bei Infektion, auch unter Zuhilfenahme eines Laserkatheters
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	- Carotis-TEA in Kombination mit herzchirurgischen Eingriffen
VC04	Chirurgie der angeborenen Herzfehler	- Eingriffe bei Jugendlichen und Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern (JEMAH)
VC10	Eingriffe am Perikard	<ul> <li>Perikardektomie</li> <li>Perikardfensterung bei Panzerherz, z. B. durch Niereninsuffizienz u.ä.</li> </ul>
VC02	Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikelaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikelruptur	- Komplexe Ventrikelrekonstruktion bei Aneurysmen und Herzinsuffizienz - VSD-Verschluss bei Postinfarkt-VSD - Papillarmuskelreinsertion (komplexe Mitralklappenrekonstruktion)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VIOO	Diagnostik und Therapie bei eingeschränkter Herzfunktion	Bei anhaltend schlechter links- wie auch rechtsventrikulärer Funktion kann bei beginnendem Organversagen passager eine veno-arterielle ECMO als ECLS als auch dauerhaft ein intracorporales Kunstherz (uni- oder bilateral) implantiert werden.
VC08	Lungenembolektomie	- Thrombekomie/ Thrombendarteriektomie bei akuter Lungenembolie und chronischer pulmonaler Hypertonie
VC09	Behandlung von Verletzungen am Herzen	- Herzchirurgische Traumatologie
VC00	Sektion Thoraxchirurgie	Der operative Schwerpunkt liegt in der onkologischen Chirurgie von thorakalen Tumoren sowie in der minimalinvasiven Thoraxchirurgie. Wir konnten auch in diesem Jahr bei geeigneter Indikation die totalendoskopische Lungenteilresektion (VATS-Lobektomie) einführen.
VC00	Diagnostik und Therapie von gutartigen und bösartigen Tumoren des Brustraumes	Als Zentrum für Thoraxchirurgie können wir in Zusammenarbeit mit dem Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) den Patienten mit Lungentumoren oder Mediastinaltumoren ein nach internationalen Standards ausgerichtetes Therapiekonzept anbieten.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC00	Diagnostik und Therapie von Lungenmetastasen	Modernste diagnostische Möglichkeiten wie CT, PET-CT und MRT, PET- MRT werden sowohl bei der präoperativen Abklärung als auch bei der weiteren Nachsorge eingesetzt. Neben herkömmlichen Resektionsverfahren bieten wir in der Metastasenchirurgie auch lungenparenchymsparen- de Laserresektionen an.
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	Hier bieten wir die komplette Notfallversorgung des Thoraxtraumas unter Einschluss von herz-, gefäß- und thoraxchirurgischen Operationsverfahren an.
VC00	Diagnostik und Therapie von Entzündungen im Brustraum	Bei der stadiengerechten Therapie bieten wir neben dem offenen auch das minimalinvasive Operationsverfahren (VATS-Dekortikation) an.
VC00	Sektion Gefäßchirurgie	In unserer Sektion wird das gesamte Spektrum der arteriellen und venösen Gefäßchirurgie von der peripheren Rekonstruktion bis zur Versorgung zentraler Aortenpathologien angeboten. Ein Schwerpunkt sind die interventionellen Techniken (Stents, auch Multibranch), die im Hybrid-Op zum Einsatz kommen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC00	Diagnostik und operative sowie konservative Therapie der arteriellen Gefäßerkrankungen	Wir bieten das gesamte universitäre Spektrum zur Abklärung und Therapie von Gefäßerkrankungen in enger Kooperation mit den radiologischen Kollegen an. Die konservativen Therapien werden im Rahmen eines Gesamtkonzepts mit den angiologischen Fachkollegen gemeinsam erarbeitet und abgestimmt.
VC00	Aortenchirurgie	Ein besonderer Schwerpunkt ist die Versorgung von Pathologien der abdominellen und thorakalen Aorta, sowohl elektiv als auch im Notfall. Wir sind eines der wenigen Zentren Europas, die über eine große Erfahrung beim offenen als auch beim endovaskulären Prothesenersatz der gesamten Aorta verfügen.
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Zur Prophylaxe von Schlaganfällen bei Halsschlagadervereng- ungen bieten wir neben der Ausschälplastik auch die Carotisstentimplantation an. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Neurologie können Patienten mit einem Schlaganfall einer zeitigen operativen oder endovask. Therapie zugeführt werden.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC00	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Bei der chronisch venösen Insuffizienz sowie bei der Varikosis bieten wir eine stadiengerechte Therapie an und legen auf den Erhalt der intakten Venenabschnitte großen Wert. Bei chronischen Ulcera liegen die Schwerpunkte auf der genauen Ursachendiagnostik sowie dem differenzierten Wundmanagement.
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Zur Behandlung von Nierenarterienstenosen kommen sowohl Bypassverfahren als auch interventionelle Katheter- und Stentverfahren zum Einsatz. Bei fehlender oder insuffizienter Nierenfunktion bieten wir in enger Kooperation mit den Nephrologen neben Dialyseshuntanlagen auch Dialysekatheteranlagen an.
VX00	Intensivmedizin bei kardiologischen Hochrisikopatienten	Peri-/ postop. Betreuung herzchirurgischer Patienten. Nierenersatz-(CiCa-CVVHD), Hämadsorptions- & Organersatztherapie (ECMO/ECLS) für alle Fachabteilungen/regionale Zuweiser. POC-Gerinnungstherapie. Zusatzweiterbildung spez. Intensivmedizin. Transplantationsbeauftragter, Peer-Review-Tätigkeit.

#### B-4.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1716
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	125	205	Chronische ischämische Herzkrankheit
2	170	196	Atherosklerose
3	171	162	Aortenaneurysma und -dissektion
4	135	138	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
5	I21	107	Akuter Myokardinfarkt
6	E11	91	Diabetes mellitus, Typ 2
7	T82	89	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
8	134	72	Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten
9	C34	67	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
10	165	56	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
11	174	51	Arterielle Embolie und Thrombose
12	C78	44	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
13	133	44	Akute und subakute Endokarditis
14	T81	31	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
15	172	28	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
16	J93	22	Pneumothorax
17	C77	20	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
18	J86	19	Pyothorax
19	120	16	Angina pectoris
20	T84	14	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
21	Z49	14	Dialysebehandlung
22	D14	13	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
23	Z45	11	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
24	D15	10	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
25	105	10	Rheumatische Mitralklappenkrankheiten
26	177	10	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
27	J90	9	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
28	T87	7	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
29	L98	6	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
30	S27	6	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe

## B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-831	1066	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
2	8-800	737	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3	8-98f	731	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
4	8-931	681	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
5	5-361	660	Anlegen eines aortokoronaren Bypass
6	8-933	617	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
7	5-98e	469	Intraoperative Blutflussmessung in Gefäßen
8	5-38b	313	Endoskopische Entnahme von Blutgefäßen zur Transplantation
9	9-984	295	Pflegebedürftigkeit
10	5-900	282	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
11	8-701	258	Einfache endotracheale Intubation
12	1-620	237	Diagnostische Tracheobronchoskopie
13	5-351	236	Ersatz von Herzklappen durch Prothese
14	5-381	224	Endarteriektomie
15	8-191	221	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
16	8-810	217	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
17	5-98c	210	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
18	8-144	201	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
19	5-916	197	Temporäre Weichteildeckung
20	8-640	195	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
21	8-706	194	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
22	3-035	193	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
23	5-399	179	Andere Operationen an Blutgefäßen
24	3-993	167	Quantitative Bestimmung von Parametern
25	5-380	166	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
26	8-812	163	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
27	8-930	163	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
28	5-353	162	Valvuloplastik
29	5-384	162	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta
30	5-340	161	Inzision von Brustwand und Pleura
31	5-38a	160	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen
32	1-691	159	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie
33	8-713	157	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen
34	5-896	146	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
35	5-379	140	Andere Operationen an Herz und Perikard
36	5-322	121	Atypische Lungenresektion
37	8-821	118	Immunadsorption und verwandte Verfahren
38	8-854	118	Hämodialyse
39	5-930	110	Art des Transplantates oder Implantates
40	8-851	109	Operativer äußerer Kreislauf (bei Anwendung der Herz- Lungen-Maschine)

## B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Herzschrittmacher-/Defibrillatorambulanz		
Ambulanzart Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731 500 45050 elektrophysiologie@uniklinik-ulm.de  Sprechzeiten: Mo: 08:30 - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Indikationssprechstunde		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Oberarztsekretariat Frau Acri Tel. 0731/500-54303  Sprechzeiten: Mi: 08:30 - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Spezialambulanz - Risikopatienten in der Herzchirurgie		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Oberarztsekretariat Frau Acri Tel. 0731/500-54303  Sprechzeiten: Mo-Do: 07:30 - 14:30 Uhr und nach Vereinbarung	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Gefäßchirurgische Sprechstunde			
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Terminvereinbarung: Frau Ritzal Tel. 0731/500-54001  Sprechzeiten: Mo-Do: 07:30- 16:00 Fr 07:30- 14:30 Uhr  In dringenden Fällen: Tel. 0731 500-54059 und nach Vereinbarung		
Angebotene Leistung	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)		
Angebotene Leistung	Dialyseshuntchirurgie (VC61)		
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)		
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)		
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)		
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)		
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)		

Thoraxchirurgische Sprechstunde		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Frau Eifert Tel. 0731/500-54008  Sprechzeiten: Mo- Do 07:30- 16:00 Uhr Fr 07:30- 14:30 Uhr	
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)	
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)	
Angebotene Leistung	Notfallmedizinische Versorgung (VX00)	
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)	
Angebotene Leistung	Sonographische Punktionen (VI00)	
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)	
Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)	

Privatsprechstunde Prof. Dr. med. Andreas Liebold		
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Chefarztsekretariat Frau Acri Tel. 0731 500-54303 Tel. 0731/500-54304 andreas.liebold@uniklinik-ulm.de  Sprechzeiten: Mi: 12:00 - 15:00 Uhr und nach Vereinbarung	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Privatsprechstunde Lunge, Gefäße, Venen, Krampfadern		
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-54001 Tel- 0731 500-54002 gunter.lang@uniklinik-ulm.de  Sprechzeiten: Do: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)	

Weitere Informationen bekommen Sie unter www.uniklinik-ulm.de/gefaesschirurgie

### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	98	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	1-586	<= 5	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
3	3-607	<= 5	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
4	5-056	<= 5	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5	5-385	<= 5	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
6	5-392	<= 5	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes
7	5-401	<= 5	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße

Fallzahlen kleiner 5 werden aus Gründen des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

### B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden		
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein	
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein	

### **B-4.11** Personelle Ausstattung

### B-4.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 26,45

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,8	
Ambulant	3,65	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	26,45	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 75,26316

### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 12.2

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,3	
Ambulant	1,9	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 166,60194

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ13	Viszeralchirurgie
AQ08	Herzchirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie
AQ06	Allgemeinchirurgie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin

### B-4.11.2 Pflegepersonal

Die Intensivstationen der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie sind integriert in die Fachweiterbildungen für Anästhesie und Intensivmedizin sowie der Intermediate-Care-Pflege. Der fachtheoretische Unterricht erfolgt durch eigene Praxisanleiter auf den Stationen.

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in

Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 74,66

Kommentar: Weiteres Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	74,66	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	74,66	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 22,9842

# <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 0,96

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,96	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,96	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1787,5

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 0,57

Kommentar: zusätzlich stehen 0,13 VK Altenpflegehelfer\*innen zur Verfügung.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,57	zusätzlich stehen 0,48 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,57	zusätzlich stehen 0,48 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3010,52632

# <u>Pflegefachfrau, Pflegefachmann in Vollkräften</u> Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte:

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,22	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7800

# <u>Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften</u> Ausbildungsdauer: 1 Jahr

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte:

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,28	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,28	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 752,63158

<u>Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften</u> Ausbildungsdauer: ab 200 Std. ab 200 Std. Basiskurs

## Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,21

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,21	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,21	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 8171,42857

# Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 10,77

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,77	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,77	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 159,33148

### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 3,55

Kommentar: inkl. Arzthelfer\*innen.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	3,55	inkl. Arzthelfer*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,55	inkl. Arzthelfer*innen.
Nicht Direkt	0	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ20	Praxisanleitung
PQ21	Casemanagement
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ01	Bachelor

# B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## B-5 Klinik für Neurochirurgie

### B-5.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Neurochirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung Klinik für Neurochirurgie		
Fachabteilungsschlüssel	1700	
<b>Art</b> Hauptabteilung		

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt			
Funktion	Ärztlicher Direktor		
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Christian Rainer Wirtz		
Telefon	0731/500-55001		
Fax	0731/500-55002		
E-Mail	verena.mack@uniklinik-ulm.de		
Straße/Nr	Albert-Einstein-Allee 23		
PLZ/Ort	89081 Ulm		
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/neurochirurgie.html		

## B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen	

### B-5.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	
VZ00	Ausführliche diagnostische Abklärung und Beratung	
VX00	Beratung und Information	
VN09	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	- In Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Ulm

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	- In Zusammenarbeit mit der Abteilung Schmerztherapie am Universitätsklinikum Ulm
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen	
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis)	
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	- In Zusammenarbeit mit der Interdisziplinären Operativen Intensivmedizin
VC00	Computer navigierte (assistierte) Chirurgie	
VC54	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie	
VP00	Diagnostik und Behandlung von Tic-Störungen	
VX00	Diagnostik und Therapie chronischer Rückenschmerzen	
VX00	Diagnostik und Therapie chronischer und akuter Schmerzzustände	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VX00	Diagnostik und Therapie von Kopfschmerzerkrankungen	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VX00	Diagnostik und Therapie von Nervenschmerzen	
VC00	Diagnostik und Therapie von Schwerstverletzten und Polytrauma	- in Zusammenarbeit mit dem lokalen Traumazentrum

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	<ul> <li>in Zusammenarbeit mit der Sektion Neuroradiologie am Universitätsklinikum Ulm</li> </ul>
VX00	Erstversorgung schwerst- und mehrfachverletzter Patienten	
VC70	Kinderneurochirurgie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC71	Notfallmedizin	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VR00	Teleradiologie	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC52	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sogenannte "Funktionelle Neurochirurgie")	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VD00	Neurofibromatose	
VX00	Notfallmedizinische Versorgung	
VX00	Therapie schmerzhafter Tumorerkrankungen	
VZ00	Planung von komplexen Vorbehandlungsmaßnahmen und Zweitmeinung	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS- Erkrankungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar		
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens			
VD00	Wundheilungsstörungen			
VC00	Sektion Periphere Nervenchirurgie			
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems			
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin			
VN23	Schmerztherapie			
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen			
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen			
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen			
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen			
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen			
VR04	Duplexsonographie			
VC00	Sektion Pädiatrische Neurochirurgie			
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen			
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen			
VC00	Wirbelsäulenchirurgie			
VC30	Septische Knochenchirurgie			
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses			
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen			

### B-5.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	724
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	174	Intrakranielle Verletzung
2	M48	56	Sonstige Spondylopathien
3	M51	42	Sonstige Bandscheibenschäden
4	160	33	Subarachnoidalblutung
5	D33	27	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems
6	C79	23	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
7	G91	23	Hydrozephalus
8	C71	22	Bösartige Neubildung des Gehirns
9	D32	22	Gutartige Neubildung der Meningen
10	I61	22	Intrazerebrale Blutung
11	167	21	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
12	D43	15	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems
13	D16	13	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
14	Q03	12	Angeborener Hydrozephalus
15	163	11	Hirninfarkt
16	G93	10	Sonstige Krankheiten des Gehirns
17	M50	10	Zervikale Bandscheibenschäden
18	S32	9	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
19	D36	8	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
20	G06	8	Intrakranielle und intraspinale Abszesse und Granulome
21	Q06	7	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Rückenmarks
22	G56	6	Mononeuropathien der oberen Extremität
23	G97	6	Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
24	Q05	6	Spina bifida
25	S02	6	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
26	S12	6	Fraktur im Bereich des Halses
27	M54	5	Rückenschmerzen

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
28	Q07	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Nervensystems
29	R56	5	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
30	S22	4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule

## B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-010	562	Schädeleröffnung über die Kalotte
2	5-984	452	Mikrochirurgische Technik
3	5-020	288	Kranioplastik
4	5-032	259	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5	8-930	215	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
6	5-839	186	Andere Operationen an der Wirbelsäule
7	5-932	176	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8	5-021	172	Rekonstruktion der Hirnhäute
9	8-98f	158	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
10	5-013	154	Inzision von Gehirn und Hirnhäuten
11	5-983	149	Reoperation
12	5-83w	135	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
13	5-931	134	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
14	9-984	133	Pflegebedürftigkeit
15	5-033	123	Inzision des Spinalkanals
16	5-022	119	Inzision am Liquorsystem
17	5-024	118	Revision und Entfernung von Liquorableitungen
18	8-831	107	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
19	8-800	89	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
20	5-015	85	Exzision und Destruktion von erkranktem intrakraniellem Gewebe
21	8-925	80	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
22	5-988	78	Anwendung eines Navigationssystems
23	5-036	69	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
24	5-831	67	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
25	1-207	63	Elektroenzephalographie [EEG]
26	5-035	62	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkhäute
27	8-701	60	Einfache endotracheale Intubation
28	5-012	58	Inzision der Schädelknochen [Kraniotomie und Kraniektomie]
29	5-031	58	Zugang zur Brustwirbelsäule
30	1-204	57	Untersuchung des Liquorsystems
31	8-812	57	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
32	1-620	55	Diagnostische Tracheobronchoskopie
33	8-924	55	Invasives neurologisches Monitoring
34	5-83b	52	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
35	5-025	50	Inzision, Exzision, Destruktion und Verschluss von intrakraniellen Blutgefäßen
36	5-056	49	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
37	5-030	46	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
38	5-038	46	Operationen am spinalen Liquorsystem
39	3-992	45	Intraoperative Anwendung der Verfahren
40	5-023	42	Anlegen eines Liquorshuntes [Shunt-Implantation]

## B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Neurochirurgische Ambulan	z des Universitätsklinikums Ulm
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Beratung zu Eingriffen an peripheren Nerven, Infiltrations- oder Thermoablationsmaßnahmen an der Wirbelsäule.  Terminvereinbarung: Mo- Do 8:00- 17:00, Tel. 0731/500-54777 Fr 8:00- 16:00 Uhr  Sprechstunde: Mo 8:00- 12:00 Uhr
Angebotene Leistung	Ambulante Anästhesie (VX00)
Angebotene Leistung	Ausführliche diagnostische Abklärung und Beratung (VZ00)
Angebotene Leistung	Beratung und Information (VX00)
Angebotene Leistung	Beratungsdienstleistungen (VX00)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
Angebotene Leistung	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chronischer Rückenschmerzen (VX00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chronischer und akuter Schmerzzustände (VX00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie komplexer regionaler Schmerzsyndrome (z.B. Sudeck-Erkrankung) (VX00)

Neurochirurgische Ambulan	z des Universitätsklinikums Ulm		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Kopfschmerzerkrankungen (VX00)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nervenschmerzen (VX00)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)		
Angebotene Leistung	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sogenannte "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)		
Angebotene Leistung	Humangenetik - Interdisziplinäre Neurofibromatose Ambulanz (VX00)		
Angebotene Leistung	Kinderneurochirurgie (VC70)		
Angebotene Leistung	Planung von komplexen Vorbehandlungsmaßnahmen und Versorgung mit Interimsprothesen nach Zahnextraktion (VZ00)		
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)		
Angebotene Leistung	Teleradiologie (VR00)		
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)		

#### Neurochirurgische Ambulanz des Universitätsklinikums Ulm **Angebotene Leistung** Wundheilungsstörungen (VD00)

#### B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

#### B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

#### B-5.11 **Personelle Ausstattung**

#### Ärztinnen und Ärzte B-5.11.1

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

# <u>Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften</u> Anzahl Vollkräfte: 15

Kommentar: Zahlen für den Standort Ulm, Neurochirurgische Klinik

Universitätsklinikum Ulm

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,1	
Ambulant	2,9	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 59,83471

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,25	
Ambulant	1,75	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 137,90476

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ41	Neurochirurgie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF30	Palliativmedizin

### B-5.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in

Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 24,34

Kommentar: Zahlen für den Standort Ulm, Neurochirurgische Klinik

Universitätsklinikum Ulm. Weiteres Personal steht aus interdisziplinären

Pools zur Verfügung.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	24,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	24,34	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 29,74528

## <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 1,02

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,02	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,02	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 709,80392

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 0,75

Kommentar: zusätzlich stehen 0,15 VK Altenpflegehelfer\*innen zur Verfügung.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	zusätzlich stehen 0,31 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	zusätzlich stehen 0,31 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 965,33333

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte:

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,28	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,28	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2585,71429

### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

3 Jahre Ausbildungsdauer:

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte:

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,23	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,23	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 224,14861

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften
Ausbildungsdauer: 3 Jahre 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,13

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	1,13	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,13	
Nicht Direkt	0	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ01	Bachelor

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement

# B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

entfällt

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## B-6 Klinik für Dermatologie und Allergologie

### B-6.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Dermatologie und Allergologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung Klinik für Dermatologie und Allergologie		
Fachabteilungsschlüssel	3400	
<b>Art</b> Hauptabteilung		

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Ärztliche Direktorin	
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Karin Scharffetter-Kochanek	
Telefon	0731/500-57501	
Fax	0731/500-57502	
E-Mail	derma.sekretariat@uniklinik-ulm.de	
Straße/Nr	Albert- Einstein- Allee 23	
PLZ/Ort	89081 Ulm	
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/dermatologie-und-allergologie.html	

### B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen	

## B-6.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VD00	Chronisch-entzündliche Hauterkrankungen	- Atopische Dermatitis (Neurodermitis), Schuppenflechte (Psoriasis), chronische Ekzeme (Hand-/Fußekzeme, allergisch/toxisch) - Aufdeckung von Auslösefaktoren, Strategien zur Meidung von Krankheitsschüben - Moderne Therapien mit Antikörpern, JAK-Inh Neue Therapien im Rahmen klinischer Studien
VD00	Operative Dermatologie	Gesamtes Spektrum der Dermatochirurgie, Venenchirurgie, Proktologie in Lokalanästhesie, Intubationsnarkose oder regionalen Blockverfahren. Nach eingehender Untersuchung und Beratung entwickeln wir individuelle operative Behandlungsstrategien für unsere Patienten.
VD00	Diagnostik und Therapie blasenbildender Autoimmundermatosen (Pemphigus, bullöses Pemphigoid, vernarbendes Schleimhautpemphigoid u.a. seltenere)	- umfassende Diagnostik, Beratung und Behandlung - alle Therapieformen (ambulant, stationär), einschließlich medikamentös, intravenöse Immunglobuline, Antikörpertherapie (CD20), Immunadsorptionsbehandlung - Mitarbeit an Leitliniengestaltung - Angebot der Studienteilnahme

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VD00	Diagnostik und Therapie von Patienten mit systemischer Sklerodermie, Lupus erythematodes, Dermatomyositis, eosinophiler Fasziitis und selteneren Autoimmunerkrankungen	- Interdisziplinäre Behandlung - Therapie ambulant/stationär: medikamentös (Prostanoide), physikalisch (UVA1, Wärme), physiotherapeutisch, psychosomatisch - Patientenschulung nach Richtlinien der DGRh - Mitarbeit in Netzwerken (DNSS) und Registern (Predict, DUO, DeSScipher) - Studienteilnahmen
VD00	Spezialsprechstunde für die interdisziplinäre Diagnostik und Therapie chronischer Wunden	<ul> <li>Duplexsonographie,</li> <li>Phlebodynamometrie,</li> <li>Angiographie</li> <li>Histologie</li> <li>Kompressionstherapie mittels</li> <li>Kompressionsstrümpfen oder -Verbänden</li> <li>Mikrochirurgische</li> <li>Therapie (Larven)</li> <li>Operative Ulcusdeckung, gegebenenfalls kombiniert mit Veneneingriffen</li> <li>Schmerztherapie</li> <li>Vacuumtherapie</li> </ul>
VD00	Diagnostik und Therapie von Krampfadern (Varizen)	- Duplexsonographie - Verschlussplethysmo- graphie - Phlebodynamometrie - Phlebographie - Stripping nach Babcock, Seitenastexhairese und Miniphlebetomie (Lokalanästhesie, Intubationsnarkose oder regionale Blockverfahren) - Sklerosierungsbehand- lungen - individuelle Kompressionstherapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VD00	Extrakorporale Photopherese	- Bestrahlung gefilterter Blutbestandteile mit ultraviolettem Licht A (UVA) in Gegenwart eines Photosensibilisators - Behandlung von Patienten mit Lymphomen, Transplantatabstoßungs- reaktionen (Graft-versus- Host-Erkrankung), Autoimmunerkrankungen - zur Einsparung von Steroiden/Basistherapeu- tika.
VD00	Allergologie	Gesamtes Spektrum modernster Diagnostik und Therapie: Hauttestungen; Serologie: u.a. spez. IgE (CAP®, ImmunoCAP® ISAC), Provokationstestung, Hyposensibilisierung, Berufsdermatologie. Integriert im europäischen Netzwerk GA2LEN.
VD00	Diagnostik und Therapie der Urtikaria	Anlaufstelle für Patienten mit allen Formen der Urtikaria sowie Angioödemen. Identifikation von Auslösern durch detaillierte Diagnostik. Therapie mit allen aktuell zur Verfügung stehenden Methoden.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VD00	Diagnostik und Therapie von Lymphomen	Diagnosestellung durch klinische Untersuchung, apparative Diagnostik, Histologie/Immunhistologie PUVA, Re-PUVA, Photopherese, Radiatio, Interferon, Retinoide, Chemotherapeutika, experimentelle Therapieansätze Mitglied in der EORTC-Gruppe, dem Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) angeschlossen
VD00	Phototherapie und Diagnostik von Photodermatosen	Spektren-/dosiskontrollierte Bestrahlungsquellen, regelmäßige Qualitätskontrolle, Photodiagnostik und- provokation UVB-Bestrahlung (selektive UVB-Spektren), UVA1-Therapie, UVA- Therapie (320-400nm, 340-400nm), systemische PUVA, Bade-PUVA, Hand- und Fuß-PUVA, Lichtkamm, Leitungswasseriontophorese

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VD00	Aufgaben der dermatologischen Tagesklinik	-Diagnostik/Therapie chronischer Wunden, chronentzündlicher Hauterkrankungen (konservativ, Biologika, Lichttherapie) -Amb. Chemotherapie, zielgerichtete Tumortherapien -Primärversorgung/ Nachsorge bösartiger Hauttumore -Photodynamische Therapie -Diagnostik/Therapie von Dermatosen des Kindes
VD00	Berufsdermatologie	Therapie, Prävention und Diagnostik berufsbedingter Hauterkrankungen
VD00	Dermatohistopathologie	- Immunhistochemische Färbungen zur Tumortypisierung und Lymphomdiagnostik - Direkte und indirekte Immunfluoreszenzmikro- skopie zur Diagnostik bullöser Dermatosen und Autoimmunerkrankungen - Molekularbiologische Methoden zur Lymphom- Diagnostik
VD00	Seltene Dermatosen	-Sprechstunde im Rahmen des ZSE -Interdisziplinäre Sprechstunde zur Neurofibromatose- Behandlung (Typ1 und Typ2), beteiligte Kliniken: Dermatologische Klinik, Neurochirurgische Klinik, Neurologische Klinik, Kinderklinik, Sozialpädiatrisches Zentrum, Humangenetik, Genetische Beratung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VD00	Lasertherapiezentrum	Wir bieten ein Spektrum modernster Lasergeräte zur ambulanten Behandlung der dermatologischen Patienten.
VD00	Diagnostik und Therapie von Pilzerkrankungen der Haut und Schleimhaut	<ul> <li>Klinische Beratung und Behandlung</li> <li>Diagnostik im eigenen DAkkS-akkreditierten Labor</li> <li>Alle Therapieformen</li> </ul>
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	Seit 2010 DKG zertifiziertes Hauttumorzentrum -Interdisziplinäre Tumorkonferenz -Tumorchirurgie mit Wächterlymphknotenbiopsie -Medikamentöse Tumortherapie: Immun-, Vakzinierungs-, zielgerichtete Therapien -Klinische Therapiestudien -Sonographie Haut/Lymphknoten -Molekularpath. Tumordiagnostik
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	<ul><li>direkte und indirekte</li><li>Immunfluoreszenz</li><li>ELISA- und Blot-</li><li>Techniken</li></ul>

### B-6.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1180
Teilstationäre Fallzahl	943

## B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C44	297	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
2	C43	187	Bösartiges Melanom der Haut
3	Z01	80	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose
4	A46	54	Erysipel [Wundrose]
5	Z51	54	Sonstige medizinische Behandlung
6	L12	51	Pemphigoidkrankheiten
7	D03	45	Melanoma in situ
8	B02	40	Zoster [Herpes zoster]
9	L20	31	Atopisches [endogenes] Ekzem
10	L73	21	Sonstige Krankheiten der Haarfollikel
11	L10	20	Pemphiguskrankheiten
12	L27	18	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
13	L30	18	Sonstige Dermatitis
14	L40	17	Psoriasis
15	T78	17	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
16	C00	15	Bösartige Neubildung der Lippe
17	T86	13	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
18	M34	12	Systemische Sklerose
19	C49	11	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
20	D69	11	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
21	L51	10	Erythema exsudativum multiforme
22	L28	8	Lichen simplex chronicus und Prurigo
23	L50	8	Urtikaria
24	L97	8	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
25	L08	7	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
26	M32	7	Systemischer Lupus erythematodes
27	M33	6	Dermatomyositis-Polymyositis

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
28	O99	6	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
29	C82	5	Follikuläres Lymphom
30	C84	5	Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome

### B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-903	895	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
2	5-916	876	Temporäre Weichteildeckung
3	5-895	596	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
4	1-700	484	Spezifische allergologische Provokationstestung
5	8-191	410	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
6	8-560	377	Lichttherapie
7	5-900	323	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8	5-896	283	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
9	9-984	254	Pflegebedürftigkeit
10	8-824	149	Photopherese
11	5-212	120	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
12	5-892	117	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
13	5-401	88	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
14	3-760	87	Sondenmessung im Rahmen der SLNE (Sentinel Lymphnode Extirpation)
15	5-894	80	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
16	8-971	78	Multimodale dermatologische Komplexbehandlung
17	5-181	75	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
18	8-030	55	Spezifische allergologische Immuntherapie
19	8-190	53	Spezielle Verbandstechniken
20	8-810	34	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
21	5-919	32	Operative Versorgung von Mehrfachtumoren an einer Lokalisation der Haut in einer Sitzung
22	8-547	30	Andere Immuntherapie
23	5-902	25	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
24	5-913	25	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
25	6-001	25	Applikation von Medikamenten, Liste 1
26	5-905	20	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle
27	6-00a	18	Applikation von Medikamenten, Liste 10
28	5-091	17	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
29	5-186	17	Plastische Rekonstruktion von Teilen der Ohrmuschel
30	5-389	13	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen
31	6-006	12	Applikation von Medikamenten, Liste 6
32	5-995	10	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
33	8-98g	10	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
34	5-898	9	Operationen am Nagelorgan
35	5-188	8	Andere Rekonstruktion des äußeren Ohres
36	8-987	8	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
37	5-908	7	Plastische Operation an Lippe und Mundwinkel
38	6-009	7	Applikation von Medikamenten, Liste 9
39	8-542	7	Nicht komplexe Chemotherapie
40	5-096	4	Andere Rekonstruktion der Augenlider

### B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemeine dermatologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung (09:00-11:00 Uhr): Tel. 0731/500-57514  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

Ambulante Chemotherapie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung (09:00-11:00 Uhr): Tel. 0731/500-57514  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)

Dermatologische Laserambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57535  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo/Do: 14:30 - 17:00 Uhr Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

Interdisziplinäre Neurofibromatose-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Die Sprechstunde findet in den Räumen der Neurologischen Ambulanz Oberer Eselsberg 45 in 89075 Ulm statt. Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-63011 Fax 0731/500-63012
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

Lichtabteilung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung (08:00-15:00 Uhr): Tel. 0731/500-57536  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo-Do: 07:30 - 16:00 Uhr Fr: 07:30 - 14:30 Uhr
Angebotene Leistung	Dermatologische Lichttherapie (VD16)

Sprechstunde für Skleroedema adultorum Buschke-Patienten	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung (bitte vormittags anrufen): Tel. 0731/500-57514  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Di: 13:30 - 16:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

Neurodermitissprechstunde		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung Mo- Do 08:00- 11:30 Uhr und 13:00- 15:30 Uhr Fr 08:00- 14:00 Uhr  Tel. 0731/500-57525  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Di: 14:00 - 16:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)	

Lymphomsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung (08:00-15:00 Uhr) Tel. 0731/500-57536 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Di: 08:00 - 12:00 Uhr, 14-tägig
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

Sprechstunde für Autoimmunerkrankungen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Mo, Di 08:00- 12:00 Uhr Tel. 0731 - 500 57275  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Di, Mi 08:00- 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)

Urtikariasprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung:  Do 08:00- 16:00 Uhr Tel. 0731/500-57679 Tel. 0731/500-57525  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo - Fr: 08:00 - 11:00 Uhr Mo - Do: 13:00 - 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)

Venensprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57514  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mi: 14:00 - 16:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

Wundambulanz				
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)			
Kommentar	Terminvereinbarung: Mo, Di, Do 13:30- 16:00 Uhr Tel. 0731/500-57649  Sprechzeiten nach vorheriger Terminvereinbarung: Mo, Di, Do: 13:00 - 16:00 Uhr			
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)			
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)			

Allergieabteilung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Mo- Fr 8:00- 11:00 Uhr Mo- Do 13:00- 15:00 Uhr Tel. 0731/500-57679 Tel. 0731/500-57525  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo - Fr: 08:00 - 11:00 Uhr Mo - Do: 13:00 - 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)

Sprechstunde für Berufsdermatosen		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung (08:00-15:00 Uhr): Tel. 0731/500-57542  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: täglich: 08:00- 15:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)	

### B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-903	166	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
2	5-212	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
3	5-091	<= 5	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
4	5-097	<= 5	Blepharoplastik
5	5-902	<= 5	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle

Fallzahlen kleiner 5 werden aus Gründen des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

#### Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft B-6.10

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

#### **Personelle Ausstattung** B-6.11

#### Ärztinnen und Ärzte B-6.11.1

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

## Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften Anzahl Vollkräfte: 18,05

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,2	Sowohl die Assistenzärzt*innen als auch die Fachärzt*innen, die in bestimmten dermatologischen Ambulanzbereichen (Allergieabteilung, ECP-Abteilung, Lichtabteilung, OP-Abteilung) eingesetzt sind, betreuen dort anteilsmäßig auch stat. Patienten, sind also teilweise der stat. Versorgung zuzurechnen.
Ambulant	4,85	Sowohl die Assistenzärzt*innen als auch die Fachärzt*innen, die in bestimmten dermatologischen Ambulanzbereichen (Allergieabteilung, ECP-Abteilung, Lichtabteilung, OP-Abteilung) eingesetzt sind, betreuen dort anteilsmäßig auch stat. Patienten, sind also teilweise der stat. Versorgung zuzurechnen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 89,39394

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,55

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,18	Einige Fachärzt*innen, die in bestimmten dermatologischen Ambulanzbereichen (Allergieabteilung, ECP-Abteilung, Lichtabteilung, OP-Abteilung) eingesetzt sind, betreuen dort anteilsmäßig auch stat. Patienten, sind also teilweise der stat. Versorgung zuzurechnen.
Ambulant	2,37	Einige Fachärzt*innen, die in bestimmten dermatologischen Ambulanzbereichen (Allergieabteilung, ECP-Abteilung, Lichtabteilung, OP-Abteilung) eingesetzt sind, betreuen dort anteilsmäßig auch stationäre Patienten, sind also teilweise der stationären Versorgung zuzurechnen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,55	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 282,29665

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF03	Allergologie
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF06	Dermatohistologie
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

Die Universitätsklinik für Dermatologie und Allergologie besitzt die volle Weiterbildungsbefugnis im Gebiet der Haut- und Geschlechtskrankheiten, der Allergologie, der dermatologischen Histologie und der medikamentösen Tumortherapie.

#### B-6.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 17,91

Kommentar: Weiteres Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	14,91	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	17,91	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 393,33333

## Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 0,61

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,61	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,61	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1934,42623

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 0,83

#### Personal aufgeteilt nach:

3		
Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,83	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,83	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1421,68675

### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 9,45

Kommentar: inkl. Arzthelfer\*innen.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,95	
Ambulant	4,5	inkl. Arzthelfer*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,45	inkl. Arzthelfer*innen.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 238,38384

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ20	Praxisanleitung
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ01	Bachelor

## B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

- B-7 Klinik für Innere Medizin I (Schwerpunkt: Gastroenterologie, Endokrinologie, Nephrologie, Stoffwechsel und Ernährungswissenschaften)
- B-7.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Innere Medizin I (Schwerpunkt: Gastroenterologie, Endokrinologie, Nephrologie, Stoffwechsel und Ernährungswissenschaften)

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin I (Schwerpunkt: Gastroenterologie, Endokrinologie, Nephrologie, Stoffwechsel und Ernährungswissenschaften)	
Fachabteilungsschlüssel	0107	
Art	Hauptabteilung	

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Professor Dr. med. Thomas Seufferlein
Telefon	0731/500-44501
Fax	0731/500-44502
E-Mail	direktionssekretariat.innere1@uniklinik-ulm.de
Straße/Nr	Albert-Einstein-Allee 29
PLZ/Ort	89081 Ulm
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-i.html

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.uniklinik-ulm.de/struktur/kliniken/innere-medizin/klinik-fuer-innere-medizin-i.html

### B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja	

### B-7.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	Besondere Erfahrung besteht für die Vorbereitung und Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation der Leber oder der Niere. Für die operative Versorgung von Patienten zur Transplantation von Leber oder Niere besteht eine Kooperation mit den Transplantationszentren Tübingen und Heidelberg
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Die Klinik bietet alle diagnostischen und therapeutischen Verfahren einschl. der Cholangioskopie, perkutantranshepatischen Cholangio-Drainage (PTCD), des intraduktalen Ultraschalls und der interventionellen Drainage von Pankreas und Leber an.
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen- Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Für die Patienten mit Erkrankungen des Magen- /Darmtraktes stehen sämtliche endoskopische Verfahren zur Diagnostik und Therapie inkl. Kapselendoskopie, Ballonenteroskopie, Chromoendoskopie, Dilatation von Stenosen, Stentanlagen im oberen und unteren Gastrointestinaltraktes zur Verfügung
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Die Sektion Nephrologie führt alle Formen der konservativen und extrakorporalen Therapie bei Patienten mit akuten und chronischen Nierenkrankheiten durch. In der interventionellen Nephrologie werden Dialysefisteln und Vorhofkatheter zur Durchführung einer Hämodialysebehandlung angelegt.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Die Betreuung von Diabetespatienten mit Typ-1- und Typ-2- Diabetes mellitus und seltenen Diabetesformen ist sowohl ambulant als auch stationär durchführbar. Eine Anerkennung zur Versorgung des diabetischen Fußsyndroms (DFS) besteht ebenfalls.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Das Behandlungsspektrum umfasst Tumore der Speiseröhre, des Magens, der Bauchspeicheldrüse, der Leber und der Gallenwege, des Darms sowie neuroendokrine Tumoren, Tumoren mit unbekanntem Primärherd, gastrointestinale Stromatumoren und bösartige Erkrankungen der Stoffwechselorgane

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI35	Endoskopie	Die Endoskopie ist nach DIN EN ISO überprüft und in das Zertifikat des Darmzentrums nach den Richtlinien der DKG eingebunden. Sämtliche diagnostischen und therapeutischen Verfahren der Endoskopie werden mit Geräten der modernsten Generation angeboten.
VR06	Endosonographie	Die Klinik bietet die diagnostische und therapeutische Endosonographie auf dem aktuellen Stand und der aktuellsten Gerätegeneration an.
VR02	Native Sonographie	Die Sonographie wird auf dem neusten Stand der technischen Möglichkeiten im von der Klinik für Innere Medizin I geleiteten Zentralen Ultraschall durchgeführt. Es werden sämtliche konventionelle Verfahren einschl. KM-Sonographie und Elastographie angeboten.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Die Kontrastmittelsonographie ist Gegenstand eines klinisch-orientierten Forschungsprogramms im Zentralen Ultraschall, sämtliche Verfahren einschl. Bildfusion, 4D- Sonographie und Elastographie werden angeboten.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI27	Spezialsprechstunde	Spezialsprechstunden werden für Patienten mit Leber-/Nierenerkrankungen, Tumor-/Darmerkrankungen, Erkrankungen des Stoffwechsels, für Patienten vor und nach Nieren-/Lebertransplantation angeboten. Weiterhin werden Portalambulanzen des CCCU und Ambulanzen zur Zweitmeinung angeboten.
VI00	Notfallendoskopie (24-Stunden-Bereitschaft)	An der Klinik werden therapeutische Notfallendoskopien für das gesamte Klinikum durch ein Team von Ärzten und Fachpflegekräften im 24-Stunden-Rufbereitschaftsdienst durchgeführt.
VI00	Gastroenterologisches Funktionslabor	Die gastrointestinale Funktionsdiagnostik ergänzt Untersuchungen wie die Endoskopie, Sonographie und Röntgen. Mit Hilfe von Funktions-untersuchungen können Störungen der Motilität, Perzeption, Resorption und Sekretion an Speiseröhre, Magen, Dünndarm und der Bauchspeicheldrüse festgestellt werden.
VI00	Kapselendoskopie des Dünndarmes	Für die Durchführung der Kapselendoskopie stehen 2 unabhängige Work Stations der neuesten Generation zur Verfügung.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI00	Doppelballonenteroskopie	Die Klinik besitzt eine besondere Expertise in der Durchführung der diagnostischen und therapeutischen Doppelballonenteroskopie einschl. der akuten Blutstillung, Dilatation und Versorgung mit Endoprothesen.
VI00	Sonographische Punktionen	Das Leistungsspektrum umfasst Punktionen (Feinnadelpunktion, Cutting-Needle, Mengini) sämtlicher sonographisch darstellbarer Läsionen.
VI00	Erkrankungen der Leber und Gallenwege	Die Hepatologie stellt einen zentralen Schwerpunkt der Klinik dar. Es werden Patienten mit allen Lebererkrankungen diagnostiziert und behandelt. Das diagnostische Spektrum umfasst die Sonographie, KM-Sonographie, Elastographie, HVBG- Messung und Minilaparoskopie.
VI00	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Patienten mit chronisch- entzündlichen Darmerkrankungen werden in der Ambulanz und stationär entsprechend den aktuellen Leitlinien versorgt und im Rahmen von überwiegend multizentrischen Studien behandelt.
VI00	Sektion Endokrinologie	Kommissarische Leitung: Herr Prof. Dr. M. Wagner Kontakt: Tel. 0731/500- 44747 und 0731/500- 44504 (Sekretariat)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI00	Sektion Nephrologie	Leitung: Prof. Dr. b. Schröppel Kontakt: Tel. 0731/500- 44561
VI00	Stoffwechselstörungen / Adipositas (VI00)	Schwerpunkte sind die Behandlung von Patienten mit Erkrankungen der Hypophyse, Schilddrüse und Nebenniere, des Diabetes und Diabetes-assoziierter Folgeerkrankungen, Adipositas und metabolischem Syndrom. Hier stehen sämtliche diagnostische und Funktionsbelastungstests zur Verfügung.
VI00	Internistische Laparaskopie (Minilaparoskopie, )	Die internistische Laparaskopie wird mit alleiniger Analgosedierung unter Kreislaufüberwachung durchgeführt; die Begleitmedikation entspricht der einer interventionellen Endoskopie. Zur Wundversorgung reicht eine Pflasterverbandadaptie- rung, eine Wundnaht nicht erforderlich ist.
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	

### B-7.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	4207
Teilstationäre Fallzahl	178

### B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	150	Cholelithiasis
2	K83	140	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
3	N17	137	Akutes Nierenversagen
4	K22	135	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
5	K74	124	Fibrose und Zirrhose der Leber
6	K50	102	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
7	K92	99	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
8	K70	98	Alkoholische Leberkrankheit
9	K85	97	Akute Pankreatitis
10	K57	96	Divertikelkrankheit des Darmes
11	C78	94	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
12	N18	85	Chronische Nierenkrankheit
13	C25	83	Bösartige Neubildung des Pankreas
14	E11	78	Diabetes mellitus, Typ 2
15	A41	76	Sonstige Sepsis
16	D37	76	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
17	C22	66	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
18	K31	65	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
19	J18	62	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
20	K56	61	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
21	E87	59	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
22	N39	57	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
23	J12	54	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
24	B99	53	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
25	K55	52	Gefäßkrankheiten des Darmes
26	K63	51	Sonstige Krankheiten des Darmes
27	C18	50	Bösartige Neubildung des Kolons

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
28	C16	49	Bösartige Neubildung des Magens
29	A09	48	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
30	K51	45	Colitis ulcerosa

### B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Die Notaufnahmestation des Zentrums für Innere Medizin ist organisatorisch der Klinik für Innere Medizin I zugeordnet. Daher finden sich in den Tabellen gehäuft Hauptdiagnosen aus anderen internistischen Fachdisziplinen. Fallzahlen kleiner 5 werden aus Gründen des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

### B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	3121	Hämodialyse
2	1-632	1767	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3	8-855	1487	Hämodiafiltration
4	9-984	1365	Pflegebedürftigkeit
5	5-513	853	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
6	1-650	836	Diagnostische Koloskopie
7	8-930	712	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8	8-800	614	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9	1-440	472	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
10	1-653	455	Diagnostische Proktoskopie
11	1-444	359	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
12	1-640	333	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
13	5-469	327	Andere Operationen am Darm
14	1-654	323	Diagnostische Rektoskopie
15	5-429	321	Andere Operationen am Ösophagus
16	1-442	299	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
17	8-98g	299	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
18	3-056	291	Endosonographie des Pankreas

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung	
19	1-631	285	Diagnostische Ösophagogastroskopie	
20	8-831	281	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	
21	3-055	229	Endosonographie der Gallenwege und der Leber	
22	5-452	228	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	
23	1-853	201	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle	
24	8-857	168	Peritonealdialyse	
25	1-465	158	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Genitalorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	
26	5-449	149	Andere Operationen am Magen	
27	8-713	130	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen	
28	5-526	111	Endoskopische Operationen am Pankreasgang	
29	5-399	110	Andere Operationen an Blutgefäßen	
30	5-916	108	Temporäre Weichteildeckung	
31	8-153	107	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle	
32	8-547	102	Andere Immuntherapie	
33	1-279	100	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen	
34	1-273	94	Rechtsherz-Katheteruntersuchung	
35	5-431	94	Gastrostomie	
36	1-844	92	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle	
37	5-514	89	Andere Operationen an den Gallengängen	
38	8-812	89	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	
39	8-987	85	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	
40	1-447	78	Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas	

### B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz für chronisch entzündliche Darmerkrankungen		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: PD Dr. med. Jochen Klaus Tel. 0731/500-44075 Mo bis Do 08:00–15:45 Uhr, Fr 08:00– 12:00 Uhr und Tel. 0731/500-44801 Di und Do 09:00-12:00 Uhr E-Mail: termin.ced@uniklinik-ulm.de  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo und Do 08:00- 13:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)	

Endokrinologische Ambulanz		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44075 Mo bis Do 08:00–15:45 Uhr, Fr 08:00– 12:00 Uhr und Tel. 0731/500-44801 Di und Do 09:00-12:00 Uhr  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo - Fr: 08:00 - 13:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen endokrinologischen Krankheitsbildern (VI00)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)	

Stoffwechselambulanz		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44032 Tel. 0731/500-44801 Di und Do 09.00-12.00 Uhr  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo - Fr: 08:00 - 13:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Übergewicht und dessen Folgeerkrankungen (VI00)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)	

Endoskopieambulanz		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Endoskopieambulanz: Tel. 0731/500-44075 Mo bis Fr von 08:00-15:45 Uhr Endoskopie: Tel. 0731/500-44632 o. 44635 Hotline für Ärzte: Tel. 0731/500-44777 Notfälle: Tel. 0731/500-44646 o. 44640 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo, Di, Do und Fr 13.00-16.00 Uhr	
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)	

Gastro-Onkologische Ambulanz		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Ort: Medizinisch-Onkologischen Tagesklinik (MOT).  Hier werden die Patienten mit Tumorerkrankungen von einem spezialisiertenTeam betreut.  Terminvereinbarung (MOT):	
	Tel. 0731/500-45670 Mo bis Fr 8:00-16:30 Uhr  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo - Fr: 08:00 - 16:30 Uhr	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)	
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)	

Nephrologische Ambulanz		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44561 Di 08:30-12:30 Uhr, Mi 08:30-12:30 Uhr Privatsprechstunde: Do 13:00–16:00 Uhr  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo: 08:00 - 15:00 Uhr Di - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)	

Privatambulanz Prof. Dr. T. Seufferlein		
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44503 - ab 14:00 Uhr  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Di, Do: 08:00-12:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)	

Leberambulanz		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44075 Mo bis Do 08:00–15:45 Uhr, Fr 08:00– 12:00 Uhr und Tel. 0731/500-44801 Di und Do 09:00-12:00 Uhr  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo 08:00-12:00 Uhr Di 08:00-10:30 Uhr	
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)	

Privatambulanz Herr Prof. Dr. M. Wagner		
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44503 - ab 14:00 Uhr  Sprechzeit nach vorheriger Vereinbarung: Mo: 08:00 - 12:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)	

Pankreasambulanz		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Spezialsprechstunde für Pankreaserkrankungen Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44075 Mi 14:00-15:45 Uhr Sprechzeit nach vorheriger Vereinbarung: Mi. 14:00-16:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)	

Nephrologische Privatambulanz, Prof. Dr. B. Schröppel		
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)	
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)	

### B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	1079	Diagnostische Koloskopie
2	1-444	872	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3	5-452	202	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
4	5-431	22	Gastrostomie
5	1-440	9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
6	5-513	9	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
7	5-399	5	Andere Operationen an Blutgefäßen
8	1-640	4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
9	1-442	<= 5	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
10	5-429	<= 5	Andere Operationen am Ösophagus
11	5-526	<= 5	Endoskopische Operationen am Pankreasgang

Fallzahlen kleiner 5 werden aus Gründen des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

### B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

### B-7.11 Personelle Ausstattung

### B-7.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 46,7

Kommentar: inkl. 4,0 VZÄ aus interdisz. Funktionseinheit

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	39,8	
Ambulant	6,9	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	46,7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 105,70352

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 18,77

Kommentar: inkl. 1,5 VZÄ aus interdisz. Funktionseinheit

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,85	
Ambulant	2,92	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18,77	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 265,42587

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF07	Diabetologie
ZF09	Geriatrie
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie

### B-7.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 107,74

Kommentar: Weiteres Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	102,74	
Ambulant	5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	107,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 40,94802

## <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 1,22

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,22	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3448,36066

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,1

Kommentar: zusätzlich stehen 0,41 VK Altenpflegehelfer\*innen zur Verfügung.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,1	zusätzlich stehen 0,41 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,1	zusätzlich stehen 0,41 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1357,09677

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte:

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,51	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,51	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2786,09272

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften Ausbildungsdauer: 3 Jahre 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 14,26

Kommentar: inkl. Arzthelfer\*innen

#### Personal aufgeteilt nach:

U		
Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,75	inkl. Arzthelfer*innen
Ambulant	11,51	inkl. Arzthelfer*innen

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,26	inkl. Arzthelfer*innen
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1529,81818

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ22	Intermediate Care Pflege
PQ11	Pflege in der Nephrologie
PQ12	Notfallpflege
PQ06	Master
PQ18	Pflege in der Endoskopie

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP16	Wundmanagement
ZP20	Palliative Care

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP14	Schmerzmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement

# B-7.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

- B-8 Klinik für Innere Medizin II (Schwerpunkt: Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin, Sport- und Rehabilitationsmedizin)
- B-8.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Innere Medizin II (Schwerpunkt: Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin, Sport- und Rehabilitationsmedizin)

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin II (Schwerpunkt: Kardiologie, Angiologie, Pneumologie, Internistische Intensivmedizin, Sport- und Rehabilitationsmedizin)	
Fachabteilungsschlüssel	0103	
Art	Hauptabteilung	

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Ärztlicher Direktor	
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Wolfgang Rottbauer	
Telefon	0731/500-45001	
Fax	0731/500-45005	
E-Mail	sekretariat.rottbauer@uniklinik-ulm.de	
Straße/Nr	Albert- Einstein- Allee 23	
PLZ/Ort	89081 Ulm	
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii.html	

Weitere Informationen bekommen Sie hier: http://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii.html

### B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen	

### B-8.3 Medizinische Leistungsangebote

Im Jahr 2022 wurde das Universitäre Herzzentrum Ulm gegründet, dessen Ziel es ist, eine inhaltliche und strukturelle Vernetzung der klinischen, klinisch-theoretischen und theoretischen Fächer, die sich mit Erkrankungen des Herzens und der Gefäße im Kindes- und

Erwachsenenalter beschäftigen, zu vollziehen. Darüber hinaus sollen Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Medizin und assoziierter Fachgebiete kohärent und synergetisch organisiert werden. Mitglieder des UHU zum Zeitpunkt der Gründung sind: Klinik für Innere Medizin II, Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Sektion Kinderkardiologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie die Sektion Kardioanästhesiologie der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin.

Die Klinik für Innere Medizin II verfügt über folgende Zertifikate und Auszeichnungen, die auf Grund nachgewiesener Qualitätsstandards von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie verliehen wurden:

- Anerkennung als Stätte der Zusatzqualifikation "Interventionelle Kardiologie"
- Anerkennung als Stätte der Zusatzqualifikation "Spezielle Rhythmologie"
- Anerkennung als "TAVI-Zentrum"
- Anerkennung als zertifiziertes "Überregionales Heart Failure Unit-Zentrum"
- Anerkennung als Qualifizierungsstätte der Zusatzqualifikation "Interventionelle Therapie der arteriellen Gefäßerkrankungen"
- Anerkennung als Qualifizierungsstätte der Zusatzqualifikation "Kardiale Magnetresonanztomographie"
- Auszeichnung als zertifizierte "Chest-Pain-Unit"
- Auszeichnung als "Mitralklappenzentrum"
- Auszeichnung als zertifizierte "EMAH-Schwerpunktklinik"

#### außerdem:

-Zertifiziertes Micra-Implantationszentrum (katheterplatzierbarer Herzschrittmacher)



CPU



EMAH-Schwerpunktklinik



TAVI-Zentrum



Mitralklappen-Zentrum



Stätte der Zusatzqualifikation Interventionelle Kardiologie



Stätte der Zusatzqualifikation Interventionelle Therapie der arteriellen Gefäßerkrankungen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	-Interv. Behandlung von Verengungen d. Herzkranzgefäße mittels Aufdehnung + Stents -Behandlung komplexer Verengungen von Bypässen, chron. Gefäßverschlüssen, Veränderungen am Hauptstamm, inkl. Rotablation, Lithotripsie -intrakoronare Bildgebung und Flussmessung -Implantation Coronarsinusreducer
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	-Intervent. Behandlung v. Aorten- und Mitralklappen mit Kathetertechniken (z.B. TAVI, TMVR), Mitral- und Trikuspidalklappeninsuf- fizienzen mit Mitalklappenklipping (z.B. MitraClip, TriClip), Cardioband -Intervent. Therapie v. Vorhofseptumdefekten und PFO mit Schirm- Okkluder, Vorhofohrverschlüsse
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	-EKG- und Langzeit-EKG -Loop- und Eventrekorder zur Dokumentation eines Anfalls-EKG -7-Tage-EKG zur Detektion von Vorhofflimmern -12-Kanal-Langzeit-EKG -Telemedizin für Aggregat- Träger und LifeVest -Genetische Diagnostik bei lonenkanalerkrankungen (z.B. Brugada- oder Long- QT-Syndrom)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar	
VI34	Elektrophysiologie	-Diagnostik und Behandlung von Rhythmusstörungen -Elektrophysiologische Untersuchungen mit elektroanatomischem 3D- Mapping -Kryo- und Radiofrequenzablation von Vorhofflimmern -Ablation von Vorhofflattern, AV-Knoten- Tachykardien und Präexzitationssyndromen -Ablation von Ventrikulären Tachykardien	
VI00	Diagnostik und Therapie von Störungen der elektrischen Herzaktivität	-Herzschrittmacher- und Defibrillator-Implantation -Resynchronisationstherapie mit biventrikulären Herzschrittmachern (CRT-D/-P) -His-Bündel-Schrittmacher -Subkutaner Defibrillator -Sondenloser Herzschrittmacher -Eingriffe ggf. in Verbindung mit elektrophysiologischen Eingriffen	
VI00	Diagnostik und Therapie der Herzschwäche (Herzinsuffizienz)	-Diagnostik mit Echokardiographie, Kardio-MRT, Herzkatheter, Myokardbiopsie und genetischer Diagnostik -Optimale medikamentöse Therapie -Risikostratifizierung zur Prävention des plötzlichen Herztodes, Device- Therapie (ICD/CRT) -interventionelle Therapie der diastolischen Herzinsuffizienz (IASD)	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI00	Diagnostik und Therapie der Herzmuskelentzündung	-Diagnostik mittels Echokardiographie, Kardio-MRT und Herzkatheter -Gewinnung von Herzmuskelgewebe mittels Herzkatheter (Myokardbiopsie) zur mikroskopischen Diagnostik von Entzündungen, Infiltraten und molekulargenetischen Bestimmung der Viruslast -Einleitung einer spezifischen Therapie
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	-Diagnostik und Klassifizierung der pulmonalen Hypertonie mittels Echokardiographie, Spiroergometrie, CT, Szintigraphie, Rechtsherzkatheter und Pulmonalisangiographie -Einleitung operativer, interventioneller und medikamentöser Therapien -Optimierung der vasoaktiven Therapie (Spezialambulanz)
VX00	Notfallmedizinische Versorgung	-"Chest Pain Unit" (CPU) als zentrale Anlaufstelle für Patienten mit Notfällen des Herz-Kreislaufsystems und der Lunge -Erstversorgung kritisch kranker Patienten und sofortige Therapieentscheidung -Wegen der hohen Qualitätsstandards von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie zertifiziert

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI20	Intensivmedizin	-Intensivmedizinische Behandlung von akuten internistischen Krankheitsbildern -Kardiogener Schock, akute Herzinsuffizienz, lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen, ARDS -Invasive und nicht- invasive Beatmung -Kreislaufunterstützungs- systeme: vv- und va- ECMO, IABP und Impella -Nierenersatzverfahren
VI00	Darstellung des Herzens und der Gefäße mittels nicht strahlenbelastender Kernspintechnik (Kardio- NMR)	In die Klinik integriert sind zwei hochmoderne Kernspintomographen zur nicht strahlenbelastenden Erkennung von Veränderungen des Herzens und der Gefäße sowie Durchblutungsanalyse des Herzens.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	-Spezialambulanz zur Erkennung und Behandlung von Bluthochdruck -Diagnostik und Therapie von Nierenarterienstenosen (Dilatation und Stentimplantation) -Durchführung einer renalen Denervation (renale Sympathikolyse)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	-Diagnostik von Krankheiten des Gefäßsystems mittels Ultraschall, Gefäß-MRT, Angiographie und Kapillarmikroskopie -Interventionelle Therapie bei Engstellen oder Verschlüssen der Arterien mittels Ballondilatation und Stentimplantation bei pAVK -Interventionelle Therapie von Karotisstenosen
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	-Diagnostik und Therapie von Thrombosen im gesamten venösen System -Interventionelle Therapie bei Becken- /Beinvenenthrombosen
VI00	Sektion Pneumologie	-Diagnostik und Therapie von Bronchialkarzinomen, COPD, Asthma, interstitieller Lungenerkrankungen und schlafbezogener Atemstörungen
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	-Pneumologische Funktionsdiagnostik mit Lungenfunktion, Bodyplethysmographie, Provokationsuntersuchungen, Spiroergometrie -Bronchoskopie mit endobronchialem Ultraschall zur gezielten Gewebeentnahme -Lasertherapie, Kryotherapie, Stenteinlagen -Mikrobiologische und zytologische Diagnostik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	-Feingewebliche Sicherung und Staging -"Next Generation Sequencing" zur Bestimmung molekularer Tumormarker und Mutationsanalyse -Individualisierte und gezielte Therapie ("targeted therapy") -Wöchentliche interdisziplinäre Tumorkonferenz
VI37	Onkologische Tagesklinik	-Ambulante Therapieoption in der onkologischen Tagesklinik -15 Behandlungsliegen, 12 Therapiesessel, 2 Betten und ein separates Isolationszimmer -Spezialisiertes onkologisches Fachpflegepersonal
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	-Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atemstörungen (Schlafapnoesyndrome) in einem hochmodernen pneumologischen Schlaflabor mit 5 Betten zur Durchführung von Polysomnographien und Einleitung nächtlicher Beatmungstherapien -OSAS-Screening und Therapiekontrolle mittels ambulanter Polygraphie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI00	Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin	-Sportmedizinische Grunduntersuchungen und Leistungsdiagnostik -Ärztliche Betreuung von Sporttreibenden und Hochleistungssportlern im Rahmen einer sportmedizinischen Ambulanz -Betreuung der Teilnehmer der Rehabilitationsgruppen, insbesondere bei Herz- und Kreislauferkrankungen
VI00	Herzsportgruppen	-Leistungsgerechte Einteilung auf die Herzsportgruppen der regionalen Vereine über die Sektion für Sport- und Rehabilitationsmedizin -https://www.uniklinik- ulm.de/innere-medizin- ii/sonstige/sektion-sport- und- rehabilitationsmedizin.html
VR00	Teleradiologie	-Untersuchungen von bildgebenden Verfahren (z.B. Herzkatheterfilme/MRT/ Echo) können über eine verschlüsselte Verbindung gesendet und empfangen werden. So können externe Kliniken bereits Bildmaterial übermitteln, während eine Verlegung geplant wird oder sich eine Zweitmeinung einholen.



Herzkatheterlabor



EPU-Labor



TAVI



TAVI-Vorbereitung



TAVI



Station Kardiologie
Weitere Informationen bekommen Sie hier:
<a href="http://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii.html">http://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii.html</a>

### B-8.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	5730
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

1 125 897 Chronische ischämische Herzkrankheit 2 148 684 Vorhofflimmern und Vorhofflattern 3 135 577 Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten 4 121 456 Akuter Myokardinfarkt 5 150 402 Herzinsuffizienz 6 120 362 Angina pectoris 7 134 203 Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten 8 147 200 Paroxysmale Tachykardie 9 D38 138 Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe 10 142 118 Kardiomyopathie 11 107 105 Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten 12 C34 100 Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge 13 170 95 Atherosklerose 14 149 88 Sonstige kardiale Arrhythmien 15 J44 87 Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit 16 R57 83 Schock, anderenorts nicht klassifiziert 17 Z45 78 Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes 18 126 69 Lungenembolie 19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten 20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet 21 144 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	Dona	ICD-10	Fallzahl	Umaanaanuaahlisha Bazaishuuna
2 I48 684 Vorhofflimmern und Vorhofflattern 3 I35 577 Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten 4 I21 456 Akuter Myokardinfarkt 5 I50 402 Herzinsuffizienz 6 I20 362 Angina pectoris 7 I34 203 Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten 8 I47 200 Paroxysmale Tachykardie 9 D38 138 Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe 10 I42 118 Kardiomyopathie 11 I07 105 Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten 12 C34 100 Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge 13 I70 95 Atherosklerose 14 I49 88 Sonstige kardiale Arrhythmien 15 J44 87 Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit 16 R57 83 Schock, anderenorts nicht klassifiziert 17 Z45 78 Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes 18 I26 69 Lungenembolie 19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten 20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet 21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	Rang			Umgangssprachliche Bezeichnung
3   135   577   Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten 4   121   456   Akuter Myokardinfarkt 5   150   402   Herzinsuffizienz 6   120   362   Angina pectoris 7   134   203   Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten 8   147   200   Paroxysmale Tachykardie 9   D38   138   Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe 10   142   118   Kardiomyopathie 11   107   105   Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten 12   C34   100   Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge 13   170   95   Atherosklerose 14   149   88   Sonstige kardiale Arrhythmien 15   J44   87   Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit 16   R57   83   Schock, anderenorts nicht klassifiziert 17   Z45   78   Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes 18   126   69   Lungenembolie 19   Q21   69   Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten 20   J18   68   Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet 21   144   67   Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock				
4 121 456 Akuter Myokardinfarkt 5 150 402 Herzinsuffizienz 6 120 362 Angina pectoris 7 134 203 Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten 8 147 200 Paroxysmale Tachykardie 9 D38 138 Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe 10 142 118 Kardiomyopathie 11 107 105 Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten 12 C34 100 Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge 13 170 95 Atherosklerose 14 149 88 Sonstige kardiale Arrhythmien 15 J44 87 Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit 16 R57 83 Schock, anderenorts nicht klassifiziert 17 Z45 78 Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes 18 126 69 Lungenembolie 19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten 20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet 21 144 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	2	148	684	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
5I50402Herzinsuffizienz6I20362Angina pectoris7I34203Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten8I47200Paroxysmale Tachykardie9D38138Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe10I42118Kardiomyopathie11I07105Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten12C34100Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge13I7095Atherosklerose14I4988Sonstige kardiale Arrhythmien15J4487Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit16R5783Schock, anderenorts nicht klassifiziert17Z4578Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes18I2669Lungenembolie19Q2169Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten20J1868Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet21I4467Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	3	135	577	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
6 I20 362 Angina pectoris 7 I34 203 Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten 8 I47 200 Paroxysmale Tachykardie 9 D38 138 Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe 10 I42 118 Kardiomyopathie 11 I07 105 Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten 12 C34 100 Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge 13 I70 95 Atherosklerose 14 I49 88 Sonstige kardiale Arrhythmien 15 J44 87 Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit 16 R57 83 Schock, anderenorts nicht klassifiziert 17 Z45 78 Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes 18 I26 69 Lungenembolie 19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten 20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet 21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	4	I21	456	Akuter Myokardinfarkt
7   134   203   Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten   8   147   200   Paroxysmale Tachykardie   9   D38   138   Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe   10   142   118   Kardiomyopathie   11   107   105   Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten   12   C34   100   Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge   13   170   95   Atherosklerose   14   149   88   Sonstige kardiale Arrhythmien   15   J44   87   Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit   16   R57   83   Schock, anderenorts nicht klassifiziert   17   Z45   78   Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes   18   126   69   Lungenembolie   19   Q21   69   Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten   20   J18   68   Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet   21   144   67   Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	5	150	402	Herzinsuffizienz
8 I47 200 Paroxysmale Tachykardie 9 D38 138 Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe 10 I42 118 Kardiomyopathie 11 I07 105 Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten 12 C34 100 Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge 13 I70 95 Atherosklerose 14 I49 88 Sonstige kardiale Arrhythmien 15 J44 87 Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit 16 R57 83 Schock, anderenorts nicht klassifiziert 17 Z45 78 Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes 18 I26 69 Lungenembolie 19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten 20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet 21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	6	120	362	Angina pectoris
9 D38 138 Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe  10 I42 118 Kardiomyopathie  11 I07 105 Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten  12 C34 100 Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge  13 I70 95 Atherosklerose  14 I49 88 Sonstige kardiale Arrhythmien  15 J44 87 Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit  16 R57 83 Schock, anderenorts nicht klassifiziert  17 Z45 78 Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes  18 I26 69 Lungenembolie  19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten  20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet  21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	7	134	203	Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten
Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe  10 I42 118 Kardiomyopathie  11 I07 105 Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten  12 C34 100 Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge  13 I70 95 Atherosklerose  14 I49 88 Sonstige kardiale Arrhythmien  15 J44 87 Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit  16 R57 83 Schock, anderenorts nicht klassifiziert  17 Z45 78 Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes  18 I26 69 Lungenembolie  19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten  20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet  21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	8	147	200	Paroxysmale Tachykardie
11 107 105 Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten 12 C34 100 Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge 13 I70 95 Atherosklerose 14 I49 88 Sonstige kardiale Arrhythmien 15 J44 87 Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit 16 R57 83 Schock, anderenorts nicht klassifiziert 17 Z45 78 Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes 18 I26 69 Lungenembolie 19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten 20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet 21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	9	D38	138	Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen
12 C34 100 Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge 13 I70 95 Atherosklerose 14 I49 88 Sonstige kardiale Arrhythmien 15 J44 87 Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit 16 R57 83 Schock, anderenorts nicht klassifiziert 17 Z45 78 Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes 18 I26 69 Lungenembolie 19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten 20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet 21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	10	142	118	Kardiomyopathie
13 I70 95 Atherosklerose  14 I49 88 Sonstige kardiale Arrhythmien  15 J44 87 Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit  16 R57 83 Schock, anderenorts nicht klassifiziert  17 Z45 78 Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes  18 I26 69 Lungenembolie  19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten  20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet  21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	11	107	105	Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten
14I4988Sonstige kardiale Arrhythmien15J4487Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit16R5783Schock, anderenorts nicht klassifiziert17Z4578Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes18I2669Lungenembolie19Q2169Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten20J1868Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet21I4467Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	12	C34	100	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
15 J44 87 Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit 16 R57 83 Schock, anderenorts nicht klassifiziert 17 Z45 78 Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes 18 I26 69 Lungenembolie 19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten 20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet 21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	13	170	95	Atherosklerose
16 R57 83 Schock, anderenorts nicht klassifiziert  17 Z45 78 Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes  18 I26 69 Lungenembolie  19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten  20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet  21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	14	149	88	Sonstige kardiale Arrhythmien
17 Z45 78 Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes  18 I26 69 Lungenembolie  19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten  20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet  21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	15	J44	87	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
medizinischen Gerätes  18 I26 69 Lungenembolie  19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten  20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet  21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	16	R57	83	Schock, anderenorts nicht klassifiziert
19 Q21 69 Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten 20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet 21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	17	Z45	78	
20 J18 68 Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet 21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	18	126	69	Lungenembolie
21 I44 67 Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	19	Q21	69	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
	20	J18	68	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
22 R55 50 Synkone und Kollons	21	144	67	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
22 100 Syllkope ulid Kollaps	22	R55	50	Synkope und Kollaps
23 I10 43 Essentielle (primäre) Hypertonie	23	I10	43	Essentielle (primäre) Hypertonie
24 J12 40 Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert	24	J12	40	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
25	T82	40	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
26	127	34	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
27	R07	29	Hals- und Brustschmerzen
28	J90	28	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
29	J96	28	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
30	A41	20	Sonstige Sepsis

# B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-83b	4234	Zusatzinformationen zu Materialien
2	8-837	3251	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
3	8-930	2774	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
4	1-275	2386	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
5	1-268	1614	Kardiales Mapping
6	8-835	1459	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen
7	9-984	1386	Pflegebedürftigkeit
8	8-831	1209	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
9	1-274	1058	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung
10	3-607	958	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
11	3-605	931	Arteriographie der Gefäße des Beckens
12	5-35a	810	Minimalinvasive Operationen an Herzklappen
13	5-35b	787	Zusatzinformationen zu Operationen an Herzklappen
14	1-265	769	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt
15	8-98f	663	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
16	1-620	662	Diagnostische Tracheobronchoskopie
17	5-377	623	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
18	1-276	621	Angiokardiographie als selbständige Maßnahme
19	8-852	588	Extrakorporaler Gasaustausch ohne und mit Herzunterstützung und Prä-ECMO-Therapie

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	8-642	578	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
21	3-052	556	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
22	3-611	529	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax
23	8-640	516	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
24	1-273	515	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
25	8-900	440	Intravenöse Anästhesie
26	8-701	436	Einfache endotracheale Intubation
27	5-934	390	Verwendung von MRT-fähigem Material
28	1-843	367	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
29	8-800	332	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
30	8-706	330	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
31	1-266	290	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
32	3-05f	246	Transbronchiale Endosonographie
33	8-713	200	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen
34	1-425	185	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus
35	8-144	173	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
36	8-152	173	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
37	5-378	169	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
38	8-839	169	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
39	8-836	166	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
40	8-771	161	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation

## B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Kardiologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-45010 Leiter: OA Prof. Dr. D. Buckert
Angebotene Leistung	Darstellung des Herzens und der Gefäße mittels nicht strahlenbelastender Kernspintechnik (Kardio- NMR) (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei Defekten der Vorhofscheidewand (PFO, ASD) (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei eingeschränkter Herzfunktion (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Herzmuskelentzündung (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Herzschwäche (Herzinsuffizienz) (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie entzündlicher Herzerkrankungen (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herz-/Kreislauferkrankungen (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzerkrankungen (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Humangenetik - Molekulargenetische Diagnostik bei erblich bedingten Erkrankungen (VX00)
Angebotene Leistung	Kardiovaskuläre Bildgebung (VI00)

Privatambulanz Prof. Dr. W. Rottbauer	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Terminvereinbarung: (Frau Weissmann) Tel. 0731/500-45003
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten im implantiertem Kardioverter/Defibrillator (ICD) (VI00)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten mit Herzschrittmacher (VI00)
Angebotene Leistung	Darstellung des Herzens und der Gefäße mittels nicht strahlenbelastender Kernspintechnik (Kardio- NMR) (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie angeborener Herzfehler im Erwachsenenalter (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei Defekten der Vorhofscheidewand (PFO, ASD) (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei eingeschränkter Herzfunktion (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Herzmuskelentzündung (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Herzschwäche (Herzinsuffizienz) (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie entzündlicher Herzerkrankungen (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herz-/Kreislauferkrankungen (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzerkrankungen (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)

Privatambulanz Prof. Dr. W. Rottbauer	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Störungen der elektrischen Herzaktivität (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologie (VI34)
Angebotene Leistung	Kardiovaskuläre Bildgebung (VI00)

Rhythmus-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-45010  Leiter: Prof. Dr. T. Dahme (Zusatzqualifikation "Spezielle Rhythmologie – Invasive Elektrophysiologie und aktive Herzrhythmusimplantate")
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten im implantiertem Kardioverter/Defibrillator (ICD) (VI00)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten mit Herzschrittmacher (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologie (VI34)
Angebotene Leistung	Humangenetik - Genetische Beratung (VX00)

Schrittmacher-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-45010  Leiter: Dr. C. Bothner (Zusatzqualifikation "Spezielle Rhythmologie – Invasive Elektrophysiologie und aktive Herzrhythmusimplantate")
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten mit Herzschrittmacher (VI00)

ICD-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-45010  Leiter: Dr. C. Bothner (Zusatzqualifikation "Spezielle Rhythmologie – Invasive Elektrophysiologie und aktive Herzrhythmusimplantate")
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten im implantiertem Kardioverter/Defibrillator (ICD) (VI00)

EMAH (Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-45010 Leiter: OA Dr. D. Scharnbeck, OA Prof. Dr. C. Apitz Zertifizierte EMAH-Schwerpunktklinik (DGK/DGPK)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten im implantiertem Kardioverter/Defibrillator (ICD) (VI00)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten mit Herzschrittmacher (VI00)
Angebotene Leistung	Darstellung des Herzens und der Gefäße mittels nicht strahlenbelastender Kernspintechnik (Kardio- NMR) (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie angeborener Herzfehler im Erwachsenenalter (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei Defekten der Vorhofscheidewand (PFO, ASD) (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei eingeschränkter Herzfunktion (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Herzschwäche (Herzinsuffizienz) (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Humangenetik - Genetische Beratung (VX00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Kardio-MRT	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-45110  Leiter: Prof. Dr. V. Hombach (Zusatzqualifikation Kardiale
	Magnetresonanztomographie (CMR) Level III)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Darstellung des Herzens und der Gefäße mittels nicht strahlenbelastender Kernspintechnik (Kardio- NMR) (VI00)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)

Angiologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-45010  Leiter: OA Prof. Dr. A. Imhof (Zusatzqualifikation "Interventionelle Therapie der arteriellen Gefäßerkrankungen")
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)

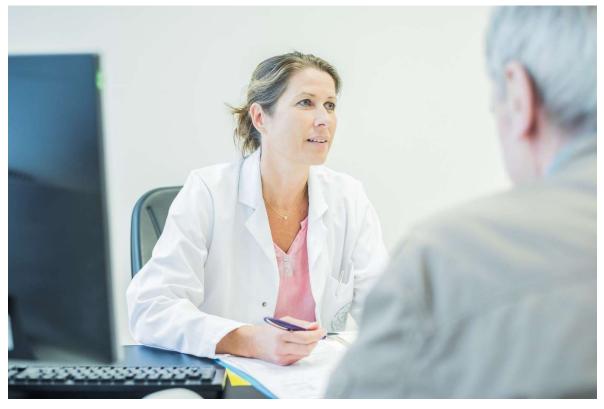
Pneumologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-45010
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen und bösartigen Tumoren des Brustraumes (VC00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Lungenmetastasen (VC00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)
Angebotene Leistung	Palliativmedizinische Behandlung (VX00)

Schlaflaborambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-45010
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)

Sportmedizinische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-45350 Leiter: Prof. Dr. J. Steinacker
Angebotene Leistung	Internistisch-sportmedizinische Diagnostik (VI00)
Angebotene Leistung	Kardiologisch-sportmedizinische Ambulanz (VI00)

Rehabilitationsambulanz				
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)			
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-45331 Leiter: Prof. Dr. J. Steinacker			
Angebotene Leistung	Herzsportambulanz (VI00)			
Angebotene Leistung	Herzsportgruppen (VI00)			
Angebotene Leistung	Sportrehabilitation (VX00)			

Sporttraumatologische Ambulanz		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-45350 Leiter: Prof. Dr. J. Steinacker	
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)	



Kardiologische Ambulanz



Hochschulambulanz



Anmeldung



Funktionsdiagnostik



Spiroergometrie
Weitere Informationen bekommen Sie hier:
<a href="http://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii/terminvergabe.html">http://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-ii/terminvergabe.html</a>

#### B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	130	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
2	5-378	38	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
3	3-604	4	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
4	3-605	<= 5	Arteriographie der Gefäße des Beckens
5	3-606	<= 5	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten
6	3-607	<= 5	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
7	3-613	<= 5	Phlebographie der Gefäße einer Extremität
8	5-377	<= 5	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders

Fallzahlen kleiner 5 werden aus Gründen des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

#### B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

#### B-8.11 Personelle Ausstattung

#### B-8.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 45,6

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	39,6	
Ambulant	6	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	45,6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 144,69697

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 18

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,8	
Ambulant	3,2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 387,16216

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	16
AQ24	Innere Medizin und Angiologie	5
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	2
AQ23	Innere Medizin	10
AQ63	Allgemeinmedizin	0
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	1

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF15	Intensivmedizin	9
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –	5
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	2
ZF30	Palliativmedizin	2
ZF37	Rehabilitationswesen	1
ZF39	Schlafmedizin	1
ZF44	Sportmedizin	5
ZF28	Notfallmedizin	6
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	23

#### Weitere Fachexpertisen:

- Zertifizierte EMAH-Schwerpunktklinik (DGK/DGPK)
- Zusatzqualifikation "Interventionelle Therapie der arteriellen Gefäßerkrankungen"
- Zusatzqualifikation "Spezielle Rhythmologie Invasive Elektrophysiologie und aktive Herzrhythmusimplantate"

#### B-8.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

# <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 104,79

Kommentar: Weiteres Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	104,79	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	104,79	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 54,68079

# <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 0,84

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,84	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,84	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 6821,42857

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: zusätzlich stehen 1,58 VK Altenpflegehelfer\*innen zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	zusätzlich stehen 1,58 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	zusätzlich stehen 1,58 VK Altenpflegehelfer*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

# <u>Pflegefachfrau, Pflegefachmann in Vollkräften</u> Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte:

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5730

# <u>Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften</u> Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 6,95

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,95	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 824,46043

#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 20,01

Kommentar: inkl. Arzthelfer\*innen. Der Klinik steht weiteres Personal aus dem

interdisziplinären Pool zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,75	
Ambulant	14,26	inkl. Arzthelfer*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	20,01	inkl. Arzthelfer*innen.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 996,52174

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	32,25 Vollzeit Fachweitergebildetes Personal
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	3 Vollkräfte
PQ07	Pflege in der Onkologie	2 Vollzeit Fachweitergebildetes Personal
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	4 weitergebildetes Personal
PQ20	Praxisanleitung	10,75 weitergebildetes Personal
PQ01	Bachelor	1 akademische Weitergebildetes Personal
PQ22	Intermediate Care Pflege	-
PQ13	Hygienefachkraft	0,5 Fachweitergebildetes Personal

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP08	Kinästhetik	4 weitergebildete Trainer
ZP20	Palliative Care	1,75 weitergebildetes Personal
ZP14	Schmerzmanagement	3,25 Fachweitergebildetes Personal
ZP16	Wundmanagement	

# B-8.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

- B-9 Klinik für Innere Medizin III (Schwerpunkt: Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin, Rheumatologie und Infektionskrankheiten)
- B-9.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Innere Medizin III (Schwerpunkt: Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin, Rheumatologie und Infektionskrankheiten)

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin III (Schwerpunkt: Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin, Rheumatologie und Infektionskrankheiten)	
Fachabteilungsschlüssel	0105	
Art	Hauptabteilung	

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt			
Funktion Ärztlicher Direktor			
Titel, Vorname, Name Prof. Dr. med. Hartmut Döhner			
Telefon	0731/500-45501		
Fax	0731/500-45505		
E-Mail	Hartmut.Doehner@uniklinik-ulm.de		
Straße/Nr	Albert- Einstein- Allee 23		
PLZ/Ort	89081 Ulm		
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/innere-medizin-iii.html		

## B-9.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen	

## B-9.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Schwerpunkt ist die Therapie von Patienten mit hämatologischen Systemerkrankungen wie akuten Leukämien und malignen Lymphomen. Die Therapieoptionen umfassen neben Chemound Immuntherapien auch zelluläre Verfahren, wie die autologe und allogene Stammzelltransplantation und die Gabe von CAR-T-Zellen.
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	Seit 1972 werden in unserer Klinik Knochenmark- und Blutstammzelltransplantationen durchgeführt. Die Einheit für allogene Knochenmark- und Blutstammzelltransplantation bietet alle derzeit möglichen Varianten der Zelltherapie mit Ausnahme der Nabelschnurtransplantation an.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Schwerpunkte sind Weichteilsarkome, Hodentumore, Nierenzellkarzinome, bösartige Hirntumore und Bronchialkarzinome. In Zusammenarbeit mit dem 2006 gegründeten CCCU (Comprehensive Cancer Center Ulm) werden alle Patienten mit onkologischen Erkrankungen interdisziplinär in Tumorboards besprochen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	In der rheumatologischen Ambulanz werden Patienten mit entzündlichen rheumatologischen Systemerkrankungen (Rheumatoide Arthritis, Spondylarthropathien, Kollagenosen und Vaskulitiden) betreut.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI00	Diagnostik und Therapie von Störungen des Gerinnungssystem	In der Spezialsprechstunde für Patienten mit Gerinnungsstörungen werden angeborene oder erworbene Störungen des Gerinnungssystems, die zu einer Blutungsneigung oder zu einer Thrombosebildung führen, diagnostiziert und behandelt. Bei Bedarf werden Substitutionspläne für Operationen bereitgestellt.
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Schwerpunkt ist die Betreuung von erworbenen Immundefekten durch eine Infektion mit HIV. Regelmäßige Kontrollen des Immunstatus (CD4-Zellzahl) und der HI-Virusreplikation erfolgen in der Spezialsprechstunde. Die antiretrovirale Therapie wird engmaschig überwacht.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Schwerpunkte sind Tropenerkrankungen und die Spezialsprechstunde für alveoläre Echinokokkose (Erkrankung mit dem Fuchsbandwurm). Spezielle Untersuchungsmethoden (FDG-PET-CT) erlauben, die Aktivität der Erkrankung zu beurteilen und ein entsprechendes Therapieregime auszuwählen.

## B-9.5 Fallzahlen

Fallzahlen		
Vollstationäre Fallzahl	2527	
Teilstationäre Fallzahl	3	

## B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung	
1	C83	402	Nicht follikuläres Lymphom	
2	C92	331	Myeloische Leukämie	
3	C90	182	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen	
4	C91	119	Lymphatische Leukämie	
5	J12	114	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert	
6	C81	83	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]	
7	C49	80	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe	
8	C34	76	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	
9	C62	65	Bösartige Neubildung des Hodens	
10	J22	61	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet	
11	C40	41	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten	
12	C84	40	Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome	
13	B34	39	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation	
14	C82	35	Follikuläres Lymphom	
15	A49	30	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation	
16	C55	29	Bösartige Neubildung des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	
17	J18	27	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	
18	A41	25	Sonstige Sepsis	
19	B99	25	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	
20	D69	25	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	
21	T86	25	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben	
22	C71	24	Bösartige Neubildung des Gehirns	
23	C86	24	Weitere spezifizierte T/NK-Zell-Lymphome	
24	D47	23	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
25	C41	19	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
26	J10	19	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
27	D46	18	Myelodysplastische Syndrome
28	C38	16	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
29	C48	16	Bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
30	C85	16	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non- Hodgkin-Lymphoms

# B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-547	1488	Andere Immuntherapie
2	8-800	1401	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3	8-543	760	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
4	6-002	699	Applikation von Medikamenten, Liste 2
5	9-984	581	Pflegebedürftigkeit
6	8-831	573	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
7	8-98g	485	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
8	8-987	483	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
9	8-544	455	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
10	1-424	444	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
11	9-401	425	Psychosoziale Interventionen
12	6-007	420	Applikation von Medikamenten, Liste 7
13	6-001	396	Applikation von Medikamenten, Liste 1
14	8-542	274	Nicht komplexe Chemotherapie
15	8-561	249	Funktionsorientierte physikalische Therapie
16	6-005	227	Applikation von Medikamenten, Liste 5
17	1-991	217	Molekulares Monitoring der Resttumorlast [MRD]
18	1-941	213	Komplexe Diagnostik bei myeloischen und lymphatischen Neubildungen

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
19	8-805	201	Transfusion von peripher gewonnenen hämatopoetischen Stammzellen
20	1-204	173	Untersuchung des Liquorsystems
21	6-004	159	Applikation von Medikamenten, Liste 4
22	1-774	150	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)
23	9-999	145	Belegte und nicht belegte Schlüsselnummern
24	8-98e	137	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
25	9-410	137	Einzeltherapie
26	8-919	136	Komplexe Akutschmerzbehandlung
27	5-410	124	Entnahme von hämatopoetischen Stammzellen aus Knochenmark und peripherem Blut zur Transplantation und von peripheren Blutzellen zur Transfusion
28	6-00b	121	Applikation von Medikamenten, Liste 11
29	8-541	118	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
30	8-810	116	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
31	8-812	97	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
32	6-009	95	Applikation von Medikamenten, Liste 9
33	5-930	79	Art des Transplantates oder Implantates
34	6-00c	64	Applikation von Medikamenten, Liste 12
35	6-008	62	Applikation von Medikamenten, Liste 8
36	6-003	56	Applikation von Medikamenten, Liste 3
37	8-390	53	Lagerungsbehandlung
38	1-844	47	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
39	8-152	44	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
40	6-00a	43	Applikation von Medikamenten, Liste 10

## B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In der Hochschulambulanz der Klinik für Innere Medizin III werden in zahlreichen hochspezialisierten Sprechstunden jährlich etwa 9.000 Patienten betreut. Die Medizinisch-Onkologische Tagesklinik, MOT, mit derzeit 29 Behandlungsplätzen als hochmoderne und sehr patientenfreundliche Einheit wird von unserer Klinik geleitet und bietet alle Voraussetzungen für die Durchführung ambulanter Therapien.

AML-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44070  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Di, Fr: 08:00 - 13:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)

Echinokokkus-Ambulanz		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44070  Sprechzeiten: nach Vereinbarung	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)	

Hämostaseologische Ambulanz		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Hier erfolgt die Abklärung und Behandlung von Patienten mit angeborenen und erworbenen Störungen der Blutgerinnung wie z.B. Hämophilie (Blutungsneigung) oder thrombophile Diathese (Neigung zu Gerinnselbildung).  Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44070 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)	

Hämatologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Betreuung von Patienten mit Erkrankungen des blutbildenden Systems wie z. B. Blutarmut, Mangel an Blutplättchen sowie bösartige Erkrankungen aus dem Formenkreis myeloproliferativer Erkrankungen.  Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44070 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)

Hämatologisches Labor	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Spezialisierte Diagnostik und Therapie von hämatologischen Systemerkrankungen; hochspezialisierte hämatologische Diagnostik: Immunphänotypisierung, Zytogenetik und Molekulargenetik
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)

Infektiologische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Versorgung von Patienten mit HIV/AIDS, Diagnostik und Versorgung von Patienten mit anderen infektiologischen Erkrankungen, z. B. Tropenerkrankungen.  Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44070  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo, Mi, Fr: 08:00 - 13:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)

Lymphomambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	In der Lymphomambulanz werden Patienten mit bösartigen Erkrankungen des lymphatischen Systems behandelt. Ferner erfolgt die Nachsorge bei Patienten nach autologer Transplantation.  Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44070 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)

Medizinisch-Onkologische Tagesklinik (MOT)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-45670 Mo - Fr (bei Bedarf auch Samstag, Sonntag): 08:00-16:30 Uhr
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)

Myelomambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Hier werden Patienten mit multiplem Myelom oder monoklonaler Gammopathie behandelt. Zudem erfolgt hier ebenfalls die Nachsorge von Patienten nach autologer Transplantation.  Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44070  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Fr: 08:00 - 13:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)

Onkologische Ambulanzen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	In der Onkologischen Ambulanz erfolgt die spezialisierte Diagnostik und Therapie von bösartigen Erkrankungen der Hoden, von Weichteil- oder Knochensarkomen, Hirntumoren und von anderen soliden Tumoren.  Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44070 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Betreut werden Patienten mit hämatologischen und onkologischen Erkrankungen, rheumatologischen, hämostaseologischen, immunologischen und infektiologischen Erkrankungen und Patienten mit allgemeininternistischen Erkrankungen.  Terminvereinbarungen: (Frau Sailer/ Frau Bock) Tel. 0731/500-45510
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

Rheumaambulanz				
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)			
Kommentar	Spezialisierte Diagnostik und Therapie von entzündlichen rheumatologischen Systemerkrankungen wie z.B. der rheumatoiden Arthritis, Spondylarthropathien, Vaskulitiden oder des Lupus erythematodes.  Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44070 Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr und Mo, Di, Do 14:00-16:00 Uhr			
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)			

Transplantationsambulanz			
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Hier erfolgt die Nachsorge von Patienten nach allogener Knochenmarktransplantation bzw. Stammzelltransplantation.  Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-44070 Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr und Mo, Di, Do 14:00-16:00 Uhr		
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21)		

## B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden		
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein	
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein	

## B-9.11 Personelle Ausstattung

### B-9.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

# Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften Anzahl Vollkräfte: 43,27

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	39,77	
Ambulant	3,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	43,27	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 63,54036

### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 16,67

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,18	
Ambulant	1,49	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,67	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 166,46904

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
AQ23	Innere Medizin

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie
ZF11	Hämostaseologie
ZF14	Infektiologie
ZF30	Palliativmedizin
ZF46	Tropenmedizin

### B-9.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

# <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 100,76

Kommentar: Weiteres Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	100,01	
Ambulant	0,75	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	100,76	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 25,26747

# <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 0,26

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,26	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,26	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 9719,23077

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 1,9

Kommentar: zusätzlich stehen 0,42 VK Altenpflegehelfer\*innen zur Verfügung.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,9	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,9	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1330

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

## Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,5

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 722

### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 10,71

Kommentar: inkl. Arzthelfer\*innen.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	inkl. Arzthelfer*innen.
Ambulant	8,71	inkl. Arzthelfer*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,71	inkl. Arzthelfer*innen.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1263,5

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ01	Bachelor
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ21	Casemanagement
PQ11	Pflege in der Nephrologie

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP20	Palliative Care
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

# B-9.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

#### B-10 Klinik für Nuklearmedizin

### B-10.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Nuklearmedizin

Die Nuklearmedizinische Klinik am Universitätsklinikum Ulm bietet das gesamte Spektrum nuklearmedizinischer Untersuchungen und Therapien an. In der Nuklearmedizin kommen radioaktive Arzneimittel in kleinsten, gesundheitlich unbedenklichen Mengen zur Untersuchung und Behandlung von Krankheiten zum Einsatz. Mit diesen Spürstoffen, den so genannten Tracern, können bestimmte Stoffwechsel- oder Organfunktionen im Körper erkennbar gemacht werden.

Die Diagnostik umfasst Szintigraphie, kombinierte Positronen-Emissions-Tomographie/Computertomographie (PET/CT), SPECT/CT, und PET/MRT mit Geräten der neuesten Generation. Mit Geräten zur multimodalen (Fusions-) Bildgebung können sowohl anatomische Strukturen als auch Stoffwechselvorgänge in einem zusammenhängenden Untersuchungsablauf sichtbar gemacht werden.

Für Schilddrüsenerkrankungen gibt es eine spezialisierte Ambulanz in der Diagnostik und Therapie, bei gutartigen wie bösartigen Erkrankungen der Schilddrüse erfolgen. Auf der nuklearmedizinischen Therapiestation werden alle gängigen nuklearmedizinischen Therapieverfahren angeboten, inklusive peptidvermittelter Radiorezeptortherapie (PRRT) bei neuroendokrinen Tumoren, sowie die PSMA-Radioligandentherapie bei metastasiertem Prostatakarzinom.

Die selektive interne Radiotherapie bei Lebertumoren wird in Kooperation mit Radiologie und Innere Medizin I durchgeführt. Ambulant wird die Alpharadin-Therapie bei knochenmetastasiertem Prostatakarzinom angeboten.

Die Nuklearmedizin ist in das onkologische Spitzenzentrum (CCCU), in Tumorboards und in fachübergreifenden zertifizierten onkologischen Zentren integriert und bildet zusammen mit der Klinik für Radiologie das Zentrum für Bildgebung. Unser Anspruch ist dabei durch Integration der multimodalen Bildgebungsdiagnostik, Fortbildung und schnelle interaktive Kommunikation einen Beitrag für die bestmögliche Hilfe und Behandlung für Menschen mit Krebserkrankungen zu liefern. Die Klinik für Nuklearmedizin verfügt über ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015 dessen Wirksamkeit durch die externe Zertifizierungsstelle ClarCert bescheinigt wurde.

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung Klinik für Nuklearmedizin		
Fachabteilungsschlüssel	ingsschlüssel 3200	
<b>Art</b> Hauptabteilung		

## Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Ärztlicher Direktor	
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Ambros Beer	
Telefon	0731/500-61300	
Fax	0731/500-61302	
E-Mail	info.nuklearmedizin@uniklinik-ulm.de	
Straße/Nr	Albert-Einstein-Allee 23	
PLZ/Ort	89081 Ulm	
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/nuklearmedizin.html	

# B-10.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja	

B-10.3 Medizinische Leistungsangebote

NI	Madininiagha Laistungagnaghata	Managartan
Nr. VR26	Medizinische Leistungsangebote Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Die Nuklearmedizinische Klinik am Universitätsklinikum Ulm bietet das gesamte Spektrum nuklearmedizinischer Untersuchungen mit Geräten der neuesten Generation an, einschließlich PET/CT und SPECT/CT-Technik, sowie PET/MRT.
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D- Auswertung	Myokardszintigraphie mit EKG-Triggerung. PET mit EKG- und Atemtriggerung.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	In Verbindung mit PET (PET/CT). In der onkologischen Diagnostik vernetzt (Tumorkonferenzen) mit dem Comprehensive Cancer Center Ulm (onkologisches Spitzenzentrum) und mit weiteren internen und externen zertifizierten fachübergreifenden onkologischen Zentren.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In Verbindung mit PET (PET/CT) und Szintigraphien (SPECT/CT). Vollwertig diagnostische CT oder Niedrigdosis-CT.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Nierenszintigraphie mit Captopril.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	Spezialisierte Ambulanz für gutartige und bösartige Erkrankungen der Schilddrüse. Diagnostik bei Schilddrüsenerkrankungen (Blutuntersuchung, Feinnaldelpunktion, Ultraschall, Szintigraphie). Nebenschilddrüsenszintigraphie. Therapievorbereitung und stationäre Radiojodtherapie sowie Nachbetreuung.
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	Nierenfunktionsszintigra- phie unter Anästhesie möglich.
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Ganz- und Teilkörper- Funktionsszintigraphien von Skelett und Gelenken
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Morbus Basedow, Autoimmunthyreoiditis (Hashimoto).
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Diagnostik bei Fragestellungen zu Demenz- und Parkinson- Erkrankungen (Szintigraphie, PET- Untersuchungen auch in Kombination mit einer Kernspintomographie). Computergestützte Auswertung einzelner Hirnregionen im Vergleich mit Normaldaten.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Spezialisierte Ambulanz zur Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen. Szintigraphie der Nebenschilddrüsen und Nebennieren. Somatostatinrezeptor-, 11C-Methionin-PET/CT und -PET/MRT. Stationäre Radionuklidtherapien einschließlich der Nachbetreuung nach einem Aufenthalt in unserer Klinik.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen- Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Ösophagusszintigraphie, Magenentleerungsszintigraphie.
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Multimodale bildgebende Untersuchungstechniken PET/CT, PET/MRT, Szintigraphie einschließlich SPECT/CT. Radioimmuntherapie.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Myocardszintigraphie, Vitalitätsdiagnostik mit PET.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Wächter- Lymphknotenszintigraphie, Lymphabstromszintigra- phie.
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Statische und dynamische Nierenfunktionsszintigra- phie mit quantitativer Bestimmung von Parametern.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Untersuchungstechniken: PET/CT, PET/MRT, SPECT/CT, Szintigraphie. Radiojodtherapie von Schilddrüsenkarzinomen, Radionuklidtherapie bei neuroendokrinen Tumoren und bei Tumoren des Prostatakarzinoms, 90Y- Anti-CD66- Radioimmuntherapie bei Erkrankungen des Knochenmarks.
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Alle gängigen nuklearmedizinischen Verfahren. Zudem 90Y- Anti-CD66- Radioimmuntherapie bei Erkrankungen des Knochenmarks.
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	Zusatzinformation zu bildgebenden Verfahren: Intraoperative Gammasonde, Wächterlymphknoten- Diagnostik.
VR02	Native Sonographie	Sonographie von Schilddrüse und Hals.
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring- Scanner	Kombinationsgeräte PET/CT und PET/MR (Vollring-Scanner). Ein breites Spektrum an PET- Diagnostika steht zur Verfügung.
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Zusatzinformation zu bildgebenden Verfahren bei der PET und in der Schilddrüsen- und Nierenfunktionsdiagnostik. Dosimetrie vor und während einer Radionuklid-Therapie.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR39	Radiojodtherapie	Therapievorbereitung einschließlich Radiojodtest und Berechnung der Therapieaktivität. Radiojodtherapie bei benigner Struma, Schilddrüsenautonomie, Morbus Basedow und Schilddrüsenkarzinom. Nachbetreuung.
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	Durchführung aller gängigen Organfunktions- und Tumorszintigraphien in 3D-Schnittbildtechnik (SPECT). Bildfusion mit CT und MRT. Statistische Vergleiche mit Bilddaten von Normalpatienten bei Fragestellungen zu Demenzerkrankungen.
VR21	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen	Intraoperative Lokalisationsdiagnostik bei Tumoren der Brustdrüse, gynäkologischer Tumoren, beim Prostatakarzinom, bei Tumoren im Kopf- Halsbereich und Hauttumoren.
VR40	Spezialsprechstunde	Schilddrüsensprechstunde
VR18	Szintigraphie	Alle gängigen Verfahren in der Organ- und Tumordiagnostik. 3D-Schnittbildtechnik (SPECT), Ganzkörper-, Teilkörper,- und dynamische Szintigraphien. Bei Säuglingen und Kleinkindern auch unter Anästhesie.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR00	PET/CT multimodale Kombinationsdiagnostik	PET/CT zur Tumordiagnostik, Diagnostik bei Echinokokkose, Diagnostik bei entzündlichen und neurologisch- degenerativen Erkrankungen. Zur Festlegung von individuellen Behandlungskonzepten werden Befunde in interdisziplinär zusammengesetzten Teams aus Fachärzten und Ärzten (Fallkonferenzen) besprochen.
VR00	Radiopharmazeutische Herstellung von PET- Diagnostika	Spezielle Arzneimittel zur PET-Diagnostik werden im radiopharmazeutischen Labor der Klinik hergestellt. Beispielsweise 11C-PIB, 11C-Methionin, 18F-FDG, 68Ga-PSMA, 18F-PSMA, 68Ga-DOTA-i- TATE.
VR00	PSMA-radioguided surgery	PSMA-radioguided surgery in Kooperation mit der Klinik für Urologie
VR00	Sonstige im Bereich Radiologie	PET/CT: Onkologische Diagnostik, kardiologische Diagnostik (Perfusion und Vitalität), Diagnostik bei neurologisch- psychiatrischen und neurodegenerativen Fragestellungen, Entzündungsdiagnostik (Vaskulitis).

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR38	Therapie mit offenen Radionukliden	Schilddrüse (Radiojod), Endokrine Tumore (Lu- 177-PRRT), Leukämien und Lymphome (Y-90- Radioimmuntherapie), Prostatakarzinom (Lu-177- PSMA, Ra-223).
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	PET/CT und PET/MRT mit 11C-Methionin.
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	PET/CT und PET/MRT mit 11C-Methionin.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	PET/CT und PET/MRT bei Knochen- und Weichteilinfekten und Echinokokkus (Hunde- oder Fuchsbandwurm). Anti- Granulozytenszintigraphie (Immunszintigraphie) zur Abklärung von Entzündungen, Skelettszintigraphie zur Abklärung von Protheseninfekten.
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Leber- und Gallenwegsszintigraphie.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Lungenventilations- und Lungenperfusionsszintigraphie.

### B-10.5 Fallzahlen

Fallzahlen		
Vollstationäre Fallzahl	339	
Teilstationäre Fallzahl	0	

# B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C73	139	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
2	C61	91	Bösartige Neubildung der Prostata
3	E05	55	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
4	C25	18	Bösartige Neubildung des Pankreas

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	C17	15	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
6	C18	6	Bösartige Neubildung des Kolons
7	C34	4	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
8	C16	<= 5	Bösartige Neubildung des Magens
9	C75	<= 5	Bösartige Neubildung sonstiger endokriner Drüsen und verwandter Strukturen
10	C76	<= 5	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen
11	E04	<= 5	Sonstige nichttoxische Struma
12	Z08	<= 5	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung

Fallzahlen kleiner 5 werden aus Gründen des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

## B-10.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-993	451	Quantitative Bestimmung von Parametern
2	3-990	448	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3	3-202	386	Native Computertomographie des Thorax
4	3-70c	375	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik
5	3-754	344	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie [PET/CT] des gesamten Körperstammes und des Kopfes
6	3-225	302	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
7	3-221	298	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
8	3-709	294	Szintigraphie des Lymphsystems
9	3-223	289	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
10	3-226	289	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
11	3-73x	288	Andere Single-Photon-Emissionscomputertomographie mit Computertomographie [SPECT/CT]
12	3-222	286	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
13	3-206	207	Native Computertomographie des Beckens
14	3-203	204	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
15	3-200	202	Native Computertomographie des Schädels

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
16	3-201	202	Native Computertomographie des Halses
17	3-207	202	Native Computertomographie des Abdomens
18	3-205	177	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
19	3-220	159	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
20	8-530	141	Therapie mit offenen Radionukliden
21	8-531	126	Radiojodtherapie
22	3-821	121	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
23	3-825	116	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
24	3-822	114	Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel
25	3-820	107	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
26	3-82a	98	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
27	3-74x	69	Andere Positronenemissionstomographie
28	3-706	56	Szintigraphie der Nieren
29	3-995	55	Dosimetrie zur Therapieplanung
30	3-705	51	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
31	3-703	40	Szintigraphie der Lunge
32	9-984	34	Pflegebedürftigkeit
33	3-826	30	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
34	3-742	29	Positronenemissionstomographie des gesamten Körperstammes
35	3-70b	18	Resorptions- und Exkretionstests mit Radionukliden
36	3-036	17	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie bei Weichteiltumoren mit quantitativer Vermessung
37	3-227	11	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
38	3-732	11	Single-Photon-Emissionscomputertomographie mit Computertomographie [SPECT/CT] der Lunge
39	3-733	11	Single-Photon-Emissionscomputertomographie mit Computertomographie [SPECT/CT] des Skelettsystems
40	3-722	10	Single-Photon-Emissionscomputertomographie der Lunge

Fallzahlen kleiner 5 werden aus Gründen des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

## B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die Klinik für Nuklearmedizin verfügt über Genehmigungen zur ambulanten Behandlung bei speziellen Indikationen.

Zentrale Terminvergabe Leitstelle			
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Terminvereinbarung (alle ausser PET/CT und PET/MR):  Mo - Do 07:30 - 16:00 Uhr Fr 07:30 - 14:00 Uhr		
	Tel. 0731 500 - 61310		
Angebotene Leistung	Behandlung von Knochenmetastasen bei kastrationsresistentem Prostatakrebs mit Radium Ra 223 (Xofigo) (VR00)		
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)		
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)		
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) und SPECT/CT (VR00)		
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)		
Angebotene Leistung	Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)		

Schilddrüsenambulanz			
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Diagnostik und Nachsorge bei Schilddrüsenerkrankungen. Therapievorbereitung bei Schilddrüsenüberfunktion und Schilddrüsenkrebs.  Terminvereinbarung:  Mo - Do 07:30 - 16:00 Uhr Fr 07:30 - 14:00 Uhr  Tel. 0731 500 - 61310		
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)		
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)		
Angebotene Leistung	Sonographische Punktionen (VI00)		
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)		
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)		

PET/CT- und PET/MR			
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Terminvereinbarung PET/CT und PET/MR:  Mo - Do		
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)		
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)		
Angebotene Leistung	PET/CT multimodale Kombinationsdiagnostik (VR00)		
Angebotene Leistung	PET/CT und PET/MRT multimodale Kombinationsdiagnostik (VR00)		
Angebotene Leistung	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)		
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)		

Vorbereitung und Nachsorge bei Radionuklidtherapien in unserem Haus			
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)		
Kommentar	Terminvereinbarung:  Mo - Do 07:30 - 16:00 Uhr  Fr 07:30 - 14:00 Uhr  Tel. 0731 500 - 61310		
Angebotene Leistung	PET/CT multimodale Kombinationsdiagnostik (VR00)		
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)		
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)		
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)		

## B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

### **B-10.11** Personelle Ausstattung

### B-10.11.1 Ärztinnen und Ärzte

PET/CT- und SPECT/CT Untersuchungen setzen eine angemessene Expertise in der PET, SPECT(Nuklearmedizin) und der CT (Radiologie) voraus. Diese ist auch durch fachärztliche Doppelqualifikation sichergestellt.

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,65

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,7	
Ambulant	6,95	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,65	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 125,55556

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,8

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,7	
Ambulant	2,1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 125,55556

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ44	Nuklearmedizin	Drei Fachärzte für Nuklearmedizin, Gesamtgebiet. Ein weiterer Arzt mit Fachkunde im Strahlenschutz (Nuklearmedizin, offene radioaktive Stoffe, Gesamtgebiet).
AQ54	Radiologie	Zwei Fachärzte für Radiologie, Gesamtgebiet.

### B-10.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

# <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.
Ambulant	0	Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

## Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.
Ambulant	0	Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

# B-10.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

### B-11 Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

# B-11.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Unsere Klinik steht seit Jahrzehnten für eine erfolgreiche Verbindung von klinischen Behandlungsangeboten mit Lehre und Forschung in unserem Fachgebiet. Ein Grundprinzip unserer Behandlung sind Settings mit festen Patientengruppen sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Zentren und Kliniken am Univ.-Klinikum Ulm. Auf dem Boden ständig laufender Psychotherapie-Forschungsprojekte, in Zusammenarbeit mit zwei psychotherapeutischen Ausbildungsinstituten und bei regelmäßiger externer Supervision behandeln wir mit modernen psychotherapeutischen Verfahren und Methoden. Durch intensive Forschung im Bereich der Prävention, der Resilienz-Grundlagenforschung, an der Schnittstelle von psychischer Gesundheit und Arbeitsplatz, sowie gerade durch störungsorientierte Psychotherapieforschungsprojekte einschließlich Psychoonkologie wollen wir uns beständig verbessern.

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie		
Fachabteilungsschlüssel	chabteilungsschlüssel 3100	
Art	Hauptabteilung	

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Ärztlicher Direktor	
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Harald Gündel	
Telefon	0731/500-61801	
Fax	0731/500-61802	
E-Mail	harald.guendel@uniklinik-ulm.de	
Straße/Nr	Albert- Einstein- Allee 23	
PLZ/Ort	89081 Ulm	
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/psychosomatische-medizin-und-psychotherapie.html	



Prof. Gündel und sein Leitungsteam

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

http://www.tagesklinik-hochstraess.de/klinik

http://www.kbs-ulm.de

http://www.selbsthilfebuero-korn.de/

http://www.uniklinik-ulm.de/psychosomatische-medizin-und-psychotherapie/klinische-

bereiche/hochschul-und-betriebsambulanzen.html#a33135

http://www.kein-taeter-werden.de/

http://www.lpcu.de/

### B-11.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja	

## B-11.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Die stationären Versorgungsschwerpunkte / Angebote unserer Klinik liegen bei Depressionen, psychischen Problemen im Kontext von Arbeit und Gesundheit, somatoformen und chronischen Schmerzstörungen, Ess-, Angst- und Traumafolgestörungen, somatopsychischen Erkrankungen sowie Persönlichkeitsstörungen.
VX00	Psychosomatischer Konsil- und Liaisondienst	Die Konsiliar- und Liaisonpsychosomatik bietet Beratung, Begleitung und Psychotherapie bei psychosozialen Belastungen und psychischen Störungen der stationären Patienten des Universitätsklinikums an. Onkologische Patienten werden auch ambulant betreut und die Teams der anderen Kliniken begleitet.
VX00	Sektion Medizinische Psychologie	Forschung zu Emotion Computing, Emotionsregulation und Schmerz.
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP14	Psychoonkologie	Im Rahmen der Konsiliar- und Liaisonpsychoso- matik, sowie zusätzlicher psychoonklogischer und psychosozialer Angebote der Krebsberatungsstelle Ulm.
VP16	Psychosomatische Tagesklinik	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP12	Spezialsprechstunde	- Spezialambulanz Adipositas/ Essstörungen
		- Spezialambulanz Schmerz
		- Spezialambulanz Long Covid
		- Psychosomatische Sprechstunde im Betrieb
		- Präventionsambulanz "Kein Täter werden"
		- Spezialsprechstunde für seltene Erkrankungen (ZSE)
VX00	Sektion für Molekulare Psychosomatik	Prof. Dr. rer.nat. Stefan Reber
		Human- und tierexperimentelle (translational) Untersuchung der Zusammenhänge zwischen Stressexposition und diversen neuroendokrinen, ethologischen und immunologischen Folgen im Hinblick auf die Stressvulnerabilität bzw resilienz
VP00	Angststörungen	
VP00	Diagnostik und Therapie von affektiven/depressiven Störungen	
VP00	Essstörungen (Anorexia und Bulimia nervosa)	
VP00	Diagnostik und Therapie bei depressiven Störungen	
VZ00	Ausführliche diagnostische Abklärung und Beratung	
VZ00	Diagnostik und Therapie ernährungsbedingter Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI00	Diagnostik und Therapie von Übergewicht und dessen Folgeerkrankungen	
VP00	Diagnostik, Therapie und Notfallversorgung von Patienten mit affektiven Störungen (Depression, Manie, bipolare Störung)	
VP00	Diagnostik und Behandlung akuter und posttraumatischer Belastungsstörungen	
VX00	Multimodale Schmerztherapie	
VX00	Diagnostik und Therapie chronischer und akuter Schmerzzustände	
VX00	Beratung und Information	

### B-11.5 Fallzahlen

Fallzahlen		
Vollstationäre Fallzahl	139	
Teilstationäre Fallzahl	195	

## B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F33	31	Rezidivierende depressive Störung
2	F50	29	Essstörungen
3	F45	28	Somatoforme Störungen
4	F32	18	Depressive Episode
5	F43	7	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
6	F40	6	Phobische Störungen
7	F60	6	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
8	F61	4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
9	F25	<= 5	Schizoaffektive Störungen
10	F41	<= 5	Andere Angststörungen
11	F42	<= 5	Zwangsstörung
12	F44	<= 5	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
13	F62	<= 5	Andauernde Persönlichkeitsänderungen, nicht Folge einer Schädigung oder Krankheit des Gehirns

Fallzahlen kleiner 5 werden aus Gründen des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

# B-11.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

## B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz der Konsil- und Liaisonpsychosomatik		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Für Konsilpatient*innen, die nach einer Behandlung ambulant weiterbetreut werden Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-61881 konsildienst.psychosomatik@uniklinik-ulm.de  Sprechzeiten: Mo- Do 08:00- 11:30 Uhr und 14:00- 15:30 Uhr Fr 08:00- 11:30 Uhr	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)	
Angebotene Leistung	Psychoonkologie (VP14)	
Angebotene Leistung	Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13)	
Angebotene Leistung	Psychosomatische Tagesklinik (VP16)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)	

Internistisch-psychosomatische Ambulanz		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Für Patienten mit vorwiegend internistisch-psychosomatischen Beschwerden.  Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-61861 vormittags  Sprechzeiten: nach Vereinbarung nach Vereinbarung	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)	
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)	
Angebotene Leistung	Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13)	
Angebotene Leistung	Psychosomatische Tagesklinik (VP16)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)	

Chronisch entzündliche Darmerkrankungssprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Für Patient*innen mit psychischen und psychosomatischen Beschwerden sowie Patient*innen, die in der psychosomatischen Tagesklinik behandelt werden wollen.  Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-61867  Sprechzeiten: -
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
Angebotene Leistung	Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13)
Angebotene Leistung	Psychosomatische Tagesklinik (VP16)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

Allgemeine Hochschulambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731 500-61831 ambulanz.psychosomatik@uniklinik-ulm.de  Sprechzeiten: Mo-Do 08:00- 11:30 Uhr und 14:00- 15:30 Uhr Fr 08:00- 11:30 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

Medizinisches Versorgungszentrum Psychotherapie	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Der Schwerpunkt liegt auf der Behandlung von onkologischen Patient*innen und deren Angehörigen, sowie die Behandlung von: Affektiven, Angst-, Anpassungs-, Ess- und Persönlichkeitsstörungen.  Kontakt: Tel. 0731 500-61903 mvz.psychotherapie@uniklinik-ulm.de Do 10:50 - 12:30 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Psychoonkologie (VP14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

Privatambulanz der Privaten Tagesklinik am Hochsträß			
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)		
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)		

#### Ambulante Operationen nach § 115b SGB V B-11.9

Trifft nicht zu.

#### Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft B-11.10

Zulassung vorhanden		
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein	
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein	

#### B-11.11 **Personelle Ausstattung**

### B-11.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

# Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften Anzahl Vollkräfte: 15,7

Mitarbeiter aus F&L wurden hier mit erfasst! Kommentar:

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14	
Ambulant	1,7	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 9,92857

### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,15

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,2	
Ambulant	0,95	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 26,73077

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ01	Anästhesiologie
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF35	Psychoanalyse
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

### B-11.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

# <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 11,36

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,36	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,36	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 12,23592

# <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 0,75

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 185,33333

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ13	Hygienefachkraft
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ19	Gemeindekrankenpflege/Ambulante Pflege
PQ20	Praxisanleitung

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Die pflegerische Versorgung erfolgt auf gemeinsam geführten Stationen des Zentrums für Innere Medizin, daher sind die Pflegekräfte hier nicht gesondert ausgewiesen.

# B-11.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

### <u>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</u>

Anzahl Vollkräfte: 8,37

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,37	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,37	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 16,60693

### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 5,78

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,78	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,78	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 24,04844

# <u>Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)</u>

Anzahl Vollkräfte: 4

Kommentar: Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): Die Anzahl beinhaltet PIAs

sowohl im theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag

31.12.2022.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	4	Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): Die Anzahl beinhaltet PIAs sowohl im theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag 31.12.2022.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4	Psychotherapeuten in Ausbildung (PIA): Die Anzahl beinhaltet PIAs sowohl im theoretischen wie im praktischen Block zum Stichtag 31.12.2022.
Nicht Direkt	0	

# <u>Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten</u>

Anzahl Vollkräfte: 0,39

Kommentar: Es stehen zusätzlich 1,75 VK Kunsttherapeut\*innen zur Verfügung.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,39	Es stehen zusätzlich 1,75 VK Kunsttherapeut*innen zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,39	Es stehen zusätzlich 1,75 VK Kunsttherapeut*innen zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 356,41026

### Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 1,1

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 126,36364

### B-12 Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie

# B-12.1 Allgemeine Angaben der Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie		
Fachabteilungsschlüssel	3751	
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit	

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Ärztlicher Direktor	
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Meinrad Beer	
Telefon	0731/500-61001	
Fax	0731/500-61002	
E-Mail	sekretariat.radiologie1@uniklinik-ulm.de	
Straße/Nr	Albert- Einstein- Allee 23	
PLZ/Ort	89081 Ulm	
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/radiologie-diagnostische-und-interventionelle.html	

### B-12.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

### B-12.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	<ul><li>alle konventionellen</li><li>Röntgenaufnahmen</li><li>Ganzbeinaufnahmen</li></ul>
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	- alle konventionellen Röntgenaufnahmen auch mit Kontrastmittel, sofern erforderlich
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung	- alle fluoroskopisch- bzw. durchleuchtungsgestütz- ten Untersuchungs- verfahren
VR10	Computertomographie (CT), nativ	- CT-Untersuchen aller Körperbereiche und Organsysteme auch nativdiagnostisch, sofern kein Kontrastmittel indiziert / erforderlich, speziell: - Thorax-CT in Low Dose Technik - Harnleiter- und urographische CT in Low Dose Technik - Plasmozytomstatus
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	- Kontrastgestützte CT- Untersuchungen aller Körperbereiche und Organsysteme
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	<ul><li>- Kardio-CT</li><li>- CT-Colonografie</li><li>- CT-</li><li>Torsionswinkelmessung der Extremitäten</li></ul>
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D- Auswertung	Als Routineverfahren
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	- MRT-Untersuchen aller Körperbereiche und Organsysteme auch nativdiagnostisch, sofern kein Kontrastmittel indiziert / erforderlich

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	- Kontrastgestützte MRT- Untersuchen aller Körperbereiche und Organsysteme
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	<ul> <li>Kardio-MRT</li> <li>MR-Angiographie</li> <li>Funkt. neurorad.</li> <li>Bildgebung (fMRI)</li> <li>MRT der Brustdrüse mit</li> <li>MRT-gestützter</li> <li>Nadelmarkierung/Vakuum</li> <li>stanzbiopsie</li> <li>MRT der Prostata mit</li> <li>Spektroskopie</li> <li>MRT AUG</li> <li>MRT Sellink</li> <li>MRCP</li> <li>MR-Arthrographie</li> <li>Fetale MRT</li> <li>Alle Untersuchungen in</li> <li>Narkose möglich</li> </ul>
VI00	Darstellung des Herzens und der Gefäße mittels nicht strahlenbelastender Kernspintechnik (Kardio- NMR)	<ul><li>- Kardio-MRT inklusive</li><li>Stress-MRT</li><li>- MR-Angiographie aller</li><li>Gefäßterritorien</li></ul>
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D- Auswertung	- Bei Herzuntersuchungen sowie bei Perfusionsunter- suchungen, z. B. des Gehirns, der Brust, der Leber oder des Herzens
VR15	Arteriographie	- Diagnostische Angiographie aller Gefäßterritorien (Ausnahme Koronarangiographie)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR00	Interventionelle Angiographie	- Ballondilatation, Stent-Implantation bei Stenosen, Aneurysmen, Schlaganfallpatienten (inkl. Lysetherapie) - Embolisation von Blutungen - Verschluss von Gefäßmissbildungen/Aneurysmen - TIPS-Anlage - Anlage von Gallenwegsdrainagen (PTCD) - Lithotrypsie von Choledochuskonkrementen
VR00	Interventionelle Radiologie	Gefäße: PTA/Stent, Embolisation/Coiling, mechan./medik. Thrombolyse Tumortherapie: Perkutane Radiofrequenzablation, Embolisation Gallenwegsinterventionen: Spiegelung, Lithotrypsie, Stents, Ableitungen Bildgesteuerte Markierungen Probeentnahmen Sonden- und Drainagenplatzierung Schmerztherapie
VR46	Endovaskuläre Behandlung von Hirnarterienaneurysmen, zerebralen und spinalen Gefäßmissbildungen	- endovaskulär- neuroradiologische Versorgung aller zerebralen und spinalen Gefäßmissbildungen
VR16	Phlebographie	- koventionelle Phlebographie sowie MR- und CT-Phlebographie
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	Radiofrequenzthermoablat ion von Tumoren, z. B. der Leber oder der Niere
VR17	Lymphographie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR47	Tumorembolisation	- Transarterielle Chemoembolisation (TACE) - Transarterielle Coil- / Partikelembolisation (TAE)
VR00	Mammographie	<ul><li>Digitale</li><li>Vollfeldmammografie</li><li>Galaktographie</li><li>Zertifiziertes</li><li>interdisziplinäres</li><li>Brustzentrum</li></ul>
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	- Mammografische Nadelmarkierung
VR00	Stereotaktische Vakuumstanzbiopsie	- Perkutane Biopsie von Mikroverkalkungen und Herdbefunden der Brustdrüse, gesteuert sowohl mittels konventioneller Radiografie als auch mittels MRT. Die Untersuchung kann auf Überweisung durch den Frauenarzt, aber auch aus dem Screeningprogramm erfolgen
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	<ul><li>- MR-Spektroskopie</li><li>- Spektrale CT-Bildgebung</li></ul>
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	<ul> <li>- CT-Densitometrie</li> <li>- Konventionelle</li> <li>Knochendichtemessung</li> <li>(DEXA)</li> <li>- Fett- und Muskelmassenbestimmung</li> </ul>
VR02	Native Sonographie	- Untersuchung aller Körperregionen, auch in enger Zusammenarbeit mit dem internistisch- radiologischen sowie dem pädiatrisch-radiologischen Ultraschallzentrum

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR04	Duplexsonographie	- Untersuchung aller Körperregionen, auch in enger Zusammenarbeit mit dem internistisch- radiologischen sowie dem pädiatrisch-radiologischen Ultraschallzentrum
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VK00	Pädiatrische Sonographie	- Untersuchung aller Körperregionen, auch in enger Zusammenarbeit mit dem pädiatrisch- radiologischen Ultraschallzentrum
VR00	Sektion Neuroradiologie	Leitung: Prof. Dr. med. B. Schmitz Kontakt über das Sekretariat Tel: 0731/500-61008 Fax: 0731/500-61005
VR43	Neuroradiologie	- Neuroradiologische Diagnostik und Therapie durch eigene Sektion Neuroradiologie
VR00	Teleradiologie	- Mitglied im neurologisch- neurochirurgischen teleradiologischen Netzwerk Baden- Württemberg - Teleradiologische Kooperation mit zahlreichen Kliniken (z.B. BKH Günzburg, RKU, Kliniken Biberach, Ehingen, Heidenheim, Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd, Mutlangen, Klinik am Eichert Göppingen usw.)
VR44	Teleradiologie	
VR41	Interventionelle Radiologie	- Angiografisch und CT- grafisch sowie MR- tomografisch (Stanzbiopsie der Brust) gestützte Interventionen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR40	Spezialsprechstunde	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	- Untersuchungen aller Körperregionen in Kooperation mit dem internisch-radiologischen sowie dem pädiatrisch- radiologischen Ultraschallzentrum
VR42	Kinderradiologie	<ul> <li>Vorhandene</li> <li>Weiterbildungsermächtigung zum Schwerpunkt</li> <li>Kinderradiologie</li> </ul>

### B-12.5 Fallzahlen

entfällt

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

### B-12.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-990	17309	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
2	3-225	3657	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3	3-222	3585	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
4	3-226	3380	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5	3-200	2980	Native Computertomographie des Schädels
6	3-800	1532	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
7	3-221	1307	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
8	3-202	1103	Native Computertomographie des Thorax
9	3-205	1006	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
10	3-203	946	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
11	3-820	944	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	3-993	822	Quantitative Bestimmung von Parametern
13	3-220	681	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
14	3-207	678	Native Computertomographie des Abdomens
15	3-100	561	Mammographie
16	3-035	544	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
17	3-224	540	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel
18	8-836	520	(Perkutan-) transluminale Gefäßintervention
19	8-83b	429	Zusatzinformationen zu Materialien
20	3-802	383	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
21	3-991	318	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
22	3-138	248	Gastrographie
23	3-825	246	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
24	3-823	240	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
25	3-607	229	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
26	3-206	168	Native Computertomographie des Beckens
27	3-227	165	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
28	3-228	158	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
29	3-821	110	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
30	3-806	107	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett- Systems
31	8-831	98	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
32	8-840	93	(Perkutan-) transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents
33	3-608	85	Superselektive Arteriographie
34	3-826	82	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
35	5-995	77	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
36	3-13x	75	Andere Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
37	3-82a	75	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
38	3-804	71	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
39	8-839	68	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
40	3-600	66	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
41	8-83c	64	Andere (perkutan-) transluminale Gefäßintervention
42	3-601	62	Arteriographie der Gefäße des Halses
43	3-996	57	Anwendung eines 3D-Bildwandlers
44	3-612	51	Phlebographie der Gefäße von Abdomen und Becken
45	3-801	47	Native Magnetresonanztomographie des Halses
46	3-805	46	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
47	3-822	46	Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel
48	3-201	44	Native Computertomographie des Halses
49	3-13e	42	Miktionszystourethrographie
50	8-133	38	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters

### B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante radiologische Verfahren			
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Grundsätzlich bieten wir alle diagnostischen und eine Vielzahl der interventionellen Eingriffe ambulant an.  Terminvereinbarung:  Mo 07:30- 16:00 Uhr Di- Do 07:30- 16:30 Uhr Fr 07:30- 15:00 Uhr Tel. 0731 500-61111		
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)		
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)		
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)		
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)		
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)		
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)		
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)		
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung (VR08)		
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)		
Angebotene Leistung	Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)		
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)		
Angebotene Leistung	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)		
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)		
Angebotene Leistung	Lymphographie (VR17)		
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)		
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)		
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)		
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)		
Angebotene Leistung	Neuroradiologie (VR43)		
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)		
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)		
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)		

Ambulante radiologische Verfahren		
Angebotene Leistung Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)		
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)	
Angebotene Leistung	Teleradiologie (VR44)	

#### Ambulante Operationen nach § 115b SGB V B-12.9

Trifft nicht zu.

#### B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

#### B-12.11 **Personelle Ausstattung**

### B-12.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

# Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften Anzahl Vollkräfte: 41,45

Kommentar: inkl. Funktionseinheit

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	33	
Ambulant	8,45	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	41,45	inkl. interdisz. Funktionseinheit
Nicht Direkt	0	

### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 16,75

Kommentar: inkl. interdisz. Funktionseinheit

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,4	
Ambulant	5,35	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,75	inkl. interdisz. Funktionseinheit
Nicht Direkt	0	

### Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Die Klinik verfügt über einen Facharzt Orthopädie und Unfallchirurgie in Weiterbildung zum Facharzt Radiologie. Zusätzlich im Bereich der Forschung über einen Facharzt mit der Doppelqualifikation Radiologie und Orthopädie / Unfallchirurgie (5 %).
AQ23	Innere Medizin	Die Klinik verfügt über einen Facharzt mit der Doppelqualifikation Radiologie sowie Innere Medizin.
AQ42	Neurologie	Die Klinik verfügt über eine Fachärztin Neurologie in Weiterbildung zur Fachärztin Radiologie. Daneben über eine Fachärztin für Neurochirurgie in Weiterbildung zur Fachärztin Radiologie.
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	Die Klinik verfügt über einen Facharzt mit der Doppelqualifikation Radiologie sowie Kinder- und Jugendmedizin.
AQ54	Radiologie	
AQ55	Radiologie, SP Kinderradiologie	Die Klinik verfügt über zwei Fachärzte mit der Schwerpunktbezeichnung Kinderradiologie.
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie	Die Klinik verfügt über zwei Fachärzte mit der Schwerpunktbezeichnung Neuroradiologie.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF28	Notfallmedizin	Die Klinik verfügt über jeweils einen Facharzt sowie einen Assistenzarzt mit der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin.

### B-12.11.2 Pflegepersonal

entfällt

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Trifft nicht zu

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu.
Ambulant	0	Trifft nicht zu.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	Trifft nicht zu.
Nicht Direkt	0	

### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 3

Kommentar: inkl. Arzthelfer\*innen.

308

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	3	inkl. Arzthelfer*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3	inkl. Arzthelfer*innen.
Nicht Direkt	0	

# B-12.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

### B-13 Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

# B-13.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie		
Fachabteilungsschlüssel	3300	
Art	Hauptabteilung	

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Ärztlicher Direktor	
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Thomas Wiegel	
Telefon	0731/500-56101	
Fax	0731/500-56110	
E-Mail	thomas.wiegel@uniklinik-ulm.de	
Straße/Nr	Albert-Einstein-Allee 23	
PLZ/Ort	89081 Ulm	
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/strahlentherapie-und-radioonkologie.html	

### B-13.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen	

### B-13.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR37	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	Zur genauen Bestimmung der Ausdehnung und Lage des Tumors fertigen wir ein CT an. Millimetergenau kann der Umriß des Tumors oder der Organe eingezeichnet werden. Mittels computergestützter Planungsverfahren erstellen unsere Medizinphysiker Bestrahlungspläne, von denen der günstigste ausgewählt wird.
VR33	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden	- Brachytherapie von HNO- und gynäkologischen Tumoren
VR32	Hochvoltstrahlentherapie	- Ganzkörperbestrahlung im Rahmen der Knochenmarkstransplantation - Stereotaktische Bestrahlung intrakranieller Prozesse - Intensitätsmodulierte Strahlentherapie (IMRT) - Rapid Arc - Hyper Arc - Ray-Pilot Technologie (Prostatakarzinom)
VR35	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	
VR30	Oberflächenstrahlentherapie	- Therapie von oberflächlichen Tumoren, auch zur Behandlung von benignen Erkrankungen, z. B. Omarthrose, Fersensporn
VR34	Radioaktive Moulagen	Z. B. zur Dosisaufsättigung bei der Behandlung von Mammakarzinom oder in einer Rezidivsituation

### B-13.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	442
Teilstationäre Fallzahl	14

### B-13.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C79	78	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
2	C53	55	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
3	C34	33	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
4	C09	22	Bösartige Neubildung der Tonsille
5	C15	19	Bösartige Neubildung des Ösophagus
6	C71	19	Bösartige Neubildung des Gehirns
7	C51	17	Bösartige Neubildung der Vulva
8	C01	16	Bösartige Neubildung des Zungengrundes
9	C32	16	Bösartige Neubildung des Larynx
10	C10	13	Bösartige Neubildung des Oropharynx
11	C02	12	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
12	C04	12	Bösartige Neubildung des Mundbodens
13	C13	11	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
14	C05	10	Bösartige Neubildung des Gaumens
15	C54	10	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
16	C11	9	Bösartige Neubildung des Nasopharynx
17	C49	9	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
18	C30	8	Bösartige Neubildung der Nasenhöhle und des Mittelohres
19	C77	8	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
20	C20	7	Bösartige Neubildung des Rektums
21	C44	7	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
22	C52	6	Bösartige Neubildung der Vagina
23	C16	5	Bösartige Neubildung des Magens
24	C31	5	Bösartige Neubildung der Nasennebenhöhlen

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
25	C73	4	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
26	C03	<= 5	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches
27	C06	<= 5	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
28	C07	<= 5	Bösartige Neubildung der Parotis
29	C21	<= 5	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
30	C22	<= 5	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge

Fallzahlen kleiner 5 werden aus Gründen des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

### B-13.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-522	4246	Hochvoltstrahlentherapie
2	8-52e	1368	Eine oder mehrere simultan-integrierte Boost- Bestrahlungen [SIB]
3	8-527	813	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
4	8-529	239	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
5	8-542	123	Nicht komplexe Chemotherapie
6	8-523	121	Andere Hochvoltstrahlentherapie
7	8-543	112	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
8	9-984	111	Pflegebedürftigkeit
9	8-800	61	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
10	8-524	24	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
11	6-002	18	Applikation von Medikamenten, Liste 2
12	8-544	7	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
13	8-98g	7	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
14	8-812	5	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
15	8-831	5	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
16	1-632	4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
17	3-200	4	Native Computertomographie des Schädels

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	5-431	4	Gastrostomie
19	1-242	<= 5	Audiometrie
20	1-502	<= 5	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
21	1-545	<= 5	Biopsie an anderen Strukturen des Mundes und der Mundhöhle durch Inzision
22	1-547	<= 5	Biopsie am Hypopharynx durch Inzision
23	1-549	<= 5	Biopsie am Larynx durch Inzision
24	1-586	<= 5	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
25	1-611	<= 5	Diagnostische Pharyngoskopie
26	1-631	<= 5	Diagnostische Ösophagogastroskopie
27	3-202	<= 5	Native Computertomographie des Thorax
28	3-206	<= 5	Native Computertomographie des Beckens
29	3-207	<= 5	Native Computertomographie des Abdomens
30	5-038	<= 5	Operationen am spinalen Liquorsystem
31	5-572	<= 5	Zystostomie
32	5-901	<= 5	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
33	5-902	<= 5	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
34	5-903	<= 5	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
35	6-001	<= 5	Applikation von Medikamenten, Liste 1
36	6-006	<= 5	Applikation von Medikamenten, Liste 6
37	6-009	<= 5	Applikation von Medikamenten, Liste 9
38	6-00b	<= 5	Applikation von Medikamenten, Liste 11
39	8-018	<= 5	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
40	8-133	<= 5	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters

Fallzahlen kleiner 5 werden aus Gründen des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

#### B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-56202 o. 56200 Fax 0731/500-56206  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo - Fr: 08:00 - 15:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Hochvoltstrahlentherapie (VR32)	
Angebotene Leistung	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)	
Angebotene Leistung	Oberflächenstrahlentherapie (VR30)	

#### Ambulante Operationen nach § 115b SGB V B-13.9

Trifft nicht zu.

#### Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft B-13.10

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

### **B-13.11** Personelle Ausstattung

### B-13.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

# Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften Anzahl Vollkräfte: 8,43

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,3	
Ambulant	6,13	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,43	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 192,17391

### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,76

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,5	
Ambulant	2,26	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,76	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 294,66667

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ58	Strahlentherapie
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

### B-13.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in

Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Die Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie verfügt über kein

eigenes pflegerisches Personal. Die stationäre Versorgung erfolgt im

Zentrum für Innere Medizin. Weiteres Personal steht aus

interdisziplinären Pools zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Weiteres Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	Weiteres Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.
Nicht Direkt	0	

### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 3.1

7 in Edin Vollation 5, 1

Kommentar: inkl. Arzthelfer\*innen.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	3,1	inkl. Arzthelfer*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,1	inkl. Arzthelfer*innen.
Nicht Direkt	0	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ01	Bachelor
PQ06	Master
PQ11	Pflege in der Nephrologie
PQ12	Notfallpflege
PQ18	Pflege in der Endoskopie
PQ20	Praxisanleitung
PQ22	Intermediate Care Pflege

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP20	Palliative Care
ZP14	Schmerzmanagement
ZP05	Entlassungsmanagement

Die pflegerische Versorgung erfolgt auf gemeinsam geführten Stationen des Zentrums für Innere Medizin, daher sind die Pflegekräfte hier nicht gesondert ausgewiesen.

# B-13.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

### B-14 Klinik für Urologie und Kinderurologie

### B-14.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Urologie und Kinderurologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung			
Fachabteilung Klinik für Urologie und Kinderurologie			
Fachabteilungsschlüssel	2200		
Art	Hauptabteilung		

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Ärztlicher Direktor	
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Christian Bolenz	
Telefon	0731/500-58004	
Fax	0731/500-58002	
E-Mail	carola.schmid@uniklinik-ulm.de	
Straße/Nr	Albert- Einstein- Allee 23	
PLZ/Ort	89081 Ulm	
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/urologie-und-kinderurologie.html	

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Leiterin Sektion Kinderurologie	
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Anne-Karoline Ebert	
Telefon	0731/500-58056	
Fax	0731/500-58096	
E-Mail	Anna-Karoline.Ebert@uniklinik-ulm.de	
Straße/Nr	Albert- Einstein- Allee 23	
PLZ/Ort	89081 Ulm	
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/urologie-und-kinderurologie.html	

### B-14.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

### B-14.3 Medizinische Leistungsangebote

Siehe auch Kapitel A-5

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Die Klinik für Urologie bietet das komplette Spektrum der Diagnostik und Therapie - operativ (radikal/minimal invasiv/roboter-assistiert) wie konservativ - der bösartigen Tumore des Harntrakts und der männlichen Genitalorgane an.
VU13	Tumorchirurgie	Es werden endoskopische, roboter-assisiterte und offene Eingriffe bei bösartigen und gutartigen Tumoren der ableitenden Harnwege und der männlichen Genitalorgane angeboten. Schwerpunkte sind Anlage einer Ersatzblase, die radikale Entfernung der Prostata, und die organerhaltende Nierenchirurgie.
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	- Hodensuche bei fehlendem Hoden - Fensterung von Lymphozelen - Entfernung einer (Ne- ben-) Niere - Organerhaltende Nierentumorchirurgie - Nierenbeckenplastik - Radikale Prostatektomie - Retroperitoneale Varikozelenligatur - Roboter-assistierte radikale Prostatektomie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VC20	Nierenchirurgie	Es werden bei Nierentumoren radikale sowie (nach Möglichkeit) organerhaltende Niereneingriffe aller Art auf höchstem Niveau angeboten (offen, laparoskopisch, roboterassisitert). Ferner ist die Klinik spezialisiert auf die roboterassistierte minimal-invasive Nierenbeckenplastik.
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	- Transurethrale Resektionen (TUR) bei Prostatavergrößerung und von Harnblasentumoren Einsatz modernster biopolarer Resektoskope - Laservaporisation und Laserenukleation bei Prostatahyperplasie - starre/flexible Ureterosrenoskopie zur Stein- oder Tumorentfernung - perkutane Nierenchirurgie
VU17	Prostatazentrum	Seit 2010 ist das nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierte Prostatakarzinomzentrum etabliert.
VR33	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden	Die Brachytherapie beim Prostatakarzinom wird als interdisziplinäre Behandlung durch die Klinik für Urologie und die Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie angeboten.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Neben der vollständigen Diagnostik des Harnsteinleidens wird das gesamte Spektrum der Harnsteintherapie angeboten: Stosswellentherapie (ESWL), Perkutane Litholapaxie (PNL), Ureterorenoskopische (URS) Steinzertrümmerung, entweder hydraulisch oder durch Lasertechnik, und Blasensteinzertrümmerung.
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	Korrektur von Hypospadie, Nierenbeckenabgangsenge, Megaureter, Ureterozele, und Vesikoureteraler Reflux.  Spezielle rekonstruktive Eingriffe nach radikaler Entfernung der Harnblase: Ileum-Neoblase, katheterisierbare Pouches, Ileum-Conduit und Harnleiter-Haut-Implantation.
VU08	Kinderurologie	Spezialisierte Kinderurologie als eigene Abteilung mit Fokus u.a. auf: - Harnwegsinfektionen - Einnässen - Vorhautverengung - Hodenhochstand - Fehlbildungen der Harnröhre und Blase - Nierenbecken- abgangsenge, - Megaureter, - vesiko-ureteraler Reflux, - Ureterozele - Harnröhrenklappen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	Gemeinsam mit der Universitätskinderklinik werden angeborene Nierenerkrankungen in der Urologischen Universitätsklinik diagnostiziert und behandelt.
VG07	Inkontinenzchirurgie	Es wird das komplette Spektrum der modernen Inkontinenztherapie bei Mann und Frau angeboten. Dies umfasst auch die Implantation artifizieller Sphinkter oder Harnröhrenschlingen bei der männlichen Inkontinenz. Etabliert sind ferner moderne Schlingenoperationstechni ken wie TVT und TOT.
VC21	Endokrine Chirurgie	Es besteht eine etablierte interdisziplinäre Behandlung von gutartigen und bösartigen Nebennierentumoren zwischen der Klinik für Innere Medizin I - Sektion Endokrinologie - und der Urologischen Universitätsklinik.
VU09	Neuro-Urologie	Angeboten wird die ambulante und stationäre Behandlung aller Formen der neurogenen Blasenentleerungsstörung. Es besteht eine fest etablierte interdisziplinäre Mitbehandlung der Patienten der Querschnittstation der RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Palliativmedizinische Behandlung	Die Klinik für Urologie bietet die palliativmedizinische Behandlung fortgeschrittener urologischer Tumoren einschließlich der Chemotherapie, Strahlentherapie, Strahlentherapie, komplexen Schmerztherapie, nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren, medikamentösen Therapie und supportiven Maßnahmen an.
VI20	Intensivmedizin	Die Urologische Universitätsklinik verfügt zusammen mit der Frauenklinik über eine interdisziplinär mit der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin geführte Intensivstation mit 6 Betten.
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	Tubulointerstitielle Nierenkrankheiten werden überwiegend durch die Sektion Nephrologie der Klinik für Innere Medizin I, aber auch durch die Urologische Universitätsklinik behandelt.
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	Die Abklärung bei Niereninsuffizienz erfolgt interdisziplinär mit der Sektion Nephrologie der Klinik für Innere Medizin I. Domäne der Urologischen Klinik ist die Behandlung des postrenalen Nierenversagens. Die Hämodialyse wird durch die Sektion Nephrologie durchgeführt.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VU14	Spezialsprechstunde	Die Urologische Universitätsklinik bietet folgende Spezialsprechstunden an: - Tumorsprechstunde - Zweitmeinungs- sprechstunde - männliche Inkontinenz - unerfüllter Kinderwunsch - Erektionsstörungen - Kinderurologische Sprechstunde
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	Weitere Erkrankungen der Niere und des Harnleiters, die in der Urologischen Universitätsklinik behandelt werden, umfassen: - Zystennieren - Nierentuberkulose - Harnleiterengen - Harnleiterfisteln - Verletzungen von Niere und Harnleiter - Retroperitoneale Fibrose (Morbus Ormond)
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	Weitere Erkrankungen des Harnsystems, die in der Urologischen Universitätsklinik behandelt werden, umfassen: - Harnblasendivertikel - Narbige Verengungen des Blasenausgangs - Harnröhrendivertikel - Harnröhrenverengungen - Blasenfisteln - Verletzungen der Harnröhre - Verletzungen der Blase

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	<ul> <li>Störungen der</li> <li>Zeugungsfähigkeit</li> <li>Störungen der</li> <li>Erektionsfähigkeit</li> <li>Störungen der</li> <li>Samenzellbildung</li> <li>Störungen des</li> <li>Samenergusses</li> <li>Störungen der Bildung</li> <li>männlicher Hormone</li> </ul>
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	In der Urologischen Klinik werden alle infektiösen Erkrankungen des Harntraktes und der männlichen Genitalorgane behandelt, z.B. Harnwegsinfekte, Nierenbeckenentzündung, Prostataentzündung, Nebenhodenentzündung, und die interstitiellen Zystitis.
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	Über die oben genannten Erkrankungen hinaus werden sämtliche weiteren Krankheitsbilder auf urologischem Fachgebiet an der Urologischen Universitätsklinik behandelt.
VR02	Native Sonographie	Die Urologische Universitätsklinik verfügt über sechs Sonographiegeräte, wobei alle über die Option der transrektalen Sonographie der Prostata verfügen.
VR06	Endosonographie	Endosonographische Untersuchungen werden insbesondere zur Beurteilung der Prostatastruktur und - größe angewandt.
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR04	Duplexsonographie	4 Geräte bieten die Möglichkeit der Power- Doppler-Sonographie und der Duplexsonographie. Es werden sämtliche gängigen Sonographietechniken angeboten.
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Die Urologische Universitätsklinik verfügt über zwei digitale Röntgen- /Durchleuchtungsarbeits- plätze, die Kontrastmitteluntersu- chungen (Zystogramm, retrogrades Urethrogramm, retrogrades Pyelogramm, antegrade Darstellungen des oberen Harntrakts über Nierenfistelkatheter) zulassen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung	Die beiden Röntgenarbeitsplätze der Urologischen Universitätsklinik lassen Eingriffe unter Durchleuchtung zu. Sie werden zum Beispiel bei ureterorenoskopischen Eingriffen, perkutanen Niereneingriffen oder im Rahmen der uroradiologischen Diagnostik eingesetzt.
VC25	Transplantationschirurgie	Die Beteiligung der Urologie im Rahmen der Nierentransplantation umfasst die präoperative urologische Abklärung der Empfänger, die Nierenentnahme bei der Lebendspende, die Teilnahme am Explantationsdienst und die Behandlung von eventuellen postoperativen Harntransportstörungen.
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	Die Klinik verfügt über einen urodynamischen Messplatz. Hier können Funktionsstörungen der Harnblase genau untersucht werden.

## B-14.5 Fallzahlen

Fallzahlen		
Vollstationäre Fallzahl	3021	
Teilstationäre Fallzahl	0	

B-14.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N13	581	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
2	C61	291	Bösartige Neubildung der Prostata
3	C67	212	Bösartige Neubildung der Harnblase
4	R31	188	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
5	N40	165	Prostatahyperplasie
6	N20	162	Nieren- und Ureterstein
7	N30	153	Zystitis
8	D09	125	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
9	C64	102	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
10	N39	90	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
11	A41	49	Sonstige Sepsis
12	N32	46	Sonstige Krankheiten der Harnblase
13	N41	46	Entzündliche Krankheiten der Prostata
14	R33	41	Harnverhaltung
15	N10	37	Akute tubulointerstitielle Nephritis
16	T83	35	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt
17	C62	34	Bösartige Neubildung des Hodens
18	N45	31	Orchitis und Epididymitis
19	C66	29	Bösartige Neubildung des Ureters
20	C65	27	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
21	N43	26	Hydrozele und Spermatozele
22	N12	21	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
23	N99	19	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
24	D30	18	Gutartige Neubildung der Harnorgane
25	D41	18	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens der Harnorgane
26	N28	18	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters, anderenorts nicht klassifiziert
27	N17	17	Akutes Nierenversagen

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
28	N44	17	Hodentorsion und Hydatidentorsion
29	C77	14	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
30	189	14	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten

## B-14.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	1068	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
2	3-13d	963	Urographie
3	5-98k	825	Art des Zystoskops
4	9-984	575	Pflegebedürftigkeit
5	5-573	457	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
6	3-13f	361	Zystographie
7	1-999	337	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen
8	1-661	294	Diagnostische Urethrozystoskopie
9	5-469	280	Andere Operationen am Darm
10	8-132	280	Manipulationen an der Harnblase
11	5-987	260	Anwendung eines OP-Roboters
12	5-601	215	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
13	5-604	201	Radikale Prostatovesikulektomie
14	5-562	194	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
15	8-800	192	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
16	8-541	166	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
17	5-98b	155	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops
18	5-550	146	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
19	1-665	109	Diagnostische Ureterorenoskopie
20	5-985	98	Lasertechnik
21	8-543	90	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
22	5-570	76	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
23	5-572	71	Zystostomie
24	8-930	62	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
25	8-98g	60	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
26	5-645	54	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie
27	5-553	53	Partielle Resektion der Niere
28	1-693	52	Diagnostische Endoskopie der Harnwege durch Inzision und intraoperativ
29	5-552	48	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Niere
30	5-554	47	Nephrektomie
31	5-622	47	Orchidektomie
32	8-812	47	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
33	8-98f	47	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
34	5-585	46	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
35	8-831	46	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
36	5-576	42	Zystektomie
37	5-629	37	Andere Operationen am Hoden
38	5-624	36	Orchidopexie
39	1-460	35	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata
40	5-640	33	Operationen am Präputium

## B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemeine Urologische Sprechstunde		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-58084  Sprechzeiten nach vorheriger Terminvereinbarung: Mo - Fr: 08:00 - 14:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)	
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)	
Angebotene Leistung	Neuro-Urologie (VU09)	
Angebotene Leistung	Prostatazentrum (VU17)	
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)	
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)	

Kinderurologische Sprechstunde (in Zusammenarbeit mit der Kinderklinik)		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-57330  Sprechzeiten nach vorheriger Terminvereinbarung: Do: 08:00 - 13:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)	

Privatsprechstunde Prof. Dr.	med. Christian Bolenz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-58000	
	Sprechzeiten: nach Vereinbarung	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)	
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)	
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)	
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)	
Angebotene Leistung	Neuro-Urologie (VU09)	
Angebotene Leistung	Prostatazentrum (VU17)	
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)	
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)	
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)	
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)	

Tumorsprechstunde		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Sprechzeiten: Mo - Fr: 08:00 - 13:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)	
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)	
Angebotene Leistung	Prostatazentrum (VU17)	
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)	
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)	

Spezialsprechstunde zur Behandlung von Harnblasenentleerungsstörungen / Inkontinenz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-58084  Sprechzeiten: Mi: 08:00 - 13:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Die Urologische Universitätsklinik verfügt über eine Ambulanz, in der das gesamte Spektrum der ambulanten urologischen Diagnostik und Therapie angeboten wird. Sprechstunden sind Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Darüber hinaus wird durch die Poliklinik eine urologische Notfallversorgung rund um die Uhr auch am Wochenende und an Feiertagen angeboten.

Voraussetzung ist eine Überweisung durch einen niedergelassenen Arzt oder konsiliarisch durch eine andere Ambulanz des Universitätsklinikums Ulm.

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	834	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
2	1-661	103	Diagnostische Urethrozystoskopie
3	5-624	47	Orchidopexie
4	5-640	35	Operationen am Präputium
5	8-110	33	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	5-572	16	Zystostomie
7	5-631	13	Exzision im Bereich der Epididymis
8	5-530	4	Verschluss einer Hernia inguinalis
9	1-460	<= 5	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata
10	5-402	<= 5	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
11	5-408	<= 5	Andere Operationen am Lymphgefäßsystem
12	5-562	<= 5	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
13	5-582	<= 5	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra
14	5-585	<= 5	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
15	5-611	<= 5	Operation einer Hydrocele testis

Fallzahlen kleiner 5 werden aus Gründen des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

#### Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft B-14.10

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

#### B-14.11 Personelle Ausstattung

#### B-14.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

# Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften Anzahl Vollkräfte: 19,81

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14	
Ambulant	5,81	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,81	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 215,78571

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,81

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,7	
Ambulant	2,11	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,81	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 450,89552

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ60	Urologie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF04	Andrologie
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

#### B-14.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in</u> Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 32,18

Kommentar: Weiteres Personal steht aus interdisziplinären Pools zur Verfügung.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	32,18	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	32,18	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 93,87819

## <u>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 1,88

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,88	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1606,91489

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 0,33

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,33	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 9154,54545

## <u>Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften</u>

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 4,24

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	4,24	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,24	
Nicht Direkt	0	

#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 5,43

Kommentar: inkl. Arzthelfer\*innen.

## Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	5,43	inkl. Arzthelfer*innen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,43	inkl. Arzthelfer*innen.
Nicht Direkt	0	

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP09	Kontinenzmanagement

# B-14.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## B-15 Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie

# B-15.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie	
Fachabteilungsschlüssel	3500
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

## Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. dent. Bernd Haller
Telefon	0731/500-64101
Fax	0731/500-64102
E-Mail	viola.baumeister@uniklinik-ulm.de
Straße/Nr	Albert- Einstein- Allee 11
PLZ/Ort	89081 Ulm
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/zahnerhaltungskunde-und-parodontologie.html

## B-15.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß Keine Vereinbarung geschlossen DKG		

B-15.3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Ästhetische Zahnheilkunde	Schwerpunkte sind adhäsive Restaurationen aus zahnfarbenen Füllungsmaterialien (Kompositverblendungen und -füllungen in Mehrschichttechnik, Keramikveneers) zur funktionellen und ästhetischen Rehabilitation vor allem von Frontzähnen (Korrektur von Farb-, Form- und Stellungsanomalien).
VX00	Metallfreie zahnfarbene Restaurationen	Schwerpunkt sind adhäsive Restaurationen aus zahnfarbenen Füllungsmaterialien (Kompositfüllungen im Mehrschichttechnik, Keramikinlays, Teil- und Vollkronen aus Keramik) unter Beachtung minimalinvasiver Aspekte (Schonung der Zahnhartsubstanz durch defektorientierte Versorgung).
VX00	Endodontie	Schwerpunkte: - Wurzelkanalbehandlungen &Revisionen m. OP- Mikroskop -Maschinelle Aufbereitungssysteme -Thermoplastische Abfüllsysteme -Entfernung v. frakturierten Instrumenten -Perforationsdeckung -Apexifikation -Mikrochirurg. Endodontie:Wurzelspitzen resektion,retrogr. Verschluss m. MTA

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Parodontologie	Schwerpunkte liegen in der Behandlung schwerer Formen von Gingivitis (Zahnfleischentzündung) und Parodontitis, in der Prophylaxe und der Durchführung parodontalchirurgischer Eingriffe.
VX00	Parodontalchirurgie	Versorgungsschwerpunkte: - Chirurgische Elimination von Zahnfleischtaschen - Wiederaufbau von Zahnhalteapparat - Wurzelamputationen - Chirurgische Kronenverlängerungen - Deckung freiliegender Wurzeloberflächen mittels Transplantation von Schleimhaut - Wiederaufbau von Kieferknochen

Siehe auch Kapitel A-5

#### B-15.5 Fallzahlen

entfällt

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

entfällt

## B-15.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

## B-15.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

## B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Behandlung Prof. Haller		
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731 500-64101 viola.baumeister@uniklinik-ulm.de  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Di, Do: 08:00 - 17:00	
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)	
Angebotene Leistung	Ausführliche diagnostische Abklärung und Beratung (VZ00)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Zahnhartsubstanzschäden (Karies, Erosion, Abrasion) (VZ00)	
Angebotene Leistung	Endodontie (VZ11)	
Angebotene Leistung	Hochwertige Maßnahmen zur Erhaltung der eigenen Zähne (VZ00)	
Angebotene Leistung	Hochwertige restaurative Maßnahmen, vorzugsweise mit metallfreien, zahnfarbenen Biomaterialien (Komposit, Keramik) (VZ00)	
Angebotene Leistung	Metallfreie zahnfarbene Restaurationen (VX00)	

Behandlung durch spezialisierte Mitarbeiter		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-64110  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo - Do: 08:15 - 17:00 Fr: 08:15 - 15:00	
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)	
Angebotene Leistung	Beratungsdienstleistungen (VX00)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Zahnhartsubstanzschäden (Karies, Erosion, Abrasion) (VZ00)	
Angebotene Leistung	Endodontie (VZ11)	
Angebotene Leistung	Hochwertige Maßnahmen zur Erhaltung der eigenen Zähne (VZ00)	
Angebotene Leistung	Hochwertige restaurative Maßnahmen, vorzugsweise mit metallfreien, zahnfarbenen Biomaterialien (Komposit, Keramik) (VZ00)	
Angebotene Leistung	Metallfreie zahnfarbene Restaurationen (VX00)	
Angebotene Leistung	Parodontalchirurgie (VX00)	
Angebotene Leistung	Parodontologie (VX00)	
Angebotene Leistung	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose (VZ20)	

Behandlung im Studierendenkurs		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Beratung: Tel. 0731/500-64110  Folgetermine: Tel. 0731/500-64119  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo, Mi: 13:00 - 17:00 Di, Mi, Do: 08:00 - 12:00  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo - Do: 13:00 - 17:00 Do, Fr: 08:00 - 12:00	
Angebotene Leistung	Beratungsdienstleistungen (VX00)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Zahnhartsubstanzschäden (Karies, Erosion, Abrasion) (VZ00)	
Angebotene Leistung	Endodontie (VZ11)	
Angebotene Leistung	Hochwertige Maßnahmen zur Erhaltung der eigenen Zähne (VZ00)	
Angebotene Leistung	Hochwertige restaurative Maßnahmen, vorzugsweise mit metallfreien, zahnfarbenen Biomaterialien (Komposit, Keramik) (VZ00)	
Angebotene Leistung	Metallfreie zahnfarbene Restaurationen (VX00)	
Angebotene Leistung	Parodontologie (VX00)	
Angebotene Leistung	Planung von komplexen Vorbehandlungsmaßnahmen und Versorgung mit Interimsprothesen nach Zahnextraktion (VZ00	

Erstaufnahme		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung für Beratungen: Tel. 0731/500-64110 Schmerz- und Notfallambulanz: Mo- Do 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00- 16:30 Uhr Fr 08:00- 12:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Beratung und Information (VX00)	
Angebotene Leistung	Beratungsdienstleistungen (VX00)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)	
Angebotene Leistung	Endodontie (VX00)	
Angebotene Leistung	Notfallzahnmedizinische Versorgung (VZ00)	
Angebotene Leistung	Parodontologie (VX00)	

#### Ambulante Operationen nach § 115b SGB V B-15.9

Trifft nicht zu.

#### Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft B-15.10

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

#### B-15.11 **Personelle Ausstattung**

## B-15.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

# Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften Anzahl Vollkräfte: 11,44

Kommentar: Zahnärzte

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu.
Ambulant	11,44	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,44	
Nicht Direkt	0	

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2

Kommentar: Zahnärzte

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu.
Ambulant	2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

#### Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Kommentar: Trifft nicht zu.

## B-15.11.2 Pflegepersonal

entfällt

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu.
Ambulant	0	Trifft nicht zu.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	Trifft nicht zu.
Nicht Direkt	0	Trifft nicht zu.

#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

## Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 13,68

Kommentar: Zahnmedizinische/ Fachangestellte/r.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu.
Ambulant	13,68	Zahnmedizinische/ Fachangestellte/r.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,68	Zahnmedizinische/ Fachangestellte/r.
Nicht Direkt	0	

# B-15.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## B-16 Klinik für Zahnärztliche Prothetik

## B-16.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung Klinik für Zahnärztliche Prothetik		
Fachabteilungsschlüssel 3500		
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit	

## Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt			
Funktion Ärztlicher Direktor			
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. dent. Ralph Luthardt		
Telefon	0731/500-64201		
Fax	0731/500-64203		
E-Mail	sekretariat.prothetik@uniklinik-ulm.de		
Straße/Nr	Albert- Einstein- Allee 11		
PLZ/Ort	89081 Ulm		
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/zahnaerztliche-prothetik.html		

## B-16.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen	

B-16.3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Fehlende Zähne und Zahnlücken (Implantate)	Fehlende Zähne können mit Hilfe von künstlichen Zahnwurzeln (Implantaten), festsitzendem Zahnersatz oder herausnehmbarem Zahnersatz versorgt werden. In bestimmten Situationen kann auf den Ersatz der Zähne auch verzichtet werden.
VX00	Zerstörte Zähne	Nach umfangreichem Verlust oder Zerstörung von Zahnhartsubstanz (Karies / nach langjährigem Zähneknirschen) können Zähne langfristig nur durch Teilkronen, Veneers oder Vollkronen ausreichend stabilisiert werden. Diese dienen der Rekonstruktion von Funktion und Ästhetik.
VX00	Ästhetische Restaurationen – Vollkeramik und Veneers	Zur Herstellung eines Zahnersatzes oder Veränderung der bestehenden Zahnsituation, stehen Materialien zur Verfügung, die höchsten ästhetischen Wünschen gerecht werden. Dazu werden vor allem keramische Werkstoffe verwendet.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Defekter Zahnersatz und defekte Prothesen	Durch regelmäßige Kontrollen und rechtzeitige Anpassungsmaßnahmen kann die Lebensdauer des Zahnersatzes und auch die Prognose der Zähne verbessert werden. Irgendwann stellt sich allerdings die Frage, ob der bestehende Zahnersatz erhalten werden kann oder vollständig erneuert werden muss.
VX00	Implantation und implantologische Versorgungen	Nach Zahnverlust können Implantate anstelle der eigenen Zähne in den jeweiligen Kieferabschnitt eingebracht werden. Auf Implantaten kann sowohl festsitzender Zahnersatz (Kronen und Brücken) als auch herausnehmbarer Zahnersatz (Teil- und Totalprothetik) verankert werden.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Funktionsdiagnostik – Therapie von Kaufunktionsstörungen	
VX00	Klinische Studien – Teilnahme als Studienproband	Als klinisches Prüfzentrum führen wir verschiedene zahnärztliche Studien durch, an denen geeignete Probanden teilnehmen können.
VX00	Studentischer Behandlungskurs	Ab dem 7. Semester behandeln die Studierenden - nach einer 3-jährigen theoretischen und praktischen Vorbereitung im ZM-Studium -unter Anleitung und Supervision durch erfahrene Zahnärzt*innen eigene Patienten. Im 8. und 9. Semester erfolgt die Behandlung von Patienten mit proth. Behandlungsbedarf.

Siehe auch Kapitel A-5

## B-16.5 Fallzahlen

entfällt

Fallzahlen		
Vollstationäre Fallzahl	0	
Teilstationäre Fallzahl	0	

entfällt

## B-16.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

## B-16.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

## B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Behandlung Prof. R. Luthardt			
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)		
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-64226 Mail: termine.prothetik@uniklinik-ulm.de  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo: 08:00 - 18:00 Uhr Di: 08.00 - 12:00 Uhr Do: 08.00 - 19:00 Uhr Fr: 08.00 - 12:00 Uhr		
Angebotene Leistung	Ausführliche diagnostische Abklärung und Beratung von komplexen Patientenfällen (VX00)		
Angebotene Leistung	Behandlung bei Problemen mit Zahnersatz (VZ00)		
Angebotene Leistung	Behandlung durch qualifiziert fortgebildete Spezialisten für Prothetik der DGPro e.V. (VX00)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Kaumuskulatur und der Kiefergelenke (VX00)		
Angebotene Leistung	Hochästhetische prothetische Versorgungen (VZ00)		
Angebotene Leistung	Hochwertige ästhetische Zahnheilkunde (VX00)		
Angebotene Leistung	Hochwertige prothetische Versorgung insbesondere von schwierigen und umfangreichen Behandlungsmaßnahmen (VZ00)		
Angebotene Leistung	Implantatsprechstunde: Ausführliche diagnostische Abklärung und Beratung von komplexen Patientenfällen im Rahmen der Implantologie und Implantatprothetik (VX00)		
Angebotene Leistung	Implantologie und Implantatprothetik (VZ00)		
Angebotene Leistung	Komplexe und umfangreiche Gesamtrehabilitationen bei verlorengegangener Vertikalrelation mit adhäsiven (minimalinvasiven) oder konventionellen prothetischen Restaurationen (VZ00)		
Angebotene Leistung	Metallfreie zahnfarbene Restaurationen (VZ00)		
Angebotene Leistung	Planung von komplexen Vorbehandlungsmaßnahmen und Versorgung mit provisorischem Zahnersatz (VZ00)		
Angebotene Leistung	Planung von komplexen Vorbehandlungsmaßnahmen und Zweitmeinung (VZ00)		
Angebotene Leistung	Umfangreiche und hochwertige Versorgung von Patienten mit abnehmbarem Zahnersatz (VX00)		
Angebotene Leistung	Umfangreiche und hochwertige Versorgung von Patienten mit festsitzendem Zahnersatz (VX00)		

Behandlung durch Oberärztinnen/Oberärzte			
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)		
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-64226 E-Mail: termine.prothetik@uniklinik-ulm.de  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo - Do: 08:00 - 17:00 Uhr Fr: 08:00 - 12:00 Uhr  http://www.uniklinik-ulm.de/zmk2		
Angebotene Leistung	Adhäsivbrücken (VX00)		
Angebotene Leistung	Ausführliche diagnostische Abklärung und Beratung von komplexen Patientenfällen (VZ00)		
Angebotene Leistung	Behandlung bei Problemen mit Zahnersatz (VZ00)		
Angebotene Leistung	Behandlung durch qualifiziert fortgebildete Spezialisten für Prothetik der Deutschen Gesellschaft für (VX00)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Kiefergelenke und der Kaumuskulatur (VZ00)		
Angebotene Leistung	Hochästhetische prothetische Versorgungen (VZ00)		
Angebotene Leistung	Hochwertige ästhetische Zahnheilkunde (VX00)		
Angebotene Leistung	Hochwertige prothetische Versorgung insbesondere von schwierigen und umfangreichen Behandlungsmaßnahmen (VZ00)		
Angebotene Leistung	Implantatsprechstunde: Ausführliche diagnostische Abklärung und Beratung von komplexen Patientenfällen im Rahmen der Implantologie und Implantatprothetik (VX00)		
Angebotene Leistung	Implantologie und Implantatprothetik (VX00)		
Angebotene Leistung	Komplexe Behandlungen im Bereich der Alterszahnmedizin durch Spezialisten für Seniorenzahnmedizin der DGAZ (VX00)		
Angebotene Leistung	Komplexe und umfangreiche Gesamtrehabilitationen bei verlorengegangener Vertikalrelation mit adhäsiven (minimalinvasiven) oder konventionellen prothetischen Restaurationen (VZ00)		
Angebotene Leistung	Metallfreie zahnfarbene Restaurationen (VZ00)		
Angebotene Leistung	Minimalinvasive, lasergestützte Entfernung keramischer Restaurationen (z.B. Veneers, Kronen, Adhäsivbrücken,) (VX00)		
Angebotene Leistung	Planung von komplexen Vorbehandlungsmaßnahmen und Versorgung mit provisorischem Zahnersatz (VZ00)		
Angebotene Leistung	Planung von komplexen Vorbehandlungsmaßnahmen und Zweitmeinung (VZ00)		

Behandlung durch Oberärztinnen/Oberärzte		
Angebotene Leistung	Spezialisierte Behandlung von Patienten mit seltenen Erkrankungen (VX00)	
Angebotene Leistung	Umfangreiche und hochwertige Versorgung von Patienten mit abnehmbarem Zahnersatz (VX00)	
Angebotene Leistung	Umfangreiche und hochwertige Versorgung von Patienten mit festsitzendem Zahnersatz (VX00)	

Behandlung durch zahnärztliche Mitarbeiter			
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-64222 E-Mail: termine.prothetik@uniklinik-ulm.de  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo - Do: 08:00 - 17:00 Uhr Fr: 08:00 - 12:00 Uhr  http://www.uniklinik-ulm.de/zmk2		
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)		
Angebotene Leistung	Ausführliche diagnostische Abklärung und Beratung (VZ00)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Kaumuskulatur und der Kiefergelenke (VZ00)		
Angebotene Leistung	Hochwertige prothetische Versorgung insbesondere von schwierigen und umfangreichen Behandlungsmaßnahmen (VZ00)		
Angebotene Leistung	Hochwertige Versorgung von Patienten mit abnehmbarem Zahnersatz (VX00)		
Angebotene Leistung	Hochwertige Versorgung von Patienten mit festsitzendem Zahnersatz (VX00)		
Angebotene Leistung	Implantatsprechstunde (VZ00)		
Angebotene Leistung	Implantologie und Implantatprothetik (VZ00)		

Behandlung im Studierendenkurs		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731 500 64222  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mo: 08:00 - 11:30 Uhr Do: 13:30 - 17:00 Uhr Fr: 08.00 - 11:30 Uhr  www.uniklinik-ulm.de/zmk2	
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)	
Angebotene Leistung	Ausführliche diagnostische Abklärung und Beratung (VZ00)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Kaumuskulatur und der Kiefergelenke (VZ00)	
Angebotene Leistung	Hochwertige prothetische Versorgung durch Studierende der Zahnmedizin unter Anleitung von Mitarbeitern der zahnärztlichen Prothetik (VZ00)	

Erstaufnahme			
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Terminvereinbarung empfohlen: Tel. 0731/500-64222 E-Mail: prothetik.termine@uniklinik-ulm.de  Sprechzeiten Mo - Fr: 08:00 - 11:00 Uhr  http://www.uniklinik-ulm.de/zmk2		
Angebotene Leistung	Behandlung bei Problemen mit Zahnersatz (VZ00)		
Angebotene Leistung	Planung von komplexen Vorbehandlungsmaßnahmen (VZ00)		
Angebotene Leistung	Planung von prothetischen Versorgungen (VZ00)		
Angebotene Leistung	Versorgung mit provisorischem Zahnersatz nach Zahnextraktion (VZ00)		
Angebotene Leistung	Zahnärztlich prothetische Beratung (VZ00)		

## B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden		
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein	
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein	

### **B-16.11** Personelle Ausstattung

#### B-16.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

## Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 12

Kommentar: Zahnärzte

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu.
Ambulant	12	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12	
Nicht Direkt	0	

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu.
Ambulant	4	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4	
Nicht Direkt	0	

## Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Kommentar: Trifft nicht zu.

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

#### B-16.11.2 Pflegepersonal

entfällt

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

## Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu
Ambulant	0	Trifft nicht zu

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 15,62

Kommentar: Zahnmedizinische/ Fachangestellte/r

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu
Ambulant	15,62	Zahnmedizinische/ Fachangestellte/r

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,62	Zahnmedizinische/ Fachangestellte/r
Nicht Direkt	0	

# B-16.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## B-17 Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

# B-17.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	
Fachabteilungsschlüssel	3500
Art	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Ärztlicher Direktor	
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Dr. med. dent. Alexander Schramm	
Telefon	0731/500-64301	
Fax	0731/500-64302	
E-Mail	janine.rauner@uniklinik-ulm.de	
Straße/Nr	Albert-Einstein-Allee 11	
PLZ/Ort	89081 Ulm	
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/mund-kiefer-und-gesichtschirurgie.html	

#### B-17.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen	

#### B-17.3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VX00	Implantologie
VX00	Kiefer- und Gesichtsdefektversorgung / Tumorsprechstunde
VZ03	Dentale Implantologie
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien
VZ17	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VZ16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen

#### B-17.5 Fallzahlen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

entfällt

#### B-17.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

### B-17.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-230	<= 5	Zahnextraktion
2	5-231	<= 5	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
3	5-242	<= 5	Andere Operationen am Zahnfleisch
4	5-311	<= 5	Temporäre Tracheostomie
5	5-760	<= 5	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur
6	5-763	<= 5	Reposition anderer kombinierter Mittelgesichtsfrakturen (Mehrfachfraktur)
7	5-764	<= 5	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae
8	5-786	<= 5	Osteosyntheseverfahren
9	5-900	<= 5	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
10	8-901	<= 5	Inhalationsanästhesie

Fallzahlen kleiner 5 werden aus Gründen des Datenschutzes nicht ausgewiesen.

## B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Dento-maxillo-faciale Radiologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-64307
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)

Interdisziplinäres Spaltzentrum		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-64327 Sprechzeiten: Mo: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)	
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)	

Oralchirurgische Sprechstunde		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-64327 Sprechzeiten: Mo - Do: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr Fr: 08:00 - 15:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)	
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)	

Spezialsprechstunde für Implantologie				
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)			
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-64327 Sprechzeiten: Mo - Do: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr Fr: 08:00 - 15:00 Uhr			
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)			

Spezialsprechstunde für Plastische Operationen		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-64327 Sprechzeiten: Mo - Do: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr Fr: 08:00 - 15:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Ausführliche diagnostische Abklärung und Beratung (VZ00)	
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)	
Angebotene Leistung	Implantatsprechstunde (VZ00)	
Angebotene Leistung	Notfallzahnmedizinische Versorgung (VZ00)	

Tumorsprechstunde			
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-64327 Sprechzeiten: Fr: 08:00 - 13:00 Uhr		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer- Gesichtsbereich (VZ10)		

Dysgnathiesprechstunde				
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)			
Angebotene Leistung	Ausführliche diagnostische Abklärung und Beratung von komplexen Patientenfällen (VZ00)			
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)			
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)			
Angebotene Leistung	Implantatsprechstunde (VZ00)			
Angebotene Leistung	Notfallzahnmedizinische Versorgung (VZ00)			

#### B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-231	12	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
2	5-245	<= 5	Zahnfreilegung
3	5-779	<= 5	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen

#### B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

entfällt

#### **B-17.11** Personelle Ausstattung

#### B-17.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,37

Kommentar: Zahnärzte, Fachzahnärzte für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie,

Fachzahnärzte für Oralchirurgie

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu.
Ambulant	5,37	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,37	
Nicht Direkt	0	

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,37

Kommentar: Zahnärzte

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu.
Ambulant	2,37	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,37	
Nicht Direkt	0	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	Fachexpertise 2x vorhanden
AQ66	Oralchirurgie	Fachexpertise 2x vorhanden
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	Fachexpertise 2x vorhanden

#### **B-17.11.2** Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Trifft nicht zu

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu
Ambulant	0	Trifft nicht zu

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	Trifft nicht zu
Nicht Direkt	0	

#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 11,25

Kommentar: Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu.
Ambulant	11,25	Zahnmedizinische/ Fachangestellte/r

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,25	Zahnmedizinische/ Fachangestellte/r
Nicht Direkt	0	

## B-17.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## B-18 Klinik für Kieferorthopädie und Orthodontie

#### B-18.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kieferorthopädie und Orthodontie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Kieferorthopädie und Orthodontie
Fachabteilungsschlüssel	3500
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt			
Funktion	Ärztlicher Direktor		
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Dr. med. dent. Bernd Lapatki		
Telefon	0731/500-64401		
Fax	0731/500-64402		
E-Mail	bettina.babic@uniklinik-ulm.de		
Straße/Nr	Albert-Einstein-Allee 11		
PLZ/Ort	89081 Ulm		
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/kieferorthopaedie-und- orthodontie.html		

#### B-18.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen	

B-18.3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VX00	Kieferorthopädische Therapie	Kieferorthopädische Behandlung, wenn durch eine Kiefer- oder Zahnfehlstellung wichtige Funktionen wie z. B. das Abbeißen, Zerkauen der Nahrung, der Mundschluss, die Artikulation und Sprache sowie die Nasenatmung beeinträchtigt sind.
VX00	Ästhetische Zahnheilkunde	Korrektur von weniger stark ausgeprägten Zahnfehlstellungen (insbesondere im Frontzahnbereich) aus kosmetischen und psychosozialen Gründen. Diese Behandlungen finden außerhalb der vertragsärztlichen Versorgung statt.
VX00	VS00 - Kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Therapie	Therapiert werden Patienten nach Abschluss des Wachstums mit starken skelettalen Fehlbildungen der Kiefer und des Mittelgesichts sowie mit Syndromen oder Lippen-Kiefer- Gaumenspalten. Die Therapie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem behandelnden Zahnarzt und dem Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgen.

Siehe auch Kapitel A-5

#### B-18.5 Fallzahlen

entfällt

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

entfällt

#### B-18.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

### B-18.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

#### B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Behandlung Prof. Lapatki	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel: 0731/500-64403  Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Kieferorthopädische Therapie (VX00)

Beratungssprechstunde		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel: 0731/500-64430  Montag bis Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr und 12.45 – 17.45 Uhr  Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr und 12.45 – 16.30 Uhr	
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)	
Angebotene Leistung	Kieferorthopädische Therapie (VX00)	

Patientenversorgung von kieferorthopädischen Patienten durch kieferorthopädische Weiterbildungsassistenten (Zahnärzte in Fachzahnarztausbildung)		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel: 0731/500-64430  Sprechzeiten: nach Vereinbarung	
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)	
Angebotene Leistung	Kieferorthopädische Therapie (VX00)	

### B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

#### B-18.11 **Personelle Ausstattung**

#### B-18.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

## Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften Anzahl Vollkräfte: 7,3

Kommentar: Zahnärzte

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu.
Ambulant	7,3	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,3	
Nicht Direkt	0	

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4.8

Kommentar: Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu.
Ambulant	4,8	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,8	
Nicht Direkt	0	

## Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Kommentar: Trifft nicht zu.

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ65	Kieferorthopädie

#### B-18.11.2 Pflegepersonal

entfällt

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu.
Ambulant	0	Trifft nicht zu.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung Anzahl Vollkräfte: 9,66

Kommentar: Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu.
Ambulant	9,66	Zahnmedizinische/ Fachangestellte/r

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,66	Zahnmedizinische/ Fachangestellte/r
Nicht Direkt	0	

# B-18.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

- B-19 Klinik für Orthopädie (Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm)
- B-19.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Orthopädie (Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm)

Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung	Klinik für Orthopädie (Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm)	
Fachabteilungsschlüssel	2300	
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit	

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Ärztlicher Direktor	
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Heiko Reichel	
Telefon	0731/177-1101	
Fax	0731/177-1103	
E-Mail	claudia.schmidt@rku.de	
Straße/Nr	Oberer Eselsberg 45	
PLZ/Ort	89081 Ulm	
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/orthopaedie.html	

#### B-19.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen		
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen	

## B-19.3 Medizinische Leistungsangebote

https://www.rku.de/

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	- Degenerative Gelenkerkrankungen - Entzündliche Gelenkerkrankungen - Traumatisch bedingte Gelenkbinnenschäden (z.B. Meniskusläsionen, Kreuzbandrupturen, Läsionen des Labrum glenoidale, etc.)
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	- Rheumatische Systemerkrankungen
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	- Konservative und operative (siehe unten) Therapie von Skoliosen und Wirbelkörperfehlbildungen
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	<ul> <li>Erkrankungen der</li> <li>Wirbelsäule (z.B. Morbus Bechterew)</li> <li>Arthrose der</li> <li>Wirbelgelenke</li> <li>Spinalkanalstenose</li> </ul>
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	<ul> <li>Bandscheibenschäden</li> <li>an der Hals- und</li> <li>Lendenwirbelsäule</li> <li>Rheumatisch bedingte</li> <li>Instabilitäten der Hals- und</li> <li>Lendenwirbelsäule</li> </ul>
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	- In Zusammenarbeit mit dem Neuromuskulären Zentrum Ulm (NMZU).
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	<ul> <li>Akute und chronische</li> <li>Bursitiden und</li> <li>Tenosynovialitiden</li> <li>Ganglionformationen</li> <li>Chondromatosen</li> <li>Sehnenrupturen</li> </ul>

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	- Erkrankungen und Verletzungen der Schulter, z.B. Rotatorenmanschetten- ruptur, Schleimbeutel- entzündungen, Sehnenverkürzungen, Kontrakturen
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	- Knochenkrankheiten (Osteopathien), z.B. Osteoporose, Osteomalazie, Knochenentzündungen, Knochennekrose, Kno- chenknorpelkrankheiten (Osteochondropathien)
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	- z.B. bei Zustand nach vorausgegangener Operation
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	- Diagnostik und Therapie benigner, semimaligner und maligner Tumoren; von der bildgebenden Diagnostik über die minimalinvasive, bildgestützte Intervention bis zur ausgedehnten Tumorchirurgie einschließlich Tumorgelenkersatz
VO12	Kinderorthopädie	- Deformitätenkorrekturen oberer und unterer Extremitäten - Diagnostik und Behandlung kindlicher Hüftgelenkserkrankungen und Fußdeformitäten - Morbus Perthes - Epiphyseolysis capitis femoris - Behandlung neuromuskulär bedingter Krankheitsbilder - Behandlung kindlicher Wirbelsäulendeformitäten

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VO14	Endoprothetik	- Primäre Endoprothetik des Hüft-, Knie-, Schulter-, Sprung- und Ellbogengelenks - Revisionsendoprothetik bei Prothesenlockerungen und periprothetischen Infektionen an o.g. Gelenken
VO15	Fußchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	- Diskushernien- operationen - Dekompressions- operationen am Spinalkanal - Stabilisationsoperationen bei Spondylolisthesen - Aufrichtungsoperationen bei Skoliosen / Kyphosen bei Kindern und Erwachsenen - Versorgung von Spondylodiscitiden - Versorgung von Wirbelkörperfrakturen
VC66	Arthroskopische Operationen	Arthroskopie des Hüft-, Knie-, Sprung-, Schulter- und Ellbogengelenks
VO21	Traumatologie	- Versorgung von periprothetischen Frakturen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VO00	Querschnittsgelähmtenzentrum	- Operative und konservative Akutversorgung von Patienten jeder Altersgruppe mit komplettem und inkomplettem Lähmungsbild aller Lähmungshöhen inkl. Beatmungspflichtigkeit - Behandlung von Komplikation der Querschnittlähmung einschließlich der Blasenund Mastdarmlähmung - Lebenslange Nachsorge
VO00	Tagesklinik für spezielle orthopädische Schmerztherapie	
VO00	Sektion Biochemie der Gelenks- und Bindegewebserkrankungen	Leitung: Prof. Dr. Rolf Brenner

#### B-19.5 Fallzahlen

https://www.rku.de/

Fallzahlen		
Vollstationäre Fallzahl	0	
Teilstationäre Fallzahl	0	

## B-19.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

#### B-19.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

## B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz Allgemeine Orthopädie		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/177-2000  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung bzw. Notfälle: Montag 08:00 - 16:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)	

Privatambulanz Prof. Dr. Reichel	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Ansprechpartner: Frau Schmidt Tel. 0731/177-1101  Terminvereinbarung: (Frau Schreiber-Fischer) Tel. 0731/177-1102  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Montag 08:00 - 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)

Ambulanz für degenerative Gelenkerkrankungen (Arthrose)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/177-2000  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Donnerstag 08:00 - 15:30 Uhr
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)

Ambulanz für künstlichen Gelenkersatz (Endoprothesen)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/177-2000  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Freitag 08:00 - 15:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)

Ambulanz für Schulterchirurgie und Sportverletzungen		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/177-2000  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Montag 08:00 - 16:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)	
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)	
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)	

Ambulanz für Wirbelsäulenerkrankungen und -verletzungen		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/177-2000	
	Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Mittwoch 08:00 - 16:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)	
Angebotene Leistung	Traumatologie (VO21)	
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)	

Ambulanz für spezielle orthopädische Schmerztherapie		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/177-2000  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung:	
	Montag 13:00 - 16:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)	
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)	

Kinderorthopädische Ambulanz		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/177-2000	
	Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Dienstag 08:00 - 13:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)	
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)	

Ambulanz für Fußerkrankungen		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/177-2000  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Dienstag 08:00 - 12:30 Uhr	
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)	
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)	

Tumorambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/177-2000  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Dienstag 08:00 - 13:30 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)

Ambulanz für technische Orthopädie		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/177-2000  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Donnerstag 08:00 - 13:00 Uhr	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)	
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)	

Ambulanz für querschnittgelähmte Patienten		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/177-2000  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung:	
	Mittwoch 12:00 - 15:30 Uhr	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)	
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)	

Interdisziplinäre Sprechstunde für rheumatische Gelenkerkrankungen		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/177-2000  Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr einmal pro Monat	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)	
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)	

#### B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

#### B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

(für Wirbelsäulenverletzungen)

#### **B-19.11** Personelle Ausstattung

#### B-19.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 10

Träger der stationären Krankenversorgung sind die RKU - Universitäts-und Rehabilitationskliniken Ulm. Kommentar:

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Ambulant	10	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Nicht Direkt	0	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte:

Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Kommentar:

Universitätsklinikum Ulm.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Ambulant	1	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Nicht Direkt	0	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

#### Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Kommentar: Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das

Universitätsklinikum Ulm.

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF44	Sportmedizin	zusätzliche Weiterbildungen: - Chirotherapie und Rheumatologie

#### B-19.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## <u>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in</u> Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,35

Kommentar: Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das

Universitätsklinikum Ulm.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Ambulant	2,35	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,35	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Nicht Direkt	0	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

#### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 4,9

Kommentar: inkl. Arzthelfer\*innen. Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken

Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Ambulant	4,9	inkl. Arzthelfer*innen. Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,9	inkl. Arzthelfer*innen. Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Nicht Direkt	0	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

Träger der stationären Krankenversorgung sind die RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm.

# B-19.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

- B-20 Klinik für Neurologie (Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm)
- B-20.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Neurologie (Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm)

Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung		
Fachabteilung	Klinik für Neurologie (Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm)	
Fachabteilungsschlüssel 2800		
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit	

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt		
Funktion	Ärztlicher Direktor	
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Albert C. Ludolph	
Telefon	0731/177-1201	
Fax	0731/500-1202	
E-Mail	sekretariat.neurologie@rku.de	
Straße/Nr	Oberer Eselsberg 45	
PLZ/Ort	89081 Ulm	
Homepage	https://www.uniklinik-ulm.de/neurologie.html	

Weitere Informationen bekommen Sie hier: http://www.rku.de

### B-20.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen			
Zielvereinbarung gemäß DKG			

## B-20.3 Medizinische Leistungsangebote

https://www.rku.de/

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS- Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN09	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	Bewegungsstörungen wie z. B. Parkinsonsyndrome
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Diagnose und Therapie von Motoneuron-Erkrankungen wie beispielsweise der Amyotrophen Lateralsklerose, Demenz-Erkrankungen, Bewegungsstörungen wie Parkinson- und Huntington-Erkrankungen, Diagnose seltener Neurodegenerativer Erkrankungen.
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN00	Sektion Neurophysiologie	Leitung: Prof. Dr. J. Kassubek
VN20	Spezialsprechstunde	
VN21	Neurologische Frührehabilitation	
VN22	Schlafmedizin	
VN23	Schmerztherapie	
VN24	Stroke Unit	Zertifizierte überregionale Stroke Unit, 11 Betten
VX00	Immunadsorption	

#### B-20.5 Fallzahlen

https://www.rku.de/

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-20.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

### B-20.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

## B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Doppler- und Schlaganfall-Ambulanz		
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)	
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-63011	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)	
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)	

Epilepsieambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Terminvereinbarung: Tel. 0731/500-63011
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Gedächtnissprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Sprechstundentermine nach Vereinbarung:  Tel. 0731/177-5292  Email: gedaechtnis.ambulanz@uniklinik-ulm.de
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Morbus-Huntington-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Sprechstundentermine nach Vereinbarung: Tel. 0731 / 500-63080 Termine für Studien Tel. 0731 / 500-63083
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Neurofibromatose-Sprechstunde (Interdisziplinäre Sprechstunde)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telefon: 0731-500-63011
	Sprechstundentermine: jeden ersten Dienstag im Monat von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Neurologische Frührehabilitation (VN21)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VN23)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Neurologische Schmerzambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Termine nach Vereinbarung:
	Telefon: 0731-500 63003 Telefon: 0731-177 5720
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VN23)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Neuromuskuläre Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Sprechstundentermine nach Vereinbarung: Tel. 0731 / 500-63003
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Neuroonkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Sprechstundentermine: Nach Vereinbarung  Anmeldung über das Sekretariat: 0731-500 63003
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Spezialsprechstunde für Amyothrophe Lateralsklerose (ALS) und motorische Systemerkrankungen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Sprechstundentermine nach Vereinbarung: Tel.: 0731 / 500-63003
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Spezialsprechstunde für Bewegungsstörungen: Morbus Parkinson, Atypische Parkinsonerkrankungen (MSA, PSP, CBD), Restless Legs-Syndrom, Tremorerkrankungen			
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Sprechstundentermine nach Vereinbarung:  Tel.: 0731 / 500-63003  Email: ambulanz.neurologie@uniklinik-ulm.de		
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)		

Spezialsprechstunde (VN20)

Spezialsprechstunde für Multiple Sklerose und entzündliche ZNS-Erkrankungen			
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)		
Kommentar	Sprechstundentermine: nach Vereinbarung		
	Terminvereinbarungen: Tel. 0731 / 500-63011		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS- Erkrankungen (VN03)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)		
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)		
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)		

### B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

**Angebotene Leistung** 

#### Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft B-20.10

Zulassung vorhanden		
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein	
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein	

#### B-20.11 **Personelle Ausstattung**

#### Ärztinnen und Ärzte B-20.11.1

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

## Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften Anzahl Vollkräfte: 11,76

Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Kommentar:

Universitätsklinikum Ulm.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Ambulant	11,76	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,76	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Nicht Direkt	0	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,8

Kommentar: Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das

Universitätsklinikum Ulm.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	7,8	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,8	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Nicht Direkt	0	

### Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Kommentar: Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das

Universitätsklinikum Ulm.

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ42	Neurologie
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ50	Physiologie
AQ02	Anatomie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF09	Geriatrie
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF15	Intensivmedizin
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF39	Schlafmedizin

Träger der stationären Krankenversorgung sind die RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm.

### B-20.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

# Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung** Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Trifft nicht zu. Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm

(RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Trifft nicht zu. Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Ambulant	0	Trifft nicht zu. Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	Trifft nicht zu. Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Nicht Direkt	0	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Kommentar: Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das

Universitätsklinikum Ulm.

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Ambulant	1	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.
Nicht Direkt	0	Träger der Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) ist das Universitätsklinikum Ulm.

Träger der stationären Krankenversorgung sind die RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm.

# B-20.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

### C Qualitätssicherung

# C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

### C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Weitere Schwerpunktfächer sind am Standort Michelsberg / Safranberg abgebildet.

Leistungsbereich	Fall- zahl	Dokumen- tationsrate	Dokumen- tierte Datensätze	Kommentar
Herzschrittmacher- Implantation (09/1)	233	100,00 %	233	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Herzschrittmacher- Aggregatwechsel (09/2)	25	100,00 %	25	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Herzschrittmacher- Revision/- Systemwechsel/- Explantation (09/3)	36	100,00 %	36	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Implantierbare Defibrillatoren- Implantation (09/4)	93	100,00 %	93	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Implantierbare Defibrillatoren- Aggregatwechsel (09/5)	53	100,00 %	53	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/- Systemwechsel/- Explantation (09/6)	49	100,00 %	49	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Karotis-Revaskularisation (10/2)	70	100,00 %	68	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Gynäkologische Operationen (15/1)	672	100,00 %	11	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.

Leistungsbereich	Fall- zahl	Dokumen- tationsrate	Dokumen- tierte Datensätze	Kommentar
Geburtshilfe (16/1)	2992	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (17/1)	120	100,00 %	120	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Mammachirurgie (18/1)	501	100,00 %	<= 5	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Dekubitusprophylaxe (DEK)	232	104,74 %	226	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Herzchirurgie (HCH)	1081	100,19 %	1083	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Offen chirurgische Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_CHIR)	140	100,71 %	141	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Kathetergestützte Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_KATH)	443	100,23 %	444	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Koronarchirurgische Operationen (HCH_KC)	298	100,00 %	297	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Offen-chirurgische Mitralklappeneingriffe (HCH_MK_CHIR)	109	100,92 %	109	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Kathetergestützte Mitralklappeneingriffe (HCH_MK_KATH)	175	100,00 %	174	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.

Leistungsbereich	Fall- zahl	Dokumen- tationsrate	Dokumen- tierte Datensätze	Kommentar
Hüftendoprothesenversorg ung (HEP)	132	100,00 %	130	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplant ation (HEP_IMP)	120	100,00 %	120	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel (HEP_WE)	15	100,00 %	15	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Herztransplantation, Herzunterstützungssystem e/Kunstherzen (HTXM)	<= 5	<= 5	<= 5	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Herzunterstützungssystem e/Kunstherzen (HTXM_MKU)	<= 5	<= 5	<= 5	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Herztransplantation (HTXM_TX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversor gung (KEP)	<= 5	<= 5	<= 5	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplant ation (KEP_IMP)	<= 5	<= 5	<= 5	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Zaehlleistungsbereich Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel (KEP_WE)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fall- zahl	Dokumen- tationsrate	Dokumen- tierte Datensätze	Kommentar
Leberlebendspende (LLS)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation (LTX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz- Lungentransplantation (LUTX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatologie (NEO)	688	100,29 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Nierenlebendspende (NLS)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (PCI_LKG)	2129	100,14 %	2132	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	312	100,00 %	302	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Nieren- und Pankreas- (Nieren-) transplantation (PNTX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

### C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung

### C-1.2.[1] Ergebnisse der Qualitätssicherung für das Krankenhaus

Weitere Schwerpunktfächer sind am Standort Michelsberg / Safranberg abgebildet.

- C-1.2.[1] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen
- C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch das Stellungnahmeverfahren bedürfen oder für die eine Bewertung des Stellungnahmeverfahrens bereits vorliegt

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen
Ergebnis-ID	2005
Grundgesamtheit	302
Beobachtete Ereignisse	302
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,98 - 99,06%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	98,74 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232000_2005
Grundgesamtheit	164

Beobachtete Ereignisse	164
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,84 - 98,94%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,71 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden)
Ergebnis-ID	2006
Grundgesamtheit	285
Beobachtete Ereignisse	285
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,02 - 99,09%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	98,67 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)

Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232001_2006
Grundgesamtheit	158
Beobachtete Ereignisse	158
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,88 - 98,98%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,63 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden)
Ergebnis-ID	2007
Grundgesamtheit	17
Beobachtete Ereignisse	17
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,91 - 98,41%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	81,57 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232002_2007
Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,54 - 98,24%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	60,97 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühe antimikrobielle Therapie nach Aufnahme
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	2009
Grundgesamtheit	135
Beobachtete Ereignisse	129
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	95,56%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %

Vertrauensbereich (bundesweit)	92,95 - 93,21%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	90,64 - 97,95%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe antimikrobielle Therapie nach Aufnahme (inkl. COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden)
Ergebnis-ID	232003_2009
Grundgesamtheit	142
Beobachtete Ereignisse	136
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	95,77%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,52 - 92,78%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	91,09 - 98,05%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühmobilisation nach Aufnahme
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin / der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen
Ergebnis-ID	2013
Grundgesamtheit	142
Beobachtete Ereignisse	135
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	95,07%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,65 - 92,93%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	90,17 - 97,59%

Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Frühmobilisation nach Aufnahme (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin /der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232004_2013
Grundgesamtheit	77
Beobachtete Ereignisse	73
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	94,81%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,97 - 93,31%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	87,39 - 97,96%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt wird, ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund ist
Ergebnis-ID	2028
Grundgesamtheit	178
Beobachtete Ereignisse	176
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	98,88%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,84 - 96,02%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,00 - 99,69%

Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt wird, ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund ist. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232005_2028
Grundgesamtheit	89
Beobachtete Ereignisse	88
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	98,88%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,28 - 95,51%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	93,91 - 99,80%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmte medizinische Kriterien erfüllten und damit ausreichend gesund waren
Ergebnis-ID	2036
Grundgesamtheit	176
Beobachtete Ereignisse	176
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,64 - 98,75%

Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,86 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmte medizinische Kriterien erfüllten und damit ausreichend gesund waren. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232006_2036
Grundgesamtheit	88
Beobachtete Ereignisse	88
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,59 - 98,72%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	95,82 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen
Ergebnis-ID	50722
Grundgesamtheit	292
Beobachtete Ereignisse	289
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	98,97%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,64 - 96,77%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,02 - 99,65%

Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232009_50722
Grundgesamtheit	161
Beobachtete Ereignisse	158
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	98,14%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,49 - 96,66%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,67 - 99,36%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	50778
Grundgesamtheit	154
Beobachtete Ereignisse	16
Erwartete Ereignisse	16,18
Ergebnis (Einheit)	0,99
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,91 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,96 - 0,99
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,62 - 1,54

Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus (inkl. COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	232007_50778
Grundgesamtheit	270
Beobachtete Ereignisse	24
Erwartete Ereignisse	39,04
Ergebnis (Einheit)	0,61
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,81 - 0,83
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,42 - 0,89
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus (nur COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind und für die COVID-19 dokumentiert wurde
Ergebnis-ID	232010_50778
Grundgesamtheit	116
Beobachtete Ereignisse	8
Erwartete Ereignisse	22,86
Ergebnis (Einheit)	0,35
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,65 - 0,67
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,18 - 0,66
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (ohne COVID-19-Fälle, nicht risikoadjustiert)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten wurden nicht berücksichtigt). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	231900
Grundgesamtheit	164
Beobachtete Ereignisse	25
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	15,24%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	16,67 - 17,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	10,54 - 21,54%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (inkl. COVID-19-Fälle, nicht risikoadjustiert)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	232008_231900
Grundgesamtheit	302
Beobachtete Ereignisse	47
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	15,56%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	18,14 - 18,43%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	11,91 - 20,08%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	

Leistungsbereich (LB)	Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Stationär erworbener Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist (nicht berücksichtigt wurden Patientinnen und Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 1); berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	52009
Grundgesamtheit	24930
Beobachtete Ereignisse	74
Erwartete Ereignisse	93,63
Ergebnis (Einheit)	0,79
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,68 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,17 - 1,19
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,63 - 0,99
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Druckgeschwür reichte bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke und hatte ein Absterben von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z. B. Sehnen und Gelenkkapseln) und einher mit einem Absterben von Muskeln, Knochen oder den stützenden Strukturen. (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4)
Ergebnis-ID	52010
Grundgesamtheit	24930
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 - 0,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 0,02%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung der Kennzahl	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es an der Oberhaut und/oder an der darunterliegenden Lederhaut zu einer Abschürfung, einer Blase, oder zu einem nicht näher bezeichneten Hautverlust (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2)
Ergebnis-ID	52326
Grundgesamtheit	24930

Beobachtete Ereignisse	61
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,24%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,36 - 0,37%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,19 - 0,31%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung der Kennzahl	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie nicht näher bezeichnet
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Stadium des Druckgeschwürs wurde nicht angegeben
Ergebnis-ID	521800
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 - 0,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung der Kennzahl	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es zu einem Verlust aller Hautschichten, wobei das unter der Haut liegende Gewebe geschädigt wurde oder abgestorben ist. Die Schädigung kann bis zur darunterliegenden Muskelhaut (Faszie) reichen. (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3)
Ergebnis-ID	521801
Grundgesamtheit	24930
Beobachtete Ereignisse	12
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,05%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,06 - 0,07%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,03 - 0,08%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organerhaltung bei Operationen am Ovar bei Patientinnen bis 45 Jahre
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, wurden die Eierstöcke bei der Operation nicht entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
Ergebnis-ID	612
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	

Referenzbereich (bundesweit)	>= 74,46 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	88,41 - 89,07%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe ohne pathologischen Befund
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
Ergebnis-ID	10211
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	7,20 - 8,05%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
Bezeichnung der Kennzahl	Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe bei Patientinnen bis 45 Jahre ohne pathologischen Befund
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
Ergebnis-ID	172000_10211
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	

Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	9,90 - 12,55%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe bei Patientinnen ab 46 und bis 55 Jahre ohne pathologischen Befund
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
Ergebnis-ID	172001_10211
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	12,39 - 14,67%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Fehlende Histologie nach isoliertem Ovareingriff mit Gewebeentfernung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nach der Operation an einer der beiden Eierstöcke wurde keine Untersuchung des entfernten Gewebes vorgenommen
Ergebnis-ID	12874
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 %

Vertrauensbereich (bundesweit)	0,85 - 1,05%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Organverletzungen bei laparoskopischer Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen, bei denen während einer Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen mindestens eines der umliegenden Organe verletzt wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen). Die Operation wurde mittels einer Bauchspiegelung vorgenommen
Ergebnis-ID	51906
Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,09
Ergebnis (Einheit)	0,00
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,18
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,11
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 25,75
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Transurethraler Dauerkatheter länger als 24 Stunden
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen hatten länger als 24 Stunden einen Blasenkatheter
Ergebnis-ID	52283
Grundgesamtheit	4

Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,59 % (90. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,05 - 3,27%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 48,99%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beidseitige Ovariektomie bei Patientinnen bis 45 Jahre und Operation am Ovar oder der Adnexe mit Normalbefund oder benigner Histologie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
Ergebnis-ID	60685
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,66 - 0,83%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beidseitige Ovariektomie bei Patientinnen ab 46 und bis 55 Jahre und Operation am Ovar oder der Adnexe mit Normalbefund oder benigner Histologie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
Ergebnis-ID	60686
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 42,35 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	18,56 - 20,07%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Funktionsfähigkeit der Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers wurde während der Operation durch verschiedene Messungen überprüft
Ergebnis-ID	52307
Grundgesamtheit	163
Beobachtete Ereignisse	162
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	99,39%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %

Vertrauensbereich (bundesweit)	98,34 - 98,53%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,61 - 99,89%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der das Gehäuse des Herzschrittmachers ausgetauscht wurde, auftraten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers werden nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	111801
Grundgesamtheit	25
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,30 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,12 - 0,26%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 13,32%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Prozedurassoziierte Probleme (Sondenbzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an aufgetretenen Problemen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten). Die Probleme traten im Zusammenhang mit der Operation, bei der ein Herzschrittmacher eingesetzt wurde, auf und führten innerhalb eines Jahres zu einer erneuten Operation
Ergebnis-ID	2194
Grundgesamtheit	166
Beobachtete Ereignisse	9
Erwartete Ereignisse	7,16
Ergebnis (Einheit)	1,26
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,69 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,96 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,60 - 2,26
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an aufgetretenen Infektionen oder infektionsbedingte Komplikationen, die innerhalb eines Jahres zu einer erneuten Operation führten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	2195
Grundgesamtheit	162
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,66
Ergebnis (Einheit)	0,00

Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,34 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,87 - 1,12
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 5,63
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51191
Grundgesamtheit	233
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	8,02
Ergebnis (Einheit)	0,87
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,38 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,90 - 1,01
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,43 - 1,76
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Eingriffsdauer bei Implantationen und Aggregatwechseln
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dauer der Operation (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein Herzschrittmacher eingesetzt oder das Gehäuse des Herzschrittmachers ausgetauscht wurde)
Ergebnis-ID	52139
Grundgesamtheit	258
Beobachtete Ereignisse	241
Erwartete Ereignisse	

Ergebnis (Einheit)	93,41%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	88,34 - 88,76%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	89,70 - 95,85%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Akzeptable Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messungen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ein Index, der prüft, ob die Reizschwelle des Herzschrittmachers im akzeptablen Bereich liegt. Durch verschiedene Messungen während der Operation wurde gezeigt, dass die Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers angemessen funktionierten
Ergebnis-ID	52305
Grundgesamtheit	844
Beobachtete Ereignisse	799
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	94,67%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,03 - 95,20%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	92,94 - 95,99%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sondendislokation oder -dysfunktion
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung der Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers
Ergebnis-ID	52311

Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,20 - 1,37%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Leitlinienkonforme Systemwahl
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Das Herzschrittmachersystem wurde auf Basis anerkannter wissenschaftlicher Empfehlungen ausgewählt
Ergebnis-ID	54140
Grundgesamtheit	199
Beobachtete Ereignisse	198
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	99,50%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,56 - 99,65%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,21 - 99,91%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dosis-Flächen-Produkt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei deren Operation eine erhöhte Röntgenstrahlung gemessen wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	101800

Grundgesamtheit	233
Beobachtete Ereignisse	11
Erwartete Ereignisse	14,64
Ergebnis (Einheit)	0,75
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,11 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,84 - 0,90
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,42 - 1,31
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der erstmals ein Herzschrittmacher eingesetzt wurde, auftreten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers wurden nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	101801
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,60 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,84 - 0,98%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung der Kennzahl	Zugang über die Vena subclavia beim Vorschieben der Sonden
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers wurden über die große Schlüsselbeinvene zum Herzen vorgeschoben
Ergebnis-ID	101802
Grundgesamtheit	223
Beobachtete Ereignisse	76
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	34,08%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	50,37 - 51,10%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	28,18 - 40,52%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Leitlinienkonforme Indikation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Behandlung der (Herz-)Erkrankung mit einem Herzschrittmacher war nach wissenschaftlichen Empfehlungen erforderlich
Ergebnis-ID	101803
Grundgesamtheit	232
Beobachtete Ereignisse	226
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	97,41%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,11 - 96,39%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,47 - 98,81%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Revision/- Systemwechsel/-Explantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51404
Grundgesamtheit	36
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	1,24
Ergebnis (Einheit)	0,00
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 7,25 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,05 - 1,38
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 2,81
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Revision/- Systemwechsel/-Explantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dislokation oder Dysfunktion revidierter bzw. neu implantierter Sonden
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers
Ergebnis-ID	52315
Grundgesamtheit	25
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,59 - 1,03%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 13,32%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzschrittmacher-Revision/- Systemwechsel/-Explantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der eine Korrektur, ein Wechsel oder eine Entfernung des Herzschrittmachers vorgenommen wurde, auftraten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers werden nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	121800
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,10 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,87 - 1,29%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	H99 - Sonstiges (im Kommentar erläutert)
Kommentar beauftragte Stelle	Einrichtung auf abweichendes Ergebnis hingewiesen

Leistungsbereich (LB)	Herztransplantationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organempfängerinnen und Organempfänger, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind
Ergebnis-ID	2157
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-

Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	8,84 - 15,45%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Neurologische Komplikationen bei Implantation eines LVAD
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Funktion des Nervensystems war nach dem Einsetzen eines Systems, das die linke Herzkammer unterstützt, dauerhaft beeinträchtigt
Ergebnis-ID	52385
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,85 - 7,38%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen
Bezeichnung der Kennzahl	Neurologische Komplikationen bei Implantation eines BiVAD
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Funktion des Nervensystems war nach dem Einsetzen eines Systems, das die linke und rechte Herzkammer unterstützt, dauerhaftbeeinträchtigt
Ergebnis-ID	52386
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	

Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,75 - 33,33%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen
Bezeichnung der Kennzahl	Neurologische Komplikationen bei Implantation eines TAH
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Funktion des Nervensystems war nach dem Einsetzen eines künstlichen Herzens, das die Funktion des gesamten Herzens ersetzt, dauerhaft beeinträchtigt
Ergebnis-ID	52387
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,62 - 62,45%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sepsis bei Implantation eines LVAD
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Blutvergiftung nach einer Operation zum Einsetzen eines Systems, das die linke Herzkammer unterstützt
Ergebnis-ID	52388
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-

Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,73 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	5,47 - 9,51%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	A99 - Sonstiges (im Kommentar erläutert)
Kommentar beauftragte Stelle	Dem Krankenhaus wurden Hinweise zu Verbesserungspotenzialen gegeben.

Leistungsbereich (LB)	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen
Bezeichnung der Kennzahl	Sepsis bei Implantation eines BiVAD
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Blutvergiftung nach einer Operation zum Einsetzen eines Systems, das die linke und rechte Herzkammer unterstützt
Ergebnis-ID	52389
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	7,31 - 38,52%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen
Bezeichnung der Kennzahl	Sepsis bei Implantation eines TAH
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Blutvergiftung nach einer Operation zum Einsetzen eines künstlichen Herzens, das die Funktion des gesamten Herzens ersetzt
Ergebnis-ID	52390
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	

Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,62 - 62,45%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Fehlfunktion des Systems bei Implantation eines LVAD
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Funktion des eingesetzten Systems, das die linke Herzkammer unterstützt, war fehlerhaft
Ergebnis-ID	52391
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,03 - 0,89%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen
Bezeichnung der Kennzahl	Fehlfunktion des Systems bei Implantation eines BiVAD
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Funktion des eingesetzten Systems, das die linke und rechte Herzkammer unterstützt, war fehlerhaft
Ergebnis-ID	52392
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	

Vertrauensbereich (bundesweit)	0,81 - 21,80%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen
Bezeichnung der Kennzahl	Fehlfunktion des Systems bei Implantation eines TAH
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Funktion des eingesetzten künstlichen Herzens, das das gesamte Herz ersetzt, war fehlerhaft
Ergebnis-ID	52393
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,00 - 43,45%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterberisiko nach Implantation eines Herzunterstützungssystems/Kunstherzens
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vorhergesagte durchschnittliche Wahrscheinlichkeit, dass die Patientinnen und Patienten nach dem Einsetzen eines Herzunterstützungssystems oder künstlichen Herzens in dem Krankenhaus versterben
Ergebnis-ID	251801
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 35,00 %

Vertrauensbereich (bundesweit)	24,54 - 26,52%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Hüftendoprothesen-Wechsel bzw Komponentenwechsel im Verlauf
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl der Patientinnen und Patienten, bei denen ein Austausch des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile war (bezogen auf den Zeitraum von 90 Tagen nach der Operation, bei der das künstliche Hüftgelenk erstmals eingesetzt wurde; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	10271
Grundgesamtheit	111
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	2,73
Ergebnis (Einheit)	2,19
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,27 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,80 - 0,86
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,87 - 4,45
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die geplante Operation, bei der erstmals ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde, war aus medizinischen Gründen angebracht
Ergebnis-ID	54001
Grundgesamtheit	33
Beobachtete Ereignisse	33

Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,60 - 97,74%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	89,57 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zum Hüftendoprothesen- Wechsel bzwKomponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Operation, bei der das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile ausgetauscht wurden, war aus medizinischen Gründen angebracht
Ergebnis-ID	54002
Grundgesamtheit	15
Beobachtete Ereignisse	14
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	93,33%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 86,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	91,46 - 92,23%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	70,18 - 98,81%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Präoperative Verweildauer
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Wartezeit im Krankenhaus vor der Operation
Ergebnis-ID	54003
Grundgesamtheit	85
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	

Ergebnis (Einheit)	5,88%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 15,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	9,06 - 9,49%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	2,54 - 13,04%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sturzprophylaxe
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vorbeugende Maßnahmen, um einen Sturz der Patientin / des Patienten nach der Operation zu vermeiden
Ergebnis-ID	54004
Grundgesamtheit	110
Beobachtete Ereignisse	110
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,89 - 97,04%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,63 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Gehunfähigkeit bei Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	54012
Grundgesamtheit	106
Beobachtete Ereignisse	15

Erwartete Ereignisse	13,31
Ergebnis (Einheit)	1,13
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,42 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 1,04
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,70 - 1,76
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw Komponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (bezogen auf Patientinnen und Patienten mit sehr geringer Wahrscheinlichkeit zu versterben)
Ergebnis-ID	54013
Grundgesamtheit	25
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,04 - 0,06%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 13,32%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten (z. B. Blutgerinnsel, Lungenentzündungen und akute Herz-Kreislauf-Probleme), die nur indirekt mit der Operation zusammenhingen (bezogen auf Operationen, bei denen ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde und die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfanden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	54015
Grundgesamtheit	85
Beobachtete Ereignisse	10
Erwartete Ereignisse	10,62
Ergebnis (Einheit)	0,94
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,25 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,52 - 1,63
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel, Lungenentzündungen und akute Herz- Kreislauf-Probleme), die nur indirekt mit der geplanten Operation zusammenhingen (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde)
Ergebnis-ID	54016
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	

Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,77 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,31 - 1,41%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw Komponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel, Lungenentzündungen und akute Herz- Kreislauf-Probleme), die nur indirekt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden)
Ergebnis-ID	54017
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,00 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	7,44 - 8,26%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (wie z. B. Wundinfektionen, Blutungen oder ein Bruch der Knochen) im direkten Zusammenhang mit der Operation (bezogen auf Operationen, bei denen ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde und die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfanden)
Ergebnis-ID	54018
Grundgesamtheit	85
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	8,24%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 11,63 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,37 - 4,69%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	4,05 - 16,04%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (wie z. B. Wundinfektionen, Blutungen oder ein Bruch der Knochen) im direkten Zusammenhang mit der geplanten Operation (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde)
Ergebnis-ID	54019
Grundgesamtheit	33
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	12,12%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 8,01 % (95. Perzentil)

Vertrauensbereich (bundesweit)	2,21 - 2,34%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	4,82 - 27,33%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	A72 - Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt

Leistungsbereich (LB)	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw Komponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten (z. B. Wundinfektionen, Blutungen oder ein Bruch der Knochen), die direkt mit der Operation zusammenhingen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden)
Ergebnis-ID	54120
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,92
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,02 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,98 - 1,06
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,26 - 2,61
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Implantatassoziierte Komplikationen
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten, die direkt mit der Operation zusammenhingen (z. B. eine Fehllage des Implantats, ein Bruch der Knochen rund um das eingesetzte Implantat oder eine Verrenkung/Auskugelung des künstlichen Hüftgelenks) (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)

Ergebnis-ID	191800 54120
Grundgesamtheit	15
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,91
Ergebnis (Einheit)	0,00
Risikoadjustierte Rate	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,11
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 3,37
	0,00 - 3,37
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Weichteilkomplikationen
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten, die direkt mit der Operation zusammenhingen (z. B. eine Wundinfektion nach der Operation, Absterben von Gewebe an den Wundrändern, Schädigung oder Verletzung eines Blutgefäßes, Nervenschaden, Nachblutung oder Blutansammlungen in der Wunde) (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	191801_54120
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	1,47
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,95 - 1,05
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,41 - 4,18
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Hüftendoprothesenversorgung
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (bezogen auf Patientinnen und Patienten, bei denen infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	191914
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,35
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,04 - 1,10
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,10 - 1,21
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (z. B. Nachblutungen, Implantatfehllagen und Wundinfektionen) im direkten Zusammenhang mit der Operation (bezogen auf Operationen, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfanden und bei denen die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert wurden)
Ergebnis-ID	54029
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-

Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,35 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,79 - 2,00%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Präoperative Verweildauer
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Wartezeit im Krankenhaus vor der Operation
Ergebnis-ID	54030
Grundgesamtheit	118
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	4,24%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 15,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	9,60 - 10,06%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,82 - 9,54%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Gehunfähigkeit bei Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	54033
Grundgesamtheit	90
Beobachtete Ereignisse	11
Erwartete Ereignisse	13,60

Ergebnis (Einheit)	0,81
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,22 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 1,04
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,46 - 1,36
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten mit Komplikationen (z. B. Harnwegsinfektionen, Lungenentzündungen oder Thrombosen), die nur indirekt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei denen die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	54042
Grundgesamtheit	120
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	10,20
Ergebnis (Einheit)	0,59
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,42 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,01 - 1,06
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,27 - 1,23
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	54046
Grundgesamtheit	120
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	6,48
Ergebnis (Einheit)	0,77
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,03 - 1,10
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,33 - 1,74
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sturzprophylaxe
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vorbeugende Maßnahmen, um einen Sturz der Patientin / des Patienten nach der Operation zu vermeiden
Ergebnis-ID	54050
Grundgesamtheit	95
Beobachtete Ereignisse	95
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,22 - 97,48%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,11 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Funktionsfähigkeit der Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurde während der Operation durch verschiedene Messungen überprüft
Ergebnis-ID	52321
Grundgesamtheit	318
Beobachtete Ereignisse	314
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	98,74%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,72 - 98,90%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,81 - 99,51%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der das Gehäuse des Schockgebers (Defibrillators) ausgetauscht wurde, auftraten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	141800
Grundgesamtheit	53
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%

Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,80 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,12 - 0,30%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 6,76%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren -Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Leitlinienkonforme Systemwahl
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Behandlung mit einem Schockgeber (Defibrillator) erfolgte nach wissenschaftlichen Empfehlungen
Ergebnis-ID	50005
Grundgesamtheit	93
Beobachtete Ereignisse	93
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,50 - 97,92%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,03 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren -Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51186
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	1,24
Risikoadjustierte Rate	

Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,48 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,38
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,22 - 6,75
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren -Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Eingriffsdauer bei Implantationen und Aggregatwechseln
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dauer der Operation, bei der der Schockgeber (Defibrillator) erstmal eingesetzt oder das Gehäuse ausgetauscht wird
Ergebnis-ID	52131
Grundgesamtheit	135
Beobachtete Ereignisse	124
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	91,85%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	91,53 - 92,16%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	86,00 - 95,39%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren -Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Akzeptable Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messungen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verschiedene Messungen während der Operation haben gezeigt, dass die Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) angemessen funktionierten
Ergebnis-ID	52316
Grundgesamtheit	284
Beobachtete Ereignisse	271
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	95,42%

Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,02 - 96,31%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	92,33 - 97,31%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren -Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sondendislokation oder -dysfunktion
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ungewollte Lageveränderungen oder Funktionsstörungen der Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators)
Ergebnis-ID	52325
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,76 - 1,03%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren -Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dosis-Flächen-Produkt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei deren Untersuchung eine zu hohe Röntgenstrahlung gemessen wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	131801
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,25

Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,35 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,69 - 0,76
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,07 - 0,85
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren -Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation auftreten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	131802
Grundgesamtheit	93
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,50 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,75 - 1,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 3,97%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren -Implantation
Bezeichnung der Kennzahl	Zugang über die Vena subclavia beim Vorschieben der Sonden
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden über die große Schlüsselbeinvene zum Herzen vorgeschoben
Ergebnis-ID	131803

Grundgesamtheit	82
Beobachtete Ereignisse	21
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	25,61%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	50,03 - 51,46%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	17,40 - 36,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren -Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Prozedurassoziierte Probleme (Sondenbzw. Taschenprobleme) als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Probleme, die im Zusammenhang mit der Operation auftraten, bei der ein Schockgeber (Defibrillator) eingesetzt wurde (Sonden- oder Taschenprobleme), und innerhalb eines Jahres zu einer erneuten Operation führten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	132001
Grundgesamtheit	77
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	2,67
Ergebnis (Einheit)	1,50
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,65 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,92 - 1,08
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,46 - 3,48
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren -Implantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Infektionen oder Aggregatperforationen als Indikation zum Folgeeingriff innerhalb eines Jahres
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Probleme, die im Zusammenhang mit der Operation auftraten, bei der ein Schockgeber (Defibrillator) eingesetzt wurde (Infektionen oder Aggregatperforationen), und innerhalb eines Jahres zu einer erneuten Operation führten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	132002
Grundgesamtheit	76
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,54
Ergebnis (Einheit)	0,00
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,03 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,82 - 1,20
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 6,84
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51196
Grundgesamtheit	49
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	1,63
Ergebnis (Einheit)	0,00
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,13 (95. Perzentil)

Vertrauensbereich (bundesweit)	0,90 - 1,23
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 2,19
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dislokation oder Dysfunktion revidierter bzw. neu implantierter Sonden
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung der angepassten oder neu eingesetzten Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators)
Ergebnis-ID	52324
Grundgesamtheit	36
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,38 - 0,79%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 9,64%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inklusive Wundinfektionen)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation auftreten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	151800

Grundgesamtheit	49
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,90 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,08 - 1,62%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 7,27%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Isolierte Koronarchirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die linksseitige Brustwandarterie wurde als Umgehungsgefäß (sog. Bypass) verwendet
Ergebnis-ID	352000
Grundgesamtheit	238
Beobachtete Ereignisse	226
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	94,96%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,35 - 95,87%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	91,40 - 97,09%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Isolierte Koronarchirurgie
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die nach der geplanten oder dringend notwendigen Operation im Krankenhaus verstorben sind
Ergebnis-ID	352006
Grundgesamtheit	

Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,60 - 1,96%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Isolierte Koronarchirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	352007
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,56
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,33 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,92 - 1,06
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,19 - 1,61
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten, war der Eingriff aus medizinischen Gründen angebracht
Ergebnis-ID	603

Grundgesamtheit	27
Beobachtete Ereignisse	27
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,08 - 99,38%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	87,54 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten, war der Eingriff aus medizinischen Gründen angebracht
Ergebnis-ID	604
Grundgesamtheit	26
Beobachtete Ereignisse	26
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,55 - 99,79%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	87,13 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - offen- chirurgisch
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (nicht berücksichtigt werden Patientinnen und Patienten, bei denen die Halsschlagader auf der entgegengesetzten Körperseite um mehr als 75 % verengt war)
Ergebnis-ID	605
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,24 - 1,68%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - offen- chirurgisch
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten und die im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind und bei denen die Halsschlagader auf der entgegengesetzten Körperseite um mehr als 75 % verengt war
Ergebnis-ID	606

Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,02 - 2,29%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - offen- chirurgisch
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	11704
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	2,04
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,79 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,90 - 1,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,70 - 5,58
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Schwere periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - offenchirurgisch
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die nach der Operation einen schweren Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	11724
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	1,13
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,94 - 1,16
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,20 - 5,99
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten, war der Eingriff aus medizinischen Gründen angebracht (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden)
Ergebnis-ID	51437
Grundgesamtheit	10
Beobachtete Ereignisse	10
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %

Vertrauensbereich (bundesweit)	97,39 - 98,39%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	72,25 - 100,00%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten, lag ein medizinisch angebrachter Grund für den Eingriff vor (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden)
Ergebnis-ID	51443
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,92 - 99,60%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - kathetergestützt
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden; nicht berücksichtigt werden Patientinnen und Patienten, bei denen die Halsschlagader auf der entgegengesetzten Körperseite um mehr als 75 % verengt war)
Ergebnis-ID	51445
Grundgesamtheit	9
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,69 - 2,82%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 29,91%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - kathetergestützt
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind und bei denen die Halsschlagader auf der entgegengesetzten Körperseite um mehr als 75 % verengt war (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden)
Ergebnis-ID	51448
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,72 - 6,25%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei symptomatischer Karotisstenose - offen- chirurgisch
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind
Ergebnis-ID	51859
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	

Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,78 - 3,53%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden)
Ergebnis-ID	51860
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,82 - 5,55%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung der Kennzahl	Schwere periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - kathetergestützt
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die im Zusammenhang mit dem Eingriff einen schweren Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51865
Grundgesamtheit	11
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,42
Ergebnis (Einheit)	0,00
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,83 - 1,06
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 6,75
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - kathetergestützt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Eingriffs einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51873
Grundgesamtheit	11
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,54
Ergebnis (Einheit)	0,00
Risikoadjustierte Rate	

Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,81 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,91 - 1,12
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 5,23
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei offen-chirurgischer Karotis- Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose als Simultaneingriff mit aortokoronarer Bypassoperation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine akuten Beschwerden hatten, erlitten während des Krankenhausaufenthaltes einen Schlaganfall oder sind in Zusammenhang mit dem Eingriff verstorben. Bei dem Eingriff wurde gleichzeitig das verengte Herzkranzgefäß überbrückt
Ergebnis-ID	52240
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,48 - 10,10%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Karotis-Revaskularisation
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Keine postprozedurale fachneurologische Untersuchung trotz periprozedural neu aufgetretenem neurologischen Defizit
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen im Zusammenhang mit dem Eingriff ein Schlaganfall oder eine Durchblutungsstörung des Gehirns aufgetreten ist und die nicht von einer Fachärztin oder einem Facharzt für Neurologie untersucht worden sind
Ergebnis-ID	161800
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,34 - 5,20%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Intraprozedurale Komplikationen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen während der Operation auftraten
Ergebnis-ID	372000
Grundgesamtheit	444
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	1,13%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,96 % (95. Perzentil)

Vertrauensbereich (bundesweit)	1,45 - 1,77%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,48 - 2,61%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Gefäßkomplikationen während des stationären Aufenthalts
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen an den Blutgefäßen während oder nach der Operation auftraten
Ergebnis-ID	372001
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,35 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,88 - 1,13%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die nach der geplanten oder dringend notwendigen Operation im Krankenhaus verstorben sind
Ergebnis-ID	372005
Grundgesamtheit	443
Beobachtete Ereignisse	11
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	2,48%
Risikoadjustierte Rate	

Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,72 - 2,06%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,39 - 4,39%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	372006
Grundgesamtheit	444
Beobachtete Ereignisse	11
Erwartete Ereignisse	9,31
Ergebnis (Einheit)	1,18
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,41 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 1,19
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,66 - 2,09
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen aufgrund der Operation schwerwiegende Komplikationen während des Krankenhausaufenthalts auftraten
Ergebnis-ID	392002
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	

Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 10,12 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,69 - 4,59%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erreichen des Eingriffsziels nach einem Mitralklappeneingriff
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen das geplante Ergebnis des Eingriffs an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der linken Herzkammer) optimal oder zumindest in einem akzeptablen Ausmaß erreicht wurde
Ergebnis-ID	392006
Grundgesamtheit	175
Beobachtete Ereignisse	168
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	96,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 83,33 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,42 - 94,51%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	91,97 - 98,05%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die nach der geplanten oder dringend notwendigen Operation im Krankenhaus verstorben sind
Ergebnis-ID	392010

Grundgesamtheit	172
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	4,07%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,28 - 3,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,99 - 8,16%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	392011
Grundgesamtheit	175
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	5,70
Ergebnis (Einheit)	1,23
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,24 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,80 - 1,04
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,60 - 2,47
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei Knieendoprothesen-Wechsel bzw Komponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel oder Lungenentzündungen), die nur indirekt mit der Operation zusammenhingen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Kniegelenk oder Teile davon ausgetauscht wurden)
Ergebnis-ID	50481
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 11,32 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,02 - 3,66%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zur elektiven Knieendoprothesen-Erstimplantation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die geplante Operation, bei der erstmals ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wurde, war aus medizinischen Gründen angebracht
Ergebnis-ID	54020
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %

Vertrauensbereich (bundesweit)	98,05 - 98,18%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zur unikondylären Schlittenprothese
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Operation, bei der ein künstlicher Ersatz für einen Teil des Kniegelenks eingesetzt wurde, war aus medizinischen Gründen angebracht
Ergebnis-ID	54021
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,22 - 97,61%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zum Knieendoprothesen- Wechsel bzwKomponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Operation, bei der das künstliche Kniegelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden, war aus medizinischen Gründen angebracht
Ergebnis-ID	54022
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	

Referenzbereich (bundesweit)	>= 86,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	91,95 - 92,89%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Gehunfähigkeit bei Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	54028
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,19 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,06 - 1,21
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 569,80
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel oder Lungenentzündungen), die nur indirekt mit der geplanten Operation zusammenhingen (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wurde)
Ergebnis-ID	54123
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	

Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,26 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,98 - 1,07%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (z. B. Schädigungen der Nerven, Blutungen und Verschiebungen des künstlichen Kniegelenks) im direkten Zusammenhang mit der geplanten Operation (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wurde)
Ergebnis-ID	54124
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,71 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,84 - 0,93%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei Knieendoprothesen-Wechsel bzw Komponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (z. B. Schädigungen der Nerven, Blutungen und Verschiebungen des künstlichen Kniegelenks) im direkten Zusammenhang mit der Operation (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Kniegelenk oder Teile davon ausgetauscht wurden)
Ergebnis-ID	54125
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 14,11 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,84 - 4,55%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation und Knieendoprothesen-Wechsel bzw. – Komponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (bezogen auf Patientinnen und Patienten mit geringer Wahrscheinlichkeit zu versterben)
Ergebnis-ID	54127
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event

Vertrauensbereich (bundesweit)	0,03 - 0,05%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Knieendoprothesenversorgung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Knieendoprothesen-Erstimplantation ohne Wechsel bzw. Komponentenwechsel im Verlauf
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Es war innerhalb von 90 Tagen nach der Operation, bei der das künstliche Kniegelenk erstmals eingesetzt wurde, kein Austausch des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile davon notwendig
Ergebnis-ID	54128
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 98,81 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,78 - 99,82%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die linksseitige Brustwandarterie wurde als Umgehungsgefäß (sog. Bypass) verwendet
Ergebnis-ID	362002
Grundgesamtheit	59
Beobachtete Ereignisse	38
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	64,41%

Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 68,57 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	80,41 - 82,42%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	51,66 - 75,40%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	A71 - Hinweise auf Struktur- und Prozessmängel

Leistungsbereich (LB)	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die nach der geplanten oder dringend notwendigen Operation im Krankenhaus verstorben sind
Ergebnis-ID	362018
Grundgesamtheit	52
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	5,49 - 6,77%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 6,88%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	362019
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	

Ergebnis (Einheit)	0,53
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,01 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,86 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,18 - 1,46
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Primäre Axilladissektion bei DCIS
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Lymphknoten in der Achselhöhle wurden radikal bzw. nahezu vollständig entfernt (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die eine Vorstufe zu einer Krebserkrankung hatten)
Ergebnis-ID	2163
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 - 0,13%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Entnahme eines oder mehrerer Lymphknoten der Achselhöhle bei einer Vorstufe zu Brustkrebs und einer Operation, bei der die betroffene Brust nicht vollständig entfernt wurde
Ergebnis-ID	50719

Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,90 - 3,87%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zeitlicher Abstand von unter 7 Tagen zwischen Diagnose und Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zwischen dem Zeitpunkt, an dem der bösartige Tumor festgestellt wurde, und der erforderlichen Operation lagen weniger als 7 Tage
Ergebnis-ID	51370
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 7,69 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,80 - 2,04%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vor der Behandlung wurde eine Probe entnommen und feingeweblich untersucht und die Art des Tumors festgestellt
Ergebnis-ID	51846
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,11 - 98,30%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zur Sentinel-Lymphknoten- Biopsie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Entfernung der Wächterlymphknoten war aus medizinischen Gründen angebracht (in den Wächterlymphknoten siedeln sich die Krebszellen mit hoher Wahrscheinlichkeit zuerst an)
Ergebnis-ID	51847
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %

Vertrauensbereich (bundesweit)	96,79 - 97,18%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei sonografischer Drahtmarkierung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Während der Operation wird das entnommene Gewebe mittels einer Röntgenoder Ultraschalluntersuchung kontrolliert. (Dies ist nötig, um sicherzugehen, dass der krankhafte Teil entfernt wurde. Dafür wurde der krankhafte Teil in der Brust, der entfernt werden soll, vor der Operation per Ultraschall mit einem Draht markiert.)
Ergebnis-ID	52279
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,86 - 99,09%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei mammografischer Drahtmarkierung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Während der Operation wird das entnommene Gewebe mittels einer Röntgenoder Ultraschalluntersuchung kontrolliert. (Dies ist nötig, um sicherzugehen, dass der krankhafte Teil entfernt wurde. Dafür wurde der krankhafte Teil in der Brust, der entfernt werden soll, vor der Operation per Röntgenaufnahme mit einem Draht markiert.)
Ergebnis-ID	52330
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,26 - 99,50%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nachresektionsrate
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Folgeoperationen, die notwendig waren, weil die bösartigen Tumore im ersten Eingriff unvollständig oder nur ohne ausreichenden Sicherheitsabstand entfernt wurden
Ergebnis-ID	60659
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,77 % (95. Perzentil)

Vertrauensbereich (bundesweit)	10,41 - 10,91%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Postoperative interdisziplinäre Tumorkonferenz bei primärem invasivem Mammakarzinom oder DCIS
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nach der Operation, bei der ein bösartiger Tumor entfernt wurde, sind alle wichtigen Befunde dazu von Behandelnden in einer Konferenz besprochen worden, bei der die wesentlichen für Brustkrebs verantwortlichen Fachbereiche teilnehmen, um die weitere Therapie abzustimmen
Ergebnis-ID	211800
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 97,82 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,42 - 99,54%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Präoperative Drahtmarkierung nicht palpabler Befunde mit Mikrokalk
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vor der Operation wurden die nicht tastbaren Neubildungen in der Brust mit einem Draht markiert (bei den Neubildungen handelt es sich um sehr kleine Kalkeinlagerungen, sog. Mikrokalk)
Ergebnis-ID	212000
Grundgesamtheit	

Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,95 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	94,52 - 95,52%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Präoperative Drahtmarkierung nicht palpabler Befunde ohne Mikrokalk
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vor der Operation wurden die nicht tastbaren Neubildungen in der Brust mit einem Draht markiert (bei den Neubildungen handelt es sich nicht um sehr kleine Kalkeinlagerungen, sog. Mikrokalk
Ergebnis-ID	212001
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 54,43 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	85,40 - 86,30%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Offen-chirurgische isolierte Aortenklappeneingriffe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Intraprozedurale Komplikationen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen während der Operation auftraten
Ergebnis-ID	382000

Grundgesamtheit	77
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,16 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,53 - 0,94%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 4,75%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Offen-chirurgische isolierte Aortenklappeneingriffe
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die nach der geplanten oder dringend notwendigen Operation im Krankenhaus verstorben sind
Ergebnis-ID	382005
Grundgesamtheit	71
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,79 - 2,51%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 5,13%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Offen-chirurgische isolierte Aortenklappeneingriffe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	382006
Grundgesamtheit	77
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	1,54
Ergebnis (Einheit)	0,00
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,60 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,85 - 1,13
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 2,37
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen aufgrund der Operation schwerwiegende Komplikationen während des Krankenhausaufenthalts auftraten
Ergebnis-ID	402002
Grundgesamtheit	62
Beobachtete Ereignisse	9
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	14,52%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 23,77 % (95. Perzentil)

Vertrauensbereich (bundesweit)	11,34 - 13,12%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	7,83 - 25,34%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erreichen des Eingriffsziels nach einem Mitralklappeneingriff
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen das geplante Ergebnis des Eingriffs an der Mitralklappe (Ventil zwischen dem linken Vorhof und der linken Herzkammer) optimal oder zumindest in einem akzeptablen Ausmaß erreicht wurde
Ergebnis-ID	402006
Grundgesamtheit	62
Beobachtete Ereignisse	61
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	98,39%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 89,14 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,70 - 97,60%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	91,41 - 99,71%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die nach der geplanten oder dringend notwendigen Operation im Krankenhaus verstorben sind
Ergebnis-ID	402010
Grundgesamtheit	61
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	

Ergebnis (Einheit)	0,00%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,67 - 3,64%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 5,92%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)	Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	402011
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,57
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,69 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,82 - 1,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,10 - 3,03
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Objektive, nicht-invasive Ischämiezeichen als Indikation zur elektiven, isolierten Koronarangiographie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen und Patienten mit symptomatischen Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen war eine geplante Herzkatheteruntersuchung nach wissenschaftlichen Empfehlungen auch erforderlich
Ergebnis-ID	56000

Grundgesamtheit	234
Beobachtete Ereignisse	181
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	77,35%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 40,97 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	64,05 - 64,45%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	71,67 - 82,36%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zur isolierten Koronarangiographie – Anteil ohne pathologischen Befund
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen die medizinischen Gründe für die Herzkatheteruntersuchung nicht durch einen krankhaften Befund bestätigt werden konnten
Ergebnis-ID	56001
Grundgesamtheit	181
Beobachtete Ereignisse	37
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	20,44%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 41,48 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	27,71 - 28,11%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	15,06 - 26,76%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	"""Door-to-balloon""-Zeit bis 60 Minuten bei Erst-PCI mit der Indikation ST- Hebungsinfarkt"
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten mit einem akuten Herzinfarkt, die innerhalb von 60 Minuten nach Ankunft im Krankenhaus den notfallmäßigen Eingriff zur Erweiterung der Herzkranzgefäße erhielten
Ergebnis-ID	56003
Grundgesamtheit	99
Beobachtete Ereignisse	77
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	77,78%
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 67,57 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	75,91 - 76,83%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	68,87 - 85,09%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	"""Door""-Zeitpunkt oder ""Balloon""- Zeitpunkt unbekannt"
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten mit einem akuten Herzinfarkt, von denen unbekannt ist, ob sie innerhalb von 60 Minuten nach Ankunft im Krankenhaus den notfallmäßigen Eingriff zur Erweiterung der Herzkranzgefäße erhielten
Ergebnis-ID	56004
Grundgesamtheit	
Beobachtete Ereignisse	
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,98 % (95. Perzentil)

Vertrauensbereich (bundesweit)	2,54 - 2,88%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Isolierte Koronarangiographien mit Dosis- Flächen-Produkt über 2.800 cGy x cm²
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis- Flächen-Produkt) bei Herzkatheteruntersuchungen lag über dem Schwellenwert von 2.800 cGy x cm² (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	56005
Grundgesamtheit	1020
Beobachtete Ereignisse	59
Erwartete Ereignisse	106,89
Ergebnis (Einheit)	0,55
Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,65 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,88 - 0,90
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,42 - 0,71
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie			
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Isolierte PCI mit Dosis-Flächen-Produkt über 4.800 cGy x cm²			
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis- Flächen-Produkt) bei Erweiterungen der Herzkranzgefäße lag über dem Schwellenwert von 4.800 cGy x cm² (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)			
Ergebnis-ID	56006			
Grundgesamtheit	194			

Beobachtete Ereignisse	11			
Erwartete Ereignisse	41,44			
Ergebnis (Einheit)	0,27			
Risikoadjustierte Rate				
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,14 (95. Perzentil)			
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,92 - 0,97			
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,14 - 0,46			
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich			

Leistungsbereich (LB)	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie				
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Einzeitig-PCI mit Dosis-Flächen-Produkt über 5.500 cGy x cm²				
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis- Flächen-Produkt) bei Untersuchungen und Erweiterungen der Herzkranzgefäße lag über dem Schwellenwert von 5.500 cGy x cm² (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)				
Ergebnis-ID	56007				
Grundgesamtheit	963 65				
Beobachtete Ereignisse					
Erwartete Ereignisse	172,63				
Ergebnis (Einheit)	0,38 <= 1,50 (95. Perzentil)				
Risikoadjustierte Rate					
Referenzbereich (bundesweit)					
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,89 - 0,91				
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,29 - 0,48				
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich				

Leistungsbereich (LB)	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie				
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dosis-Flächen-Produkt unbekannt				
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis- Flächen-Produkt) ist nicht bekannt				
Ergebnis-ID	56008				
Grundgesamtheit	2177				
Beobachtete Ereignisse	0				
Erwartete Ereignisse					
Ergebnis (Einheit)	0,00%				
Risikoadjustierte Rate					
Referenzbereich (bundesweit)	<= 0,15 % (90. Perzentil)				
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,20 - 0,22%				
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 0,12%				
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich				

Leistungsbereich (LB)	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie				
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Isolierte Koronarangiographien mit Kontrastmittelmenge über 150 ml				
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Herzkatheteruntersuchungen, bei denen mehr als 150 ml Kontrastmittel verwendet wurde				
Ergebnis-ID	56009				
Grundgesamtheit	1020				
Beobachtete Ereignisse	31				
Erwartete Ereignisse					
Ergebnis (Einheit)	3,04%				
Risikoadjustierte Rate					
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,86 % (95. Perzentil)				
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,35 - 4,47%				
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	2,11 - 4,23%				
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich				

Leistungsbereich (LB)	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie				
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Isolierte PCI mit Kontrastmittelmenge über 200 ml				
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erweiterungen der Herzkranzgefäße, bei denen mehr als 200 ml Kontrastmittel verwendet wurde				
Ergebnis-ID	56010				
Grundgesamtheit	194				
Beobachtete Ereignisse	19				
Erwartete Ereignisse					
Ergebnis (Einheit)	9,79%				
Risikoadjustierte Rate					
Referenzbereich (bundesweit)	<= 21,93 % (95. Perzentil) 16,68 - 17,65%				
Vertrauensbereich (bundesweit)					
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	6,21 - 14,57%				
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich				

Leistungsbereich (LB)	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie				
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Einzeitig-PCI mit Kontrastmittelmenge über 250 ml				
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Herzkatheteruntersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI), bei denen mehr als 250 ml Kontrastmittel verwendet wurde				
Ergebnis-ID	56011				
Grundgesamtheit	963				
Beobachtete Ereignisse	17				
Erwartete Ereignisse					
Ergebnis (Einheit)	1,77%				
Risikoadjustierte Rate					
Referenzbereich (bundesweit)	<= 16,84 % (95. Perzentil)				
Vertrauensbereich (bundesweit)	9,77 - 10,00%				
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,07 - 2,75%				
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich				

Leistungsbereich (LB)	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie  Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI mit der Indikation ST-Hebungsinfarkt				
Bezeichnung des Qualitätsindikators					
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erfolgreiche Erweiterung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt				
Ergebnis-ID	56014				
Grundgesamtheit	110				
Beobachtete Ereignisse	99,09%				
Erwartete Ereignisse					
Ergebnis (Einheit)					
Risikoadjustierte Rate					
Referenzbereich (bundesweit)	>= 93,65 % (5. Perzentil)				
Vertrauensbereich (bundesweit)	94,05 - 94,52%				
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	95,83 - 99,90%				
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich				

C-1.2.[1] A.II Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Stellungnahmeverfahren noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

Leistungsbereich (LB)	Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Alle Eingriffe mit erfolgreicher Erweiterung der Herzkranzgefäße bei allen Eingriffen
Ergebnis-ID	56016
Grundgesamtheit	1047
Beobachtete Ereignisse	1011
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	96,56%

Risikoadjustierte Rate	
Referenzbereich (bundesweit)	>= 93,95 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,23 - 95,39%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	95,33 - 97,54%
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen			
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus nach Implantation eines Herzunterstützungssystems			
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die nach dem Einsetzen eines Herzunterstützungssystems während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)			
Ergebnis-ID	251800			
Risikoadjustierte Rate				
Bewertung des Stellungnahmeverfahrens	S92 - Stellungnahmeverfahren konnte noch nicht abgeschlossen werden			

C-1.2.[1] A.II Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Stellungnahmeverfahren noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

## C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	U	`	J	,	
Leistungsbere	ich				Teilnahme
Schlaganfall: Al	kutbehandlung				Ja
MRE					Ja
Universelles Ne	eugeborenen-Hörscre	ening			Trifft nicht zu

Gehört ein Leistungsbereich nicht zum Leistungsspektrum des Krankenhauses, so wurde "Trifft nicht zu" angegeben.

## C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	01.1 - Hauptdiagnose Herzinfarkt (Alter >19), Anteil Todesfälle, aufgetreten
Ergebnis	Rate: 7,0% (Zaehler: 40, Nenner: 573)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 8,2%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 7,5%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	02.1 - Hauptdiagnose Herzinsuffizienz (Alter >19), Anteil Todesfälle, aufgetreten
Ergebnis	Rate: 6,6% (Zaehler: 28, Nenner: 427)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 8,3%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 7,2%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	03.11Z - Katheter der Koronargefäße BEI Herzinfarkt (Alter >19), ohne Herzoperation, Todesfälle, aufgetreten, (Anteil Todesfälle erwartet bezogen auf Patienten mit Koronarkatheter und Herzinfarkt)
Ergebnis	Rate: 7,0% (Zaehler: 31, Nenner: 440)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 6,1%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 6,0%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	03.121 - Diagnostischer Katheter der Koronargefäße OHNE HD Herzinfarkt ohne Herz-OP (Alter >19), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 1,3% (Zaehler: 10, Nenner: 796)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 1,4%
Vergleichswerte	Ziel: < 1,4%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	07.21 - Isolierter offener Aortenklappenersatz ohne weitere Herz-OP (Alter>19), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 82)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 2,3%
Vergleichswerte	Ziel: < 2,3%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	07.5Z - Operationen nur an den Koronargefäßen bei Herzinfarkt (Alter >19), Anteil Todesfälle (Anteil Todesfälle erwartet bezogen auf Patienten mit Koronar-OP und Herzinfarkt)
Ergebnis	Rate: 4,8% (Zaehler: 4, Nenner: 83)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 5,9%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 5,5%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	07.6 - Operationen nur an den Koronargefäßen ohne Herzinfarkt (Alter >19), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 1,1% (Zaehler: 2, Nenner: 175)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 2,0%
Vergleichswerte	Ziel: < 2,0%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen des Nervensystems, Schlaganfall (Stroke)	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	09.61 - Anteil Schlaganfall nicht näher bezeichnet (ICD I64)
Ergebnis	Rate: 2,8% (Zaehler: 2, Nenner: 72)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,55%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,55%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Lunge	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	14.26 - Pneumonie ohne Zuverlegungen, Tumor, Mukoviszidose, COVID-19, Alter>19, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 5,6% (Zaehler: 7, Nenner: 125)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 10,9%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 10,4%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Lunge	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	15.1 - Chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD ohne Tumor, Alter >19), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 12,8% (Zaehler: 15, Nenner: 117)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 4,6%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 5,0%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Lunge	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	17.22 - Teilresektionen der Lunge bei Bronchialkarzinom, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 59)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 2,2%
Vergleichswerte	Ziel: < 2,2%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Lunge	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	17.31 - Anteil der Pneumektomien bei Bronchialkarzinom
Ergebnis	Rate: 6,3% (Zaehler: 4, Nenner: 63)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 5,6%
Vergleichswerte	Ziel: < 20,0%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Bauchorgane	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	18.1 - Cholezystektomie bei Gallensteinen ohne Tumorfälle, Anteil laparoskopische OPs
Ergebnis	Rate: 85,1% (Zaehler: 149, Nenner: 175)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 94,6%
Vergleichswerte	Ziel: > 94,6%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Bauchorgane	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	18.3 - Cholezystektomie bei Gallensteinen, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 1,1% (Zaehler: 2, Nenner: 175)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,55%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,55%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Bauchorgane	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	19.1 - Behandlungsfälle mit Herniotomie ohne Darmoperation, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 186)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,12%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,12%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Bauchorgane	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	21.311 - Kolonresektionen bei kolorektalem Karzinom ohne kompl. Diagnose, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 1,9% (Zaehler: 1, Nenner: 54)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 3,9%
Vergleichswerte	Ziel: < 3,9%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Bauchorgane	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	21.313 - Rektumresektionen bei kolorektalem Karzinom, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 41)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 3,1%
Vergleichswerte	Ziel: < 3,1%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Bauchorgane	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	21.321 - Kolorektale Resektionen bei Divertikel ohne Abszess/Perforation, Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 11)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 1,0%
Vergleichswerte	Ziel: < 1,0%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Gefäßoperationen	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	26.1 - Extrakranielle Gefäß-Operationen A. Carotis, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 1,7% (Zaehler: 1, Nenner: 58)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,98%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,98%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Gefäßoperationen	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	26.2 - Perkutane Stentimplantation in extrakranielle Gefäße, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 9)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 1,9%
Vergleichswerte	Ziel: < 1,9%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Gefäßoperationen	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	27.21 - Resektion/Ersatz abdominale Aorta bei Aneurysma, nicht rupturiert, offen operiert, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 22)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 6,3%
Vergleichswerte	Ziel: < 6,3%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Gefäßoperationen	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	27.22 - Endovaskuläre Stent-Prothese abdominale Aorta bei Aneurysma (EVAR), nicht rupturiert, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 23)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 1,3%
Vergleichswerte	Ziel: < 1,3%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Gefäßoperationen	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	28.11 - Becken-/Beinarterien-OP bei Claudicatio (Fontaine I + II), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 29)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,5%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,5%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Gefäßoperationen	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	28.13 - Becken-/Beinarterien-OP bei Ulzeration oder Gangrän (Fontaine IV), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 12,5% (Zaehler: 1, Nenner: 8)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 4,4%
Vergleichswerte	Ziel: < 4,4%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Geburtshilfe und Frauenheilkunde	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	32.1 - Geburten mit Anteil an Todesfällen der Mutter
Ergebnis	Rate: 0,0000% (Zaehler: 0, Nenner: 4)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,004%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,004%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	41.1 - Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation bei Koxarthrose und chronischer Arthritis, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 24)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,13%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,13%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	42.1 - Hüft-Endoprothesen-Wechsel ohne Fraktur oder Infektion, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 10)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 1,36%
Vergleichswerte	Ziel: < 1,36%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	46.1 - Schenkelhalsfraktur mit operativer Versorgung (Alter > 19), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 1,8% (Zaehler: 2, Nenner: 112)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 4,9%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 5,2%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	46.2 - Pertrochantäre Fraktur mit operativer Versorgung (Alter > 19), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 6,5% (Zaehler: 4, Nenner: 62)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 5,2%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 4,1%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	47.42 - Exzision von Bandscheibengewebe (ohne Tumor, Trauma, Dekompression, komplexe WS-OP), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 30)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,04%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,04%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2-9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	47.43 - Vertebro-/Kyphoplastie (ohne Tumor, komplexe Rekonstruktion, Versteifung, WK-Ersatz, BS-Eingriffe), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 27)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,51%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,51%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane				
Bezeichnung des Qualitätsindikators	50.1 - Nephrektomie bei bösartiger Neubildung Niere, Anteil Todesfälle			
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 29)			
Messzeitraum	2022			
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG			
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022			
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 1,6%			
Vergleichswerte	Ziel: < 1,6%			
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet			

Leistungsbereich: Erkrankungen der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	50.2 - Partielle Nephrektomie bei bösartiger Neubildung Niere, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 42)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,25%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,25%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane				
Bezeichnung des Qualitätsindikators	51.31 - Zystektomie (Entfernung der Harnblase), Anteil Todesfälle			
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 45)			
Messzeitraum	2022			
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG			
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022			
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 5,0%			
Vergleichswerte	Ziel: < 5,0%			
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet			

Leistungsbereich: Erkrankungen der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	52.1 - Prostata-TUR bei gutartigen Erkrankungen, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 169)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,23%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,23%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane				
Bezeichnung des Qualitätsindikators	53.2 - Radikale Prostatovesikulektomie, Anteil Todesfälle			
Ergebnis	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 202)			
Messzeitraum	2022			
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG			
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022			
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 0,19%			
Vergleichswerte	Ziel: < 0,19%			
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet			

Leistungsbereich: Komplexe, heterogene Krankheitsbilder (Tracer für Peer Review)	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	56.3 - Beatmung > 24 Stunden (ohne Neugeborene und COVID-19), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 31,8% (Zaehler: 208, Nenner: 654)
Messzeitraum	2022
Datenerhebung	Routinedaten § 21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.4_2022
Referenzbereiche	Bundesreferenz-wert: 34,1%
Vergleichswerte	Ziel: < 34,1%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/items/f5bf8c63-0571-47e2- 9ae2-ca51c4525778 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

# C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

#### C-5.1 Umsetzung der Mm-R im Berichtsjahr

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene	10	31
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas für Erwachsene	10	72
Stammzelltransplantation	25	219

#### C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

#### C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereiche					
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene					
Der Krankenhausstandort ist im Prognosejahr 2024 zur Leistungserbringung berechtigt:	Ja				
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas für Erwachsene					
Der Krankenhausstandort ist im Prognosejahr 2024 zur Leistungserbringung berechtigt:	Ja				
Stammzelltransplantation					
Der Krankenhausstandort ist im Prognosejahr 2024 zur Leistungserbringung berechtigt:	Ja				
Thoraxchirurgische Behandlung des Lungenkarzinoms bei Erwachsenen					
Der Krankenhausstandort ist im Prognosejahr 2024 zur Leistungserbringung berechtigt:	Ja				

### C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen

Leistungsbereiche					
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene					
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja				
Erreichte Leistungsmenge im Berichtsjahr 2022:	31				
Erreichte Leistungsmenge in den Quartalen 2022/3, 2022/4, 2023/1 und 2023/2:	27				
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas für Erwachsene					
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja				
Erreichte Leistungsmenge im Berichtsjahr 2022:	72				
Erreichte Leistungsmenge in den Quartalen 2022/3, 2022/4, 2023/1 und 2023/2:	55				
Stammzelltransplantation					
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja				
Erreichte Leistungsmenge im Berichtsjahr 2022:	219				
Erreichte Leistungsmenge in den Quartalen 2022/3, 2022/4, 2023/1 und 2023/2:	220				
Thoraxchirurgische Behandlung des Lungenkarzinoms bei Erwachsene	en				
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja				
Erreichte Leistungsmenge im Berichtsjahr 2022:	46				
Erreichte Leistungsmenge in den Quartalen 2022/3, 2022/4, 2023/1 und 2023/2:	48				

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Maßnahmen zur Qualitätssicherung der allogenen Stammzelltransplantation bei Multiplem Myelom (gültig bis zum 30. Juni 2022) (CQ24)

Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung von minimalinvasiven Herzklappeninterventionen gemäß § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (CQ25)

Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)

Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Positronenemissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den Indikationen nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide Lungenrundherde (CQ03)

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	403
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	58
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	50

3 nachweispflichtige Personen sind in 2019 ausgeschieden

#### C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

#### C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflege- sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats- bezo- gener Erfül- lungs- grad	Ausnahme- tat- bestände	Kommentar
Orthopädie und Unfallchirurgie	CE4 (NS interdiszipli när)	Tagschicht	100,00%	2	Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im Mai und Juni 2022.
Orthopädie und Unfallchirurgie	CE4 (NS interdiszipli när)	Nachtschicht	100,00%	0	
Orthopädie und Unfallchirurgie	CG4 (NS interdiszipli när)	Tagschicht	100,00%	6	Ausnahmetatbest and gem. §7 Satz 1 Nr.1 PpUGV; kurzfristige krankheitsbedingt e Personalausfälle im Juli-Sep. 22. Verlängerung Ausnahmetatbest and nach §7 PpUGV in Verbindung mit §21a KHG bis 30.06.22 im Mai & Juni 2022. Versorgungsaufschlag 01.11.21 - 20.03.22 gem. §21a Abs.3 S.4 KHG im Februar 22.

Pflege- sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats- bezo- gener Erfül- lungs- grad	Ausnahme- tat- bestände	Kommentar
Orthopädie und Unfallchirurgie	CG4 (NS interdiszipli när)	Nachtschicht	91,67%	9	Ausnahmetatbest and gem. §7 Satz 1 Nr.1 PpUGV; kurzfristige krankheitsbedingt e Personalausfälle im Juli-Sep. 22. Verlängerung Ausnahmetatbest and n. §7 PpUGV in Verbindung m. §21a KHG bis 30.06.22 im April-Juni 22. Versorgungsaufschlag 01.11.21 - 20.03.22 gem. §21a Abs.3 S.4 KHG im JanMärz 22.
Allgemeine Chirurgie	CE6 (NS interdiszipli när)	Tagschicht	100,00%	12	Ausnahmetatbest and gem. §7 Satz 1 Nr. 1 PpUGV; kurzfristige krankheitsbedingt e Personalausfälle im Juli-Dezember 2022. Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April-Juni 2022. Versorgungsaufschlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs.3 S. 4 KHG.

Pflege- sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats- bezo- gener Erfül- lungs- grad	Ausnahme- tat- bestände	Kommentar
Allgemeine Chirurgie	CE6 (NS interdiszipli när)	Nachtschicht	33,33%	12	Ausnahmetatbest and gem. §7 Satz 1 Nr. 1 PpUGV; kurzfristige krankheitsbedingt e Personalausfälle im Juli-Dezember 2022. Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April-Juni 2022. Versorgungsaufschlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs.3 S. 4 KHG.
Allgemeine Chirurgie	CG6 (NS interdiszipli när)	Tagschicht	100,00%	8	Ausnahmetatbest and gem. §7 Satz 1 Nr. 1 PpUGV; kurzfristige krankheitsbedingt e Personalausfälle im Juli und Sep. 2022. Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April-Juni 2022. Versorgungsaufschlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs.3 S. 4 KHG.

Pflege- sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats- bezo- gener Erfül- lungs- grad	Ausnahme- tat- bestände	Kommentar
Allgemeine Chirurgie	CG6 (NS interdiszipli när)	Nachtschicht	58,33%	9	Ausnahmetatbest and gem. §7 Satz 1 Nr. 1 PpUGV; kurzfristige krankheitsbedingt e Personalausfälle im Juli bis Sep. 2022. Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April-Juni 2022. Versorgungsaufschlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs.3 S. 4 KHG.
Innere Medizin	CEBKT (KMT- Station)	Tagschicht	100,00%	0	
Innere Medizin	CEBKT (KMT- Station)	Nachtschicht	100,00%	0	
Innere Medizin	M1A (NS IM1)	Tagschicht	100,00%	3	Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April und Mai 2022. Versorgungsaufsc hlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG im März 2022.

Pflege- sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats- bezo- gener Erfül- lungs- grad	Ausnahme- tat- bestände	Kommentar
Innere Medizin	M1A (NS IM1)	Nachtschicht	100,00%	0	
Innere Medizin	M1CD (NS IM3)	Tagschicht	100,00%	0	
Innere Medizin	M1CD (NS IM3)	Nachtschicht	100,00%	0	
Innere Medizin	M1IMC	Tagschicht	100,00%	0	
Innere Medizin	M1IMC	Nachtschicht	100,00%	0	
Innere Medizin	M1NAS (NS IM1)	Tagschicht	100,00%	1	Anerkennung epidemische Lage der RS- und Influenza-Virus- Welle - Meldung Ausnahmetatbest and für Dezember 2022.
Innere Medizin	M1NAS (NS IM1)	Nachtschicht	100,00%	1	Anerkennung epidemische Lage der RS- und Influenza-Virus- Welle - Meldung Ausnahmetatbest and für Dezember 2022.
Innere Medizin	M2AB (NS IM1)	Tagschicht	100,00%	3	Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April und Mai 2022. Versorgungsaufsc hlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG im Februar 2022.

Pflege- sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats- bezo- gener Erfül- lungs- grad	Ausnahme- tat- bestände	Kommentar
Innere Medizin	M2AB (NS IM1)	Nachtschicht	100,00%	3	Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April und Juni 2022. Versorgungsaufsc hlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG im Februar 2022.
Innere Medizin	M2CD (NS IM1)	Tagschicht	100,00%	0	
Innere Medizin	M2CD (NS IM1)	Nachtschicht	100,00%	2	Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022. im Mai 2022. Versorgungsaufsc hlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG im Januar 2022.
Innere Medizin	M2E Tagesklinik	Tagschicht	100,00%	0	
Innere Medizin	M4AB (NS IM3)	Tagschicht	100,00%	0	
Innere Medizin	M4AB (NS IM3)	Nachtschicht	100,00%	0	
Innere Medizin	M4CD (NS IM3)	Tagschicht	100,00%	0	

Pflege- sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats- bezo- gener Erfül- lungs- grad	Ausnahme- tat- bestände	Kommentar
Innere Medizin	M4CD (NS IM3)	Nachtschicht	100,00%	1	Versorgungsaufsc hlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG im April 2022.
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	CF4 (NS interdiszipli när)	Tagschicht	100,00%	10	Ausnahmetatbest and gem. §7 Satz 1 Nr.1 PpUGV; kurzfr. krankheitsbedingt e Personalausfälle im Juli, August & OktDez. 22. Verläng. Ausnahmetatbest and n. §7 PpUGV in Verb. m. § 21a KHG bis 30.06.22 im April-Juni 22. Versorgungsaufschlag 01.11.21-20.03.22 gem. §21a Abs.3 S.4 KHG im Jan. & März 22.

Pflege- sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats- bezo- gener Erfül- lungs- grad	Ausnahme- tat- bestände	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	CF4 (NS interdiszipli när)	Nachtschicht	66,67%	12	Ausnahmetatbest and gem. §7 Satz 1 Nr.1 PpUGV; kurzfr. krankheitsbedingt e Personalausfälle im Juli-Dez. 22. Verläng. Ausnahmetatbest and n. §7 PpUGV in Verb. m. § 21a KHG bis 30.06.22 im April-Juni 22. Versorgungsaufsc hlag 01.11.21-20.03.22 gem. §21a Abs.3 S.4 KHG im Jan März 22.
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	CF6 (NS interdiszipli när)	Tagschicht	91,67%	7	Ausnahmetatbest and gem. §7 Satz 1 Nr.1 PpUGV; kurzfristige krankheitsbedingt e Personalausfälle im Juli-Sep. 22. Verlängerung Ausnahmetatbest and n. §7 PpUGV in Verbindung m. § 21a KHG bis 30.06.22 im April & Juni 22. Versorgungsaufschlag 01.11.21-20.03.22 gem. §21a Abs.3 S.4 KHG im Jan. & März 22.

Pflege- sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats- bezo- gener Erfül- lungs- grad	Ausnahme- tat- bestände	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	CF6 (NS interdiszipli när)	Nachtschicht	83,33%	6	Ausnahmetatbest and gem. §7 Satz 1 Nr.1 PpUGV; kurzfristige krankheitsbedingt e Personalausfälle im Juli-Sep. 22. Versorgungsaufschlag 01.11.21-20.03.22 gem. §21a Abs.3 S.4 KHG im Jan März 22.
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	CG5 (NS interdiszipli när)	Tagschicht	75,00%	4	Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April bis Juni 2022. Versorgungsaufsc hlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG im März 2022.
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	CG5 (NS interdiszipli när)	Nachtschicht	75,00%	6	Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April bis Juni 2022. Versorgungsaufsc hlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG.

Pflege- sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats- bezo- gener Erfül- lungs- grad	Ausnahme- tat- bestände	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	ZINA (NA interdiszipli när)	Nachtschicht	100,00%	0	
Herzchirurgie	CF5 (NS interdiszipli när)	Tagschicht	41,67%	10	Ausnahmetatbest and gem. §7 Satz 1 Nr.1 PpUGV; kurzfristige krankheitsbedingt e Personalausfälle im Juli - Sep. & Dez. 22. Verlängerung Ausnahmetatbest and nach §7 PpUGV in Verbindung mit §21a KHG bis 30.06.22 im April - Juni 22. Versorgungsaufschlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG.

Pflege- sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats- bezo- gener Erfül- lungs- grad	Ausnahme- tat- bestände	Kommentar
Herzchirurgie	CF5 (NS interdiszipli när)	Nachtschicht	75,00%	10	Ausnahmetatbest and gem. §7 Satz 1 Nr.1 PpUGV; kurzfristige krankheitsbedingt e Personalausfälle im Juli - Sep. & Dez. 22. Verlängerung Ausnahmetatbest and nach §7 PpUGV in Verbindung mit §21a KHG bis 30.06.22 im April - Juni 22. Versorgungsaufschlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG.
Intensivmedizin	IOI	Tagschicht	100,00%	0	
Intensivmedizin	IOI	Nachtschicht	100,00%	0	
Intensivmedizin	M3G	Tagschicht	100,00%	3	Verlängerung Ausnahmetatbest and nach § 7 PpUGV in Verbindung mit § 21a KHG bis 30.06.2022 im April 2022. Versorgungsaufsc hlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG im Januar und März 2022.
Intensivmedizin	M3G	Nachtschicht	100,00%	0	
Innere Medizin und Kardiologie	M3AB (NS Kardiologie)	Tagschicht	100,00%	0	

Pflege- sensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats- bezo- gener Erfül- lungs- grad	Ausnahme- tat- bestände	Kommentar
Innere Medizin und Kardiologie	M3AB (NS Kardiologie)	Nachtschicht	100,00%	1	Versorgungsaufsc hlag 01.11.2021 - 20.03.2022 gem. §21a Abs. 3 S. 4 KHG im März 2022.
Innere Medizin und Kardiologie	M3CD (NS Kardiologie)	Tagschicht	100,00%	0	
Innere Medizin und Kardiologie	M3CD (NS Kardiologie)	Nachtschicht	100,00%	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie, Orthopädie und Unfallchirurgie	ZINA (NA interdiszipli när)	Tagschicht	100,00%	0	

### C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Orthopädie und Unfallchirurgie	CE4 (NS interdisziplinär)	Tagschicht	95,62%
Orthopädie und Unfallchirurgie	CE4 (NS interdisziplinär)	Nachtschicht	94,25%
Orthopädie und Unfallchirurgie	CG4 (NS interdisziplinär)	Tagschicht	96,99%
Orthopädie und Unfallchirurgie	CG4 (NS interdisziplinär)	Nachtschicht	69,04%
Allgemeine Chirurgie	CE6 (NS interdisziplinär)	Tagschicht	71,78%
Allgemeine Chirurgie	CE6 (NS interdisziplinär)	Nachtschicht	28,22%
Allgemeine Chirurgie	CG6 (NS interdisziplinär)	Tagschicht	75,00%
Allgemeine Chirurgie	CG6 (NS interdisziplinär)	Nachtschicht	49,39%
Innere Medizin	CEBKT (KMT-Station)	Tagschicht	100,00%

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Innere Medizin	CEBKT (KMT-Station)	Nachtschicht	99,45%
Innere Medizin	M1A (NS IM1)	Tagschicht	94,96%
Innere Medizin	M1A (NS IM1)	Nachtschicht	100,00%
Innere Medizin	M1CD (NS IM3)	Tagschicht	100,00%
Innere Medizin	M1CD (NS IM3)	Nachtschicht	100,00%
Innere Medizin	M1IMC	Tagschicht	100,00%
Innere Medizin	M1IMC	Nachtschicht	100,00%
Innere Medizin	M1NAS (NS IM1)	Tagschicht	99,45%
Innere Medizin	M1NAS (NS IM1)	Nachtschicht	99,73%
Innere Medizin	M2AB (NS IM1)	Tagschicht	96,99%
Innere Medizin	M2AB (NS IM1)	Nachtschicht	98,36%
Innere Medizin	M2CD (NS IM1)	Tagschicht	98,90%
Innere Medizin	M2CD (NS IM1)	Nachtschicht	97,81%
Innere Medizin	M2E Tagesklinik	Tagschicht	100,00%
Innere Medizin	M4AB (NS IM3)	Tagschicht	100,00%
Innere Medizin	M4AB (NS IM3)	Nachtschicht	100,00%
Innere Medizin	M4CD (NS IM3)	Tagschicht	100,00%
Innere Medizin	M4CD (NS IM3)	Nachtschicht	98,36%
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	CF4 (NS interdisziplinär)	Tagschicht	87,12%
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	CF4 (NS interdisziplinär)	Nachtschicht	52,33%
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	CF6 (NS interdisziplinär)	Tagschicht	89,04%
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	CF6 (NS interdisziplinär)	Nachtschicht	65,48%
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	CG5 (NS interdisziplinär)	Tagschicht	73,46%

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	CG5 (NS interdisziplinär)	Nachtschicht	53,63%
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie	ZINA (NA interdisziplinär)	Nachtschicht	99,45%
Herzchirurgie	CF5 (NS interdisziplinär)	Tagschicht	41,64%
Herzchirurgie	CF5 (NS interdisziplinär)	Nachtschicht	60,00%
Intensivmedizin	IOI	Tagschicht	99,45%
Intensivmedizin	IOI	Nachtschicht	98,36%
Intensivmedizin	M3G	Tagschicht	95,07%
Intensivmedizin	M3G	Nachtschicht	99,45%
Innere Medizin und Kardiologie	M3AB (NS Kardiologie)	Tagschicht	100,00%
Innere Medizin und Kardiologie	M3AB (NS Kardiologie)	Nachtschicht	99,45%
Innere Medizin und Kardiologie	M3CD (NS Kardiologie)	Tagschicht	99,73%
Innere Medizin und Kardiologie	M3CD (NS Kardiologie)	Nachtschicht	100,00%
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie, Orthopädie und Unfallchirurgie	ZINA (NA interdisziplinär)	Tagschicht	99,73%

### C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)

An dieser Stelle ist die Umsetzung des Beschlusses des G-BA zur Qualitätssicherung nach § 136a Absatz 2 Satz 1 SGB V darzustellen (Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal – PPP-RL). Im Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der PPP-RL gemäß § 136a Absatz 2 SGB V verbindliche Mindestvorgaben für die Ausstattung der stationären Einrichtungen mit dem für die Behandlung erforderlichen Personal für die psychiatrische und psychosomatische Versorgung festgelegt. Die Vorgaben legen eine Mindestpersonalausstattung für das für die Behandlung erforderliche Personal fest. Die Mindestvorgaben sind keine Anhaltszahlen zur Personalbemessung. Die Mindestvorgaben sind gemäß § 2 Absatz 5 PPP-RL quartals- und einrichtungsbezogen einzuhalten. Gemäß der Definition der PPP-RL kann ein Krankenhausstandort bis zu drei Einrichtungen

(Erwachsenenpsychiatrie, Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie) umfassen, für die die Einhaltung der Mindestvorgaben getrennt nachzuweisen ist. Für das Berichtsjahr 2022 gilt ein Umsetzungsgrad von 90 %.

#### folgt

### C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

Arzneimittel für neuartige Therapien	
Werden am Krankenhausstandort Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet?	Ja

Nr.	Arzneimittel	Konkretisierung
ANT01	CAR-T-Zellen bei B-Zell-Neoplasien (Anlage I der ATMP-Qualitätssicherungs-Richtlinie/ATMP-QS-RL)	akute B-Vorläuferzell-Leukämien bei Erwachsenen, B-Zell-Lymphome bei Erwachsenen, Multiples Myelom bei Erwachsenen